1 Cent

Abendpost

1 Cent

1 Cent (10 Seiten) — Chicago, Freitag, den 29. Juni 1917. — ★ 5 Uhr Ausgabe — 29. Jahrgang. — Nr. 154.

Regierung fürchtet Arbeiterverstimmung durch Bier- und Weinsperre!

Mahnt zur Eile!

Präsident verhandelt über Ausscheidung des Prohibitionsanhängsels.

Damit Nahrungsbill durchgeht.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Washington, D. C., 29. Juni. Die Administration machte heute eine entschlossene Anstrengung, eine Abänderung der Nahrungskontrollebill, welche jetzt dem Senat vorliegt, durchzusetzen, derart, daß ihre radikalen Prohibitionsbestimmungen ausgeschieden werden, oder daß wenigstens dem Präsidenten die Befugniß verliehen wird, die Benutzung von Nahrungsstoffen zur Herstellung von Bier und leichten Weinen zu gestatten. Andernfalls scheint an eine zeitige Annahme der Nahrungsbill nicht zu denken zu sein.

Präsident Wilson konferirte hierüber mit Senator Martin — dem Mehrheitsführer im Oberhaus — und Senator Gerry von Rhode Island.

Noch mehr solcher Konferenzen werden rasch folgen!

Wie es heißt, fühlt der Präsident, daß das Bestehen mancher Senatoren auf „knochentrockener" Gesetzgebung die ganze Nahrungsbill gefährde, an deren baldigstmöglicher Durchbringung ihm so sehr viel gelegen ist!

Auch sollen die Administrationsführer fühlen, daß radikale Prohibitionsbestimmungen unter den jetzigen Verhältnissen nur ein störender Faktor im wirtschaftlichen Leben des Landes sein würden und zu ernstlicher Unzufriedenheit unter den Arbeitern führen könnten, ohne deren Unterstützung von ganzem Herzen keinesfalls der Krieg gewonnen werden kann!

Doch ist sich der Präsident bewußt, daß, seitdem die Prohibition zu einer solchen Hauptfrage im Kongreß gemacht worden ist, man beinahe gar nicht darauf hoffen kann, daß jede Art Prohibitionsgesetzgebung aus der Nahrungsbill ausgeschieden werden wird!

Washington, D. C., 29. Juni. Senator Phelan von Kalifornien, mit welchem Präsident Wilson ebenfalls Prohibitionsgesetzgebung erörterte, sagt, der Präsident wünsche, die eigene Machtbefugniß zu haben, die Herstellung von Wein und Bier im Notfall zu sperren; doch halte er eine Prohibition in diesen Artikeln nicht für rätlich.

Washington, D. C., 29. Juni. Aus gewöhnlich sehr verläßlicher Quelle verlautet, der Kongreß — auch die Konferenzmitglieder vom Abgeordnetenhause — werde nicht auf einer „knochentrockenen" Prohibition in Verbindung mit der Nahrungsbill bestehen; sollte aber dennoch, gegen alles jetzige Erwarten, der Kongreß eine solche Haltung einnehmen, so würde Präsident Wilson die Vorlage mit seinem Veto belegen, auf den Grund hin, daß solche Bestimmungen zu jetziger Zeit gegen die besten öffentlichen Interessen seien.

Washington, D. C., 29. Juni. Senator Hardwick (Demokrat) nahm den Nachmittag mit einer Rede in Anspruch, worin er die Nahrungsmittelkontrollebill heftig angriff. Er nannte dieselbe verfassungswidrig und autokratisch und sagte: „Ich werde den Präsidenten unterstützen, wenn er im Rechte ist, aber nur dann, wenn er meiner Ueberzeugung nach im Rechte ist. Das neue Geschrei: „Der Präsident kann kein Unrecht tun", ist kaum minder gefährlich für die Freiheit, als das alte Schlagwort: „Der König kann kein Unrecht tun." Der Senat sollte aufhören, europäischen Autokratien nachzuäffen. Unser Land hat in drei Monaten weitere Fortschritte zu einer persönlichen Autokratie gemacht, als die europäischen Kriegführenden in drei Jahren! Laßt uns dem Volke die Freiheiten erhalten, wenn es auch nur als Gedenkstück von unseren Vätern wäre! Wenn es „Hochverrat" ist, diese Dinge zu sagen, wenn es „unpatriotisch" ist, dann plädire ich schuldig."

Ausgehobene müssen Freiwillige ergänzen!

Washington, D. C., 29. Juni. Wenn nicht noch in elfter Stunde die Rekrutirung für die reguläre Bundesarmee ganz bedeutend zunimmt, so erscheint es gewiß, daß die Reserve für die reguläre Armee aus den Reihen der, für das neue Kriegsheer Ausgehobenen genommen werden muß!

Beamte hatten gehofft, die Ankunft von Regulären des Generals Pershing in Frankreich werde das Interesse neu beleben und eine große Zahl Freiwilliger zur Fahne bringen; aber bis jetzt hat sich diese Hoffnung nicht erfüllt.

Frauenrechtler feiern Postenstehe rinnen.

Washington, D. C., 29. Juni. Im Hauptquartier der Frauenrechtlerinnenpartei wurde ein festliches Frühstück zu Ehren der 6 Suffragistinnen gegeben, welche soeben eine dreitägige Gefängnißhaft abgebüßt hatten, zu der sie verurteilt worden waren, weil sie am Weißen Hause Posten gestanden hatten. Sie wurden von ihren Gesinnungsgenossen als Märtyrerinnen verherrlicht.

Die Polizei will alles fernere Postenstehen am Weißen Hause durch prompte Verhaftung zu verhindern suchen; die Suffragisten aber kündigen an, daß sie für alle Verhafteten sofort Ersatz stellen werden.

Frage einer weiteren Bond-Ausgabe.

Washington, D. C., 29. Juni. Das Finanzkomitee des Senats erörterte die Frage einer zusätzlichen Kriegsbond-Ausgabe, durch welche eine weitere halbe Milliarde (500 Millionen) Dollars aufgebracht werden soll. Sen. Stone machte den betreffenden Vorschlag.

Man hofft, noch heute im Ausschuß Einigung über diesen Vorschlag sowie über die Höhe der Steuer auf übermäßige Kriegsprofite zu erzielen. Letztere wird wahrscheinlich auf 16 Prozent angesetzt.

Westliche Reise der belgischen Mission.

Washington, D. C., 29. Juni. Am Sonntag tritt die belgische Mission ihre westliche Tour an.

Montag früh erreicht sie Chicago, wo sie den Tag verbringt, und dann reist sie nach Milwaukee weiter.

Brasilien widerruft Neutralität.

Rio de Janeiro, 29. Juni. Brasilien hat — nach längerem Meinungsaustausch mit den Vertretern der Alliirten — die Neutralitätsproklamation widerrufen, die es nach der Kriegserklärung der Ver. Staaten an Deutschland erlassen hatte.

Die brasilische Regierung besaß schon seit der letzten Maiwoche die Vollmacht zu einem derartigen Schritt. Sie war ihr auf Ersuchen des Präsidenten vom Kongreß verliehen worden.

Der amerikanische Volksvertreter.

Vor der Wahl gehört sein Ohr dem Volke. — „Rauchst du 'ne Zigarre?"

Im Kongreß schenkt er es dem Ratgeber.—„Die Handelsfreiheit darf nicht beschnitten werden!"

Im kühlen Keller. — $$: „Auf langes politisches Leben!" — Volksbote: „Prost! Gehorsamer Diener!"

Aushebung mag Generalstreik in Kanada bringen.

Ottawa, Kanada, 29. Juni. Im Parlament gab Abgeordneter Verville, Vertreter der Arbeiterpartei, die Erklärung ab, daß sich die Regierung auf einen Generalstreik gefaßt machen müsse, falls sie versuchen sollte, das Aushebungsgesetz durchzupeitschen, ohne sich vorher der Zustimmung der Mehrheit des Volkes auf dem Wege einer Abstimmung zu versichern.

„Noch ist es nicht zu spät, diese Kalamität zu verhüten", fuhr er fort. „Wenn das Volk von Kanada für die Aushebung stimmt, dann wird sich die organisirte Arbeit der Entscheidung loyal fügen. Aber die organisirte Arbeit, die doch die Hauptlast der Aushebung zu tragen hätte, wurde von der Regierung ignorirt und niemals zu Rate gezogen."

Tritt Griechenland in den Krieg ein?

Athen, 29. Juni. Die griechische Regierung ist der Ansicht, daß ein Kriegszustand für Griechenland besteht, obgleich der Krieg noch nicht erklärt ist. Die Rückberufung der griechischen diplomatischen Vertreter bei den Zentralmächten und ihren Verbündeten scheint bevorstehend.

(Telephonisch von der „Ass. Presse" übermittelt.)

London, 29. Juni. Nach neuester Meldung aus Athen hat Griechenland die diplomatischen Beziehungen zu den Zentralmächten und allen ihren Verbündeten abgebrochen!

Der Tauchbootkrieg.

London, 29. Juni. Der Dampfer „Addah" der britischen Elder-Dampferlinie — 4397 Tonnen — wurde am 15. Juni von einem deutschen Unterseeboot ohne Warnung angegriffen und versenkt. Der Feind feuerte auf das Lebensrettungsboot des Kapitäns, in dem acht Mann getötet wurden.

„Addah" wurde 1905 zu New Castle gebaut.

Paris, 29. Juni. Der französische amtliche Wochenbericht über die französischen Schiffsverluste besagt, daß zwei französische Handelsdampfer von mehr als 1600 Tonnen, und drei von weniger als 1600 Tonnen in der am letzten Sonntag abgelaufenen Woche durch Tauchboote oder Minen versenkt wurden.

Neues Friedensanerbieten Deutschlands?

London, 29. Juni. Die „Daily News" will wissen — auf Grund einer Depesche ihres Rotterdamer Korrespondenten — daß Deutschland im Juli ein neues Friedensanerbieten machen möge, und der Kanzler v. Bethmann Hollweg kurz nach dem Wiedereinzusammentritt des deutschen Reichstages — der auf den 5. Juli einberufen ist — die Friedensvorschläge verkünden möge, vielleicht in der Form einer Erwiderung auf die kürzliche Friedensrede des französischen Premiers Ribot.

„Schwerstes Unglück für die Menschheit."

Glasgow, 29. Juni. Bei einer Friedensbesprechung erklärte heute der Ministerpräsident Lloyd George, daß es das schwerste Unglück sein würde, von dem die Menschheit jemals befallen worden sei, falls ein Friede geschlossen werden sollte, ehe das Ziel erreicht wäre, nach welchem die Mächte der Alliirten seit dem Beginn des Krieges gestrebt hätten. Es heißt, Deutschland sei bereit, Frieden zu schließen, das sei auch zweifellos der Fall, aber Deutschland will einen Frieden, der ihm die ökonomische und andere Kontrolle über Länder gibt, die es besetzt hält.

Die Stockholmer Konferenz.

Kopenhagen, 29. Juni. Der deutsche Reichstagsabgeordnete Philipp Scheidemann berichtete dem Nationalkomite der deutschen sozialistischen Partei, die Vorbesprechungen in Stockholm hätten nicht das erwünschte Ergebniß gezeitigt, obgleich es immerhin besser gewesen sei, als Manche befürchtet hatten. Er schob die Schuld daran auf die deutschen Minderheitssozialisten und auf Mißverständnisse seitens der Sozialisten in den Ländern der Alliirten bezüglich der deutschen Sozialisten, sowie auch auf die Bemühungen des dänischen Sozialisten Jeppe Borgbyerg, dessen Reise nach Petersburg im Interesse der Konferenz so viel besprochen wurde. Ohne die Beihilfe des Letzteren würden die Besprechungen in Stockholm nicht stattgefunden haben.

Herr Scheidemann sagte des Weiteren, er hätte die russischen Sozialisten davon überzeugen können, daß eine Revolution in Deutschland während des Krieges unmöglich sei, weil alle Deutschen einig seien, den Verteidigungskrieg zu führen. Die Möglichkeit einer revolutionären Bewegung würde von dem Endergebniß des Krieges und weiteren demokratischen Bewilligungen im Lande abhängen. Scheidemann kritisirte die Regierung wegen des Versuchs, mit Rußland einen Sonderfrieden zu schließen.

Deutschland und Norwegen.

London, 29. Juni. Einer Depesche der Exchange Telegraph Company aus Kopenhagen zufolge hat der norwegische Minister des Auswärtigen M. Ihlen Aufklärungen gegeben über die angebliche deutsche Verschwörung behufs Zerstörung von norwegischen Schiffen. Bomben sollen mittels eines Boten vom deutschen Auswärtigen Amt an die deutsche Gesandtschaft in Christiania geschickt worden sein. Der norwegische Gesandte in Berlin hat dagegen im Auftrage seiner Regierung einen scharfen Protest erhoben. Der Bote wurde wieder nach Deutschland zurückgeschickt, unter der Bedingung, daß gegen ihn dort ein Verfahren eingeleitet werden solle, und daß er nie wieder als Bote nach Norwegen kommen dürfe.

Propaganda der Tat?

Bomben-Explosion verursachte große Aufregung im Geschäftsviertel.

Der hiesige Verband der Barbiermeister soll, im Einverständniß mit der Gehilfengewerkschaft, in letzter Zeit, um neue Mitglieder zu werben, eine überaus rege Werbetätigkeit entwickelt haben und selbst vor Gewaltmitteln nicht zurückgeschreckt sein. Gegen Inhaber von Barbierstuben, die gütigem Zuspruch unzugänglich, nicht einsehen wollten, daß es in ihrem Interesse läge, dem Verbande beizutreten, da dieser, sobald er alle Fachgenossen unter einen Hut gebracht haben würde, imstande wäre, willkürlich die Preise zu bestimmen, wurde rücksichtslos vorgegangen. Vor ihren Barbierstuben wurden Bomben zur Entladung gebracht, oder aber die Fenster wurden ihnen eingeschlagen.

Ein Bombenattentat, das gestern Abend im Geschäftsviertel verübt wurde und dort große Aufregung verursachte, wird gleichfalls auf die vorerwähnte Propaganda der Tat zurückgeführt. Die Bombe wurde kurz nach neun Uhr neben der von J. W. Barnhart betriebenen Barbierstube am Eingang zum Gebäude Nr. 108 N. Dearborn Straße zur Entladung gebracht. Mehrere Straßengänger wurden durch fallende oder umherfliegende Glasscherben leicht verletzt. Ein in einer nahegelegenen Speisewirtschaft beschäftigtes Mädchen wurde von einem Stuhl hinuntergefegt.

In der Barbierstube fielen zwei Stühle um. Barnhart wurde zu Boden geschleudert und durch Glasscherben verletzt. In der Schankwirtschaft Nr. 114 N. Dearborn Straße fielen Gläser und Flaschen vom Schanktisch. Ein Gast wurde „umgeblasen". Im Corttheater war gerade Pause. Diesem Umstande ist es wohl zu danken, daß dort keine Panik entstand.

Schon nach wenigen Minuten waren Polizeichef Schuettler, Hilfspolizeichef Westbrook und eine Anzahl Detektives zur Stelle. Die sofort eingeleitete Untersuchung ergab, daß zwei Gäste kurz vor der Explosion die vorgenannte Schankwirtschaft hastig verlassen hatten. Auf die verdächtigen Gesellen wird jetzt eifrig gefahndet.

Es konnte ferner festgestellt werden, daß wenige Stunden zuvor fünf Männer in einem Kraftwagen die Nord- und die Nordwestseite unsicher gemacht und die Schaufenster der Barbierstuben Nr. 803 Wells Straße, Nr. 141 N. Western Ave., Nr. 1410 W. Chicago Ave. und Nr. 1414 W. Chicago Ave. zertrümmert hatten.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Klar heute Abend und morgen, morgen gegen Abend wahrscheinlich unbeständig; wärmer morgen. Leichter, veränderlicher Wind, morgen wahrscheinlich Südwind.

Illinois: Klar heute Abend, wahrscheinlich auch morgen, im nördlichen Teil wärmer.

Indiana: Klar heute Abend und morgen, wärmer morgen, im nördlichen und mittleren Teil schon heute Abend.

Nieder Michigan: Klar und wärmer heute Abend und morgen.

Wisconsin: Klar heute Abend, wahrscheinlich auch morgen; heute Abend wärmer, im südlichen Teil auch morgen.

Sonnenuntergang, heute: 7:20.
Sonnenaufgang, morgen: 4:18.
Monduntergang: Morgen früh 12:26.

Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach den amtlichen Angaben des Wetteramtes:

3 Uhr Nachm.	80	3 Uhr Morgens	60
4 Uhr Nachm.	69	4 Uhr Morgens	60
5 Uhr Nachm.	68	5 Uhr Morgens	60
6 Uhr Abends	68	6 Uhr Morgens	61
7 Uhr Abends	65	7 Uhr Morgens	64
8 Uhr Abends	63	8 Uhr Morgens	67
9 Uhr Abends	64	9 Uhr Morgens	70
10 Uhr Abends	65	10 Uhr Vorm.	70
11 Uhr Abends	62	11 Uhr Vorm.	70
12 Uhr Mitternacht	58	12 Uhr Mittags	70
1 Uhr Morgens	70	1 Uhr Nachm.	69
2 Uhr Morgens	60	2 Uhr Nachm.	70

Graham's Bank geschlossen.

Die Nachricht ruft auf der Westseite ungeheure Aufregung hervor.

Ungeheure Aufregung entstand auf der Westseite, als sich heute Nachmittag das Gerücht verbreitete, die Bank von Graham & Sons, 659 W. Madison Str., habe ihre Türen geschlossen.

Alsbald strömten kleine Geschäftsleute jener Umgegend, die ihre Geschäfte durch die Grahamsche Bank machten, sowie Einleger in hellen Scharen nach dem Bankgebäude, wo sie ihre Befürchtungen bestätigt fanden — die Bank war um 1 Uhr Nachmittags geschlossen worden, ob auf freiwilligen Beschluß der Inhaber, konnte bis spät heute Nachmittag noch nicht festgestellt werden, da die Inhaber sich nicht sehen ließen.

Eine Abteilung Polizisten der Bezirkswache an der Desplaines Str. bewachte das Bankgebäude, um die Ordnung unter der es umlagernden, aufgeregten Menschenmasse aufrecht zu erhalten.

Das Institut, eine Privatbank, wurde von dem im vergangenen Jahre gestorbenen Andrew J. Graham gegründet, seit seinem Tode wurde sie von seinen Söhnen Frank J. und Ralph R. Graham geführt.

Das Institut erfreute sich allgemeinen Vertrauens unter den Geschäftsleuten der Umgegend, war doch „Andy" Graham vielen ein helfender Berater und Vertrauensmann gewesen.

Zu den Einlegern der Bank gehören auch zahlreiche Gewerkschaftler, Politiker und Polizisten der Wache an der Desplaines Str. Wie heute Nachmittag bekannt wurde, behob schon vorgestern ein sehr bekannter Politiker jenes Bezirks sein Guthaben bei der Bank. Wie es um die Finanzen der Bank bestellt ist, ließ sich heute Nachmittag noch nicht in Erfahrung bringen.

Heute Vormittag kam ein Check der Grahamschen Bank, die durch die Continental & Commercial Bank klarirte, vom Clearing House mit dem Vermerk zurück: „Nicht genügend Guthaben zur Deckung", und gegen Mittag hatten die Inhaber der Bank eine Besprechung mit John M. Smyth, von der Firma John M. Smyth & Co., sowie Präsident Kennedy von der Midland Bank. Eine Stunde später schloß die Bank von Graham & Sons ihre Türen.

Die nächste Ausgabe der

„Sonntagpost"

enthält an besonders interessanten Original-Aufsätzen u. a.:

Das unterdrückte Asien, 22. Teil, Borneo,
von Dr. N. Krishna.
Ein großer General
von F. R. Liemert.
Das Wiedersehen mit einem lange Verschollenen.
Eine Skizze von Alb. Weiße.
Schach, das königliche Spiel,
von Edward Lasker.
Kritisches über Theater, Musik, Literatur, Bildende Kunst und Wandelbilder.
An sonstigen unterhaltenden und belehrenden Artikeln außer fesselnden Romanen, Novellen, Erzählungen und Humoresken u. a.:
Im Bannkreise der weißen Frau,
von Trinius.
Der Hund im Dienste der Menschheit,
von Th. Seelmann.
Im Torfmoor,
von Klaus Schulte.

Zu bestellen in der Geschäftsstelle der „Abendpost", 223 W. Washington Str., sowie bei den Zeitungshändlern und Trägern.

Kampf entbrennt heftig.

Paris gibt einen teilweisen Erfolg der Deutschen zu.

London meldet Fortschritt.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Berlin, 29. Juni. (Ueber London.) Das deutsche Hauptquartier meldete am Nachmittag:

Deutsche Streitkräfte eroberten gestern französische Stellungen auf beiden Seiten des Maloncourt-Esnes Landweges auf dem westlichen Ufer der Maas, im Verdunner Abschnitt, über einer Breite von 6000 Fuß und in einer Tiefe von 1500 Fuß.

Heute erstürmten die Deutschen eine französische Stellung von 900 Fuß Breite im Walde von Avocourt.

An beiden Punkten wurden über 550 Gefangene gemacht.

An der Aisnesfront erstürmten und behaupteten die Deutschen französische Stellungen an einer Front von 1000 Meter östlich von Cerny, und machten 150 Gefangene.

Ein britischer Angriff nahe Avion, in der Nachbarschaft von Lens, ist gescheitert. Die Briten besetzten aber zeitweilig die vorderste deutsche Linie zwischen Oppy und der Cavrelle-Windmühle.

Berlin, 29. Juni. (Ueber London.) Folgendes ist der volle Bericht des Großen Hauptquartiers von gestern Abend:

„Westlicher Kriegsschauplatz, Armeegruppe Kronprinz Rupprecht von Bayern — Schwere, weittragende Batterien bombardirten gestern mit sichtbarer Wirkung den englisch-französischen befestigten Hafen Dünkirchen. Als Vergeltungsmaßregel nahm der Feind Ostende unter Feuer. Es war kein militärischer Schaden zu verzeichnen. Den englischen Schanzen an der Küste fügte ein Bombardement unserer Artillerie und Minenwerfer schweren Schaden zu.

„Nach ruhigem Morgen steigerte sich die Feuertätigkeit an einigen Punkten der flandrischen und Artoisfront in merkbarem Maße. Südöstlich Nieuport wurde von unseren Stoßtruppen ein belgischer Posten ausgehoben.

„Nahe Hooge schlug ein feindlicher Aufklärungsversuch fehl.

„Südlich der Straße Cambrai-Arras erlitten die Briten während der Säuberung einer Schanze durch westphälische und rheinische Sturmtruppen beträchtliche Verluste an Toten und Verwundeten.

„Im Vorgelände unserer Stellungen bei St. Quentin kam es zu mehreren kleineren Gefechten zwischen unseren Vorposten und britischen Abteilungen.

„Armeegruppe deutscher Kronprinz — An vereinzelten Punkten nördlich der Aisne, nördlich Reims und in der westlichen Champagne haben sich lebhafte Artilleriduelle entwickelt.

„Armeegruppe Herzog Albrecht von Württemberg — Auf dem Hartmannsweilerkopf brachen Aufklärungstruppen eines württembergischen Regiments in die französischen Gräben ein und kehrten mit einer Anzahl Gefangener zurück.

„Oestlicher Kriegsschauplatz — An der ostgalizischen Front dauert lebhafte Feuertätigkeit an.

„Mazedonischer Kriegsschauplatz — Keine Ereignisse von Bedeutung."

Paris, 29. Juni. Das französische Kriegsamt meldet:

„Auserlesene deutsche Truppen machten gestern Nacht einen schweren Angriff an der Verdunner Front nahe dem Hügel 304 und am Avocourt-Gehölz, nach einleitendem, besonders heftigem Granatenfeuer. Der Angriff wurde durch die scharfe Erwiderung der französischen Artillerie zerrüttet, und die Deutschen konnten nur an wenigen Punkten in der ersten Linie Fuß fassen.

„Die Deutschen waren auch an der Aisnefront tätig; ihre Angriffe wurden jedoch abgewiesen."

Paris, 29. Juni. Das französische Kriegsamt machte noch folgende nähere Mitteilungen über den Verlauf der Feindseligkeiten an der westlichen Front: Der Feind entwickelte während der Nacht eine sehr lebhafte Tätigkeit entlang der Aisne. Besonders heftig war der Kampf im Gelände von Cerny, wo die Deutschen nordöstlich dieses Dorfes in unserer ersten Linie Fuß faßten. Sie wurden jedoch durch kräftige Gegenangriffe unserer Truppen wieder zurückgetrieben und erlitten dabei Verluste an Toten und Verwundeten.

Auf dem linken Ufer der Maas, an der Verdun-Front, steigerte sich gestern Nachmittag das Geschützfeuer immer mehr und wurde beim Avocourt-Wäldchen und dem Hügel 304 besonders heftig. Die schwersten Geschosse wurden gegen unsere Stellungen gerichtet, worauf von ausgewählter deutscher Infanterie ein Angriff in einer Breite von zwei Kilometern westlich vom Hügel 304 gemacht wurde. Durch unser wohlgezieltes Feuer wurde der Angriff abgeschwächt, so daß es den Deutschen nur gelang, an einigen Punkten unserer ersten Linie festen Fuß zu fassen. Ein erneuter Angriff gegen 4 Uhr heute früh auf unsere Stellungen westlich von der Höhe 304 wurde abgeschlagen.

London, 29. Juni. Das britische Kriegsamt veröffentlichte heute nachstehenden Bericht über die Kämpfe an der westlichen Front: Gestern Abend griffen wir den Feind südlich und westlich von Oppy an und nahmen seine vorgeschobene Stellung in einer Breite von 6000 Fuß. Damit war der Zweck unseres Vorstoßes erreicht, und wir machten dabei Gefangene und erbeuteten einige Maschinengewehre.

Unsere Truppen gewinnen dauernd südlich vom Souchez in bedeutender Breite an Boden und drangen in Avion, etwa zwei Meilen südlich von Lens, ein.

Oesterreichisch-ungarischer Bericht.

Wien, 29. Juni. (Ueber London.) Das österreich-ungarische Hauptquartier berichtete gestern Abend:

„Italienischer Kriegsschauplatz — Außer der bereits (unvollständig) gemeldeten Gefangenenzahl wurden bei der Erstürmung des Monte Ortigara 7 Kanonen, 53 Maschinengeschütze, 12 Minenwerfer und über 2000 Gewehre erbeutet.

„Am 26. Juni schoß Hauptmann Hetrowski über dem Wippachtal zwei feindliche Flieger ab.

„Russischer Kriegsschauplatz — Lebhafte feindliche Artillerietätigkeit dauert im Abschnitt nördlich des Dniester an der galizischen Front an. An mehreren Punkten versuchten feindliche Aufklärungsabteilungen vergeblich, vorzustoßen. Es kam zu einigen erfolgreichen Luftkämpfen.

„Südöstlicher Kriegsschauplatz — Die Lage ist unverändert."

Kaiserkönig nach München.

Kopenhagen, 29. Juni. (Ueber London.) Man erwartet, daß Kaiserkönig Karl von Oesterreich-Ungarn und seine Gemahlin Zita morgen in München eintreffen. Der Münchener Korrespondent des „Berliner Tageblatt" sagt, dieser Besuch sei nicht blos gesellschaftlicher Art, sondern auch von politischer Bedeutung, und der Monarch werde vom Minister des Auswärtigen Grafen Czernin und den Häuptern der österreichischen Militär- und Zivilkabinette begleitet sein.

Holländisches Kriegsschiff läuft ein.

(Geliefert von den „United Preß Associations".)

Ein Atlantischer Hafen, 29. Juni. Das holländische Schlachtschiff „Zeeland" ist hier eingetroffen. Dies ist das erste holländische Schlachtschiff, welches seit dem Ausbruch des europäischen Krieges einen amerikanischen Hafen anläuft!

CENTRAL TRUST COMPANY OF ILLINOIS

Sicher und zuvorkommend

Eure Ersparnisse sind sicher bei der Central Trust, geschützt durch die Beaufsichtigung des Bundes Reserve-Systems, des Staates Illinois, der Clearing House Association und durch $8,500,000 von dieser Bank eigenem Gelde.

Zuvorkommende Bedienung steht Euch in der Central Trust immer zur Verfügung. Hier könnt Ihr allzeit hilfreichen Rat finden in Geldangelegenheiten.

Dies sind die zwei Eigenschaften, die Vertrauen für Eure Bank erwecken — Sicherheit und Zuvorkommenheit. 65,000 Central Trust Einleger beweisen ihren Glauben an diese Idee durch über $50,000,000 ihrer Einlagen. Ein Dollar oder zwei genügen zum Anfangen Eures Kontos. Beginnt jetzt mit dem Sparen.

Sparabteilung Montag den ganzen Tag offen bis 8 Uhr Abends

CENTRAL TRUST COMANY OF ILLINOIS

Mitglied des Federal Reserve Bank Systems

Check-Kontos — Geschäfts-Anleihen — Geldanlagen — Safe Deposit Boxes

Zwei ebene Straßen-Eingänge:

125 W. Monroe Str. und 111 S. La Salle Str.

Kapital	$ 6,000,000
Ueberschuß und unverteilte Profite	$ 2,500,000
Einlagen, über	$50,000,000

Das Geheimniß des Arztes.

Roman von B. L. Wiede.

(25. Fortsetzung.)

„Sie brauchen den Betreffenden nicht zu nennen," fiel ihr Miß Timmins ins Wort; „ich verstehe bereits. Nein, mein Kind, hier wird er sie nicht suchen, dazu kennt er mich zu gut."

Cecilie umarmte und küßte die alte Freundin, worauf sie sagte:

„Ich habe Ihnen einen Vorschlag zu machen. Ihr Haus ist zu klein, um uns zu beherbergen, und darum bitte ich Sie, mit uns ein größeres Haus auf dem Lande, irgendwo in der Umgebung von London, zu beziehen. Sie sollen uns, Nance und mir, bloß für die Nacht ein Obdach gewähren, und morgen suchen wir dann ein anderes Haus, um es zu Dreien zu bewohnen, wenn Sie damit einverstanden sind."

Miß Timmins erbleichte, als sie einen Blick nach ihrer kleinen Küche schweifen ließ. Sie hatte sich an den engen, düsteren Raum, in dem sie so viele Jahre verbrachte, gewöhnt; eine solche Umwälzung in ihrem Alter erschien ihr hart und gewagt. Trotzdem erwiderte sie mit sanfter Stimme:

„Es ist gut, Cecilie; ich bin einverstanden. Sie haben ja immer nach Belieben über mich verfügt. Nur weiß ich nicht, wie es angestellt werden könnte, daß wir schon morgen dieses Haus verlassen."

„Wir werden vorläufig ein komplett eingerichtetes Haus mieten. In der Hartrick Street kann ich natürlich nicht bleiben. Noch heute werde ich unter unseren Möbeln jene heraussuchen, die ich behalten will; die übrigen wird Georg verkaufen. Nehmen Sie Ihren Hut, Tante Abigail, und kommen Sie mit mir zur Bahn. Ich kehre in die Stadt zurück und Sie fahren aufs Land. Wenn Sie in der Station zerstreut umherliegende Häuser, recht viel Grün und Bäume sehen, und eine frische, belebende Luft einatmen werden, so verlassen Sie den Zug und suchen in der Nähe ein möblirtes Häuschen. Nun aber müssen wir fort; wir haben keine Zeit zu verlieren."

Alles geschah nach Wunsch der Wittwe. Miß Timmins hatte einen sehr anstrengenden Tag; aber schließlich wurden ihre Bemühungen von Erfolg gekrönt, das heißt, sie fand für einen angemessenen Preis ein hübsches, komplett eingerichtetes Häuschen inmiten eines schönen Gartens.

Schon am nächsten Tag hielt Mrs. Digby ihren Einzug dort mit Miß Timmins, Nance und zwei Dienstmädchen. Van da an begann das Palais in der Hartrick Street in den Vorstellungen der Wittwe die Rolle einer flüchtigen Erscheinung anzunehmen, wie sie zuweilen im Traume auftauchen. Bevor sie es endgiltig verließ, sagte sie zu ihrem Vetter:

„Ich kann nicht länger hier leben und ziehe mit meiner alten Freundin Abigail Timmins aufs Land. Dort wird Nance ständig frische, gesunde Luft haben."

„Ich stimme Dir vollständig bei, Cecilie," erwiderte Georg. „Doch bevor Du gehst, müssen wir ein wenig über geschäftliche Dinge reden. Hast Du irgendwelches Einkommen oder sicheres Vermögen?"

„Weder das eine noch das andere. Außer einem kleinen Restbetrage, den er für sich und seine Experimente behielt, gab mir Lorenz alles, was er einnahm, und ich muß gestehen, daß ich alles im Haushalte verausgabte, obschon ich wiederholt den festen Entschluß faßte, Ersparnisse zu machen."

„Schade, daß Du diesen Entschluß nicht auch ausführtest, Cecilie; aber jetzt ist daran nichts mehr zu ändern. Hatte Digby keine Lebensversicherung abgeschlossen?"

„Doch; auf 50,000 Francs glaube ich."

„Dieser Betrag wird Dir natürlich ausbezahlt werden. Außerdem wirst Du einen ansehnlichen Gewinn aus der Weitervermietung eures Hauses ziehen und auch den Erlös für Wagen, Pferde und Möbel eingehändigt bekommen."

„Das alles wirst Du schon erledigen, Georg; ich weiß, mein verstorbener Gatte hat Dich zu seinem Testamentsvollstrecker ernannt."

„Ich werde mein Möglichstes tun, Cecilie, dessen kannst Du sicher sein . . ."

Und nach einer Pause fügte er zögernd hinzu:

„Phillips hat sich in Deinem Interesse auch viel Mühe gegeben . . ."

„Das weiß ich," gab sie zur Antwort; „und ich bin ihm sehr verbunden. Dessenungeachtet wünsche ich aus verschiedenen Gründen, Du mögest in allen auf mich bezüglichen Angelegenheiten die Aufsicht führen. Von unseren gesammten Möbeln behalte ich nichts weiter wie den Schreibtisch meines Mannes, seinen Fauteuil und seine Bibliothek."

„Der Schreibtisch ist jedenfalls voll Papiere, und Du tätest gut daran, diese zu sichten."

„Das habe ich schon getan; vergangene Nacht habe ich alles an mich genommen und verpackt. Frage mich nicht nach dem Grunde dieser Eile."

„Ich kann ihn mir denken. Sicherlich hast Du Phillips in Deinem Hause angetroffen?"

„Ja. Als ich nach Hause kam, befand er sich im Zimmer meines Mannes, wo er die Papiere durchwühlte . . ."

„Um den Mietsvertrag zu suchen," sagte Georg lebhaft. „Dieser Vertrag ließ ihm keine Ruhe; Crichton wollte ihn unverzüglich sehen," sagte er.

„Nun ist ja alles erledigt; der Schreibtisch ist leer und wird Niemanden mehr in Versuchung führen," sprach Cecilie sanft und traurig.

Durch seine Frau erfuhr Phillips, daß Cecilie gekommen war, um Abschied zu nehmen, bevor sie aufs Land ging. Er machte keine Bemerkung darüber. Im Laufe des Nachmittags begab er sich in die Nummer 48; allein Jakob kam den Weisungen seiner Gebieterin getreulich nach, und Phillips mußte unverrichteter Sache abziehen, ohne dem bewußten Schreibtisch noch einen Besuch abgestattet zu haben.

III.

Es ist ein wunderschöner Oktobertag. Dorothy Sharpe sitzt an einem offenen Fenster des großen Salons ihres in Cadogan Square gelegenen Palais. Sie ist mit ihren Eltern erst aus Schottland heimgekehrt und war mit ihrer Mutter den ganzen Vormittag beschäftigt gewesen, dem Hause den gewohnten heiteren Anstrich zu geben. Die Lieblingsbücher und -Photographien wurden aus ihrem Ruhewinkel hervorgeholt, und dann hatte Dorothy fast ganze zwei Stunden damit verbracht, sämmtliche Vasen, die sie erreichen konnte, mit Blumen zu füllen.

Sie war zweiundzwanzig Jahre alt geworden, schien aber nicht mehr wie siebzehn zu zählen. Ihre Gesichtsfarbe war entzückend; die zarte, weiche Haut hatte den matten Glanz eines reifen Pfirsich.

Sie hustete ein- oder zweimal, während sie sich über ihre Blumen neigte. Lady Sharpe, die mit Schreiben beschäftigt war, hörte das Husten und empfand ihn wie einen Stich ins Herz.

„Ich will keine Bemerkung darüber machen," sagte sie sich; „denn das arme Kind ärgert sich sonst."

Nachdem Dorothy mit dem Ordnen ihrer Blumen fertig geworden, ließ sie sich am offenen Fenster nieder. Ihre Wangen waren leicht gerötet, ihre sanften Gazellenaugen leuchteten wie Sterne. Von Zeit zu Zeit blickte sie ungeduldig zur Tür, dann wieder zum Fenster hinaus; sie schien etwas oder jemanden zu erwarten.

Wieder dieser kurze, trockene Husten. Lady Sharpe konnte nicht länger schweigen.

„Dolly, mein Liebling, bleibe nicht an dem offenen Fenster!" sprach sie.

„Mir ist warm, Mama, und die Luft ist so köstlich," erwiderte Dolly.

„Ich fürchte, Du hast Dich erkältet, als Du die Hände immer wieder ins Wasser stecktest."

„Ich versichere Dich, Mama, daß ich nicht die geringste Kälte verspürte."

„Du hast aber gehustet, mein Kind."

„Höchstens ein- oder zweimal. Was hat das zu bedeuten? Du wirst doch nicht wieder ängstlich werden wie früher?"

„Nein, nein; ich weiß ja, es geht Dir gut. Aber Du mußt klug und vorsichtig sein, wie auch Dr. Digby immer sagte."

„Ach, Mama, sprich nicht von ihm!" bat Dorothy und ihre schönen Augen füllten sich mit Tränen.

Räderrollen wurde auf der Straße hörbar und ein Wagen hielt vor dem Hause. Dorothy trat auf den Balkon hinaus und kehrte gleich darauf mit flammendroten Wangen und pochendem Herzen in den Salon zurück.

Ein paar Minuten später öffnete ein Diener die Tür des Salons und Dr. Crichton trat ein. Er war noch ein junger Mann von sieben- oder achtundzwanzig Jahren, mittelgroß, schlank, mit kurzgeschnittenem Haar, leicht gebräunter Gesichtsfarbe und sanft blickenden Augen. Sein Gesicht strahlte, als er Dorothy erblickte, und der unerfahrenste Beobachter hätte merken müssen, daß sich diese zwei jungen Menschen liebten, obschon noch niemals ein Wort der Liebe zwischen ihnen gewechselt worden.

„Wie fühlen Sie sich in Ihrem neuen Heime?" fragte Lady Sharpe. „Kommt es Ihnen nicht ein wenig einsam in den mächtigen Räumen vor? Und sind Sie nicht . . ."

„Haben Sie sich niemals vor Gespenstern gefürchtet?" fragte Dorothy leise. „Ein Punkt ist es, in dem ich mit Ihnen niemals übereinstimmen könnte, Doktor Crichton: wie konnten Sie nur das Haus beziehen, in dem Digby wohnte?"

„Es ist nicht gar zu schwierig, Miß Sharpe, in dem Hause eines verstorbenen Freundes zu wohnen und dort so zu leben und zu handeln, daß sein Schatten, sein Geist oder Gespenst sich niemals verletzt fühle," gab er lächelnd zur Antwort. „Ich habe mich in dem Hause niedergelassen, habe es liebgewonnen, und wenn sich Digbys Einfluß auch weiterhin in seinem Konsultationszimmer geltend macht, so wird es für mich und meine Patienten nur von Vorteil sein. Lady Sharpe, möchten Sie nicht mit Miß Dorothy an einem Tage der nächsten Woche das Frühstück bei mir einnehmen?"

„Ich kann jenes Haus nicht betreten," erklärte Miß Sharpe, „was Sie da von mir verlangen, ist unmöglich."

Damit erhob sie sich und trat auf den Balkon hinaus, um die Erregung niederzuringen, die sich ihrer bemächtigt hatte und ihr selbst peinlich war.

„So ist es immer," murmelte ihre Mutter. „Nicht viele Personen werden so um Digby trauern, wie dieses Kind. Ich glaube, sie ist nicht mehr dieselbe, die sie vor seinem Tode war."

„Ich werde das Haus verlassen, wenn ihr der Gedanke, dort zu erscheinen, so peinlich ist," sagte Crichton, und da er sich jetzt erst der vollen Bedeutung seiner Worte bewußt wurde, errötete er heftig. „Lady Sharpe," fuhr er fort, „Sie kennen meinen sehnlichen Wunsch; Sie haben gewiß schon gemerkt . . ."

„Ja, ja, mein Kind, ich habe gemerkt . . . ich weiß . . ."

„Gott segne Sie für Ihre Güte .... Darf ich hoffen?"

Lady Sharpe erhob sich lächelnd und sprach:

„Ich habe noch nie ein Geheimniß verraten, das man mir anvertraute. Fragen Sie Dorothy selbst. Ich glaube, sie hat Sie für heute Nachmittag erwartet, denn sie war durchaus nicht zum Ausgehen zu bewegen."

(Fortsetzung folgt.)

BANKES' The Best COFFEE 26 a lb

Der allerbeste köstliche frisch geröstete Kaffee

26c

das Pfund.

Vorzügl. Santos Kaffee — 28c Wert, per Pfd... 19c

Die allerbeste Creamery Butter — per Pfd... 40c

Vortrefflich. Tee, überall zu 60c verk., per Pfd.. 40c

Dairy Tafel-Butter — spez. das Pfund.. 38c

Cold Storage Butter wird niemals in irgend einem von Bankes' Läden verkauft.

Bankes' Kaffee-Läden:

Nordwestseite:
1644 W. Chicago Ave.
1873 Milwaukee Ave.
1045 Milwaukee Ave.
2654 Milwaukee Ave.
2612 W. North Ave.

Nordseite:
406 W. Division Str.
726 W. North Ave.
5640 Lincoln Ave.
5244 Lincoln Ave.
3313 N. Clark Str.

Westseite:
1510 W. Madison Str.
2830 W. Madison Str.
1836 Blue Island Ave.
1217 S. Halsted St.
1832 S. Halsted St.
1818 W. 12. Str.
3102 W. 12. Str.

Südseite:
3032 Wentworth Ave.
3427 S. Halsted Str.
4729 S. Ashland Ave.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Das Brevort Hotel zu angeblich einer Million Dollars verkauft.

David Hogg und Alexander Hannah haben das vor zehn Jahren gebaute neue Brevoort Hotel, dessen Vorgänger schon zwei Jahrzehnte im Besitz der Familien Hannah und Hogg gewesen ist, nebst dem noch 89 Jahre laufenden Pachtvertrag für das Grundstück unter dem Gebäude, 118 bis 122 West Madison Straße, zu annähernd einer Million Dollars an Lawrence R. Adams, den Geschäftsführer des Hotels und Schwiegersohn des Herrn Hogg, und E. R. Matthews, Cleveland, einen Eisenbahnbauunternehmer, verkauft, und diese haben von der Greenebaum Sons' Bank and Trust Co. $350,000 zu sechs Prozent Zinsen auf ein bis zehn Jahre geliehen, behufs Aufbringung des Kaufpreises. Das Hotel ist hochmodern und enthält 350 Fremdenzimmer.

Die Chicago Rawhide Mfg. Co. hat zu $15,000 von William C. Valentine die Liegenschaft auf der Ostseite der Elston Ave., 628 Fuß südlich von der Blackhawk Straße, 100 bei 39 bei 222 Fuß, gekauft behufs Vergrößerung ihrer Anlage, und die Illinois Engineering Co. von N. K. Andrews die an der Nordostecke der Racine Ave. und 21. Straße, 118 bei 100 Fuß, zu $65,000.

George A. Carpenter hat als Treuhänder an den Bankpräsidenten Peter W. Meyn von Hammond, Ind., drei Grundstücke an den Aves. M und N, zwischen 133. und 134. Str., insgesammt 900 Frontfuß bei 125 Fuß Tiefe, verkauft; Meyn will dort Wohnhäuser bauen.

Waren unachtsam.

Der 76jährige Edward Hillmann, Nr. 1249 Winona Avenue, wurde gestern Abend von einer Elektrischen, die aus der La Salle Str. in die Monroe Str. einbog, erfaßt und zu Boden geschleudert. Der Verunglückte, dem die linke Schulter und mehrere Rippen gebrochen wurden, befindet sich in ärztlicher Behandlung.

In ähnlicher Weise verunglückte kurz zuvor der Polizist und Verkehrsordner George H. Smith an Dearborn und Lake Str. Auch er ist schwer verletzt worden.

Akten gestohlen.

Sind spurlos aus Hilfsrichter Sigmund Zeislers Büro verschwunden.

Während gestern vor Hilfsrichter Sigmund Zeisler über das vom Fünfzehnerausschuß gestellte Gesuch, die Gebrüder McGovern durch den Erlaß eines Einhaltsbefehls an dem Betrieb einer Lasterhöhle zu hindern, verhandelt wurde, kamen die dem Anwalt Elwood G. Godman gehörigen auf den Fall bezüglichen Akten auf unerklärliche Weise abhanden. Sie befinden sich in einer Mappe, welche der Dieb an sich nahm, worauf er eine ähnlich aussehende, mit alten Zeitungen gefüllte an ihre Stelle legte. Später telephonirte Jemand dem Geschäftsführer des Ausschusses, daß er einen Teil der Akten auf der Straße gefunden habe, die Bitte, sie in dessen Büro im Otis-Gebäude abzugeben, ließ er aber unbeachtet.

Ungebetene Gäste.

Durch die von ihnen gesprengte Hintertür verschafften Einbrecher sich gestern Abend Einlaß in J. H. McCabes Laden, Nr. 345 Ost 47. Str. Sie stahlen seidenes Damenunterzeug und sonstige Kleidungsstücke im Gesammtwerte von $2000 und brachten sich und die Beute in Sicherheit. Bisher fehlt jede Spur von ihnen.

Heitler ins Zuchthaus.

„Mike de Pike" Heitler, eine berüchtigte Persönlichkeit aus den Zeiten des Rotlichtbezirks auf der Westseite, tritt heute seine einjährige Zuchthausstrafe in Leavenworth an. Er wurde verurteilt, weil er Frauen zu unsittlichen Zwecken von Chicago nach Gary gebracht hatte.

— Training. — „.....Hör' 'mal, Karl, Du gehst ja jetzt jeden Abend aus und kommst eine Nacht später heim als die andere!" — „Ja, liebes Weiberl, wir müssen doch unser Liesel diesmal in die Ballsaison einführen — wie soll ich denn die langen Nachtwachen aushalten, wenn ich mich nicht ein bißchen vorbereite!"

Zur Zeit der Not

Jede Frau sollte die Annehmlichkeit kennen und die Erleichterung eines zuverlässigen Heilmittels spüren, auf das man sich verlassen kann, um die Zustände zu beseitigen, die Kopfweh, Schwindel, Mattigkeit, Uebelkeit und Verstopfung verursachen. Zu solchen Zeiten ist nichts so zuverlässig, so sicher und schnell als

BEECHAM'S PILLS

Während der letzten sechszig Jahre haben Millionen Frauen ihre helfende Kraft in der Stärkung und Kräftigung des Systems und der Regulierung von Magen, Leber und Eingeweide gefunden. Diese berühmten Pillen sind vollständig vegetabilisch und enthalten keine schädlichen Gewohnheit schaffenden Drogen. Gebraucht sie in vollem Vertrauen, denn sie verursachen keine unangenehmen Nachwirkungen und

Versagen niemals.

Anweisungen von spezellem Wert für Frauen mit jeder Schachtel. Zum Verkauf bei Apothekern in der ganzen Welt. — In Schachteln, 10c, 25c.

Freie Automobil-Fahrt

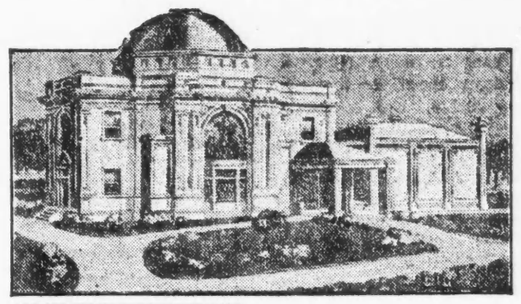
nach

Memorial Park Cemetery und Annex

(Konfessionslos) Groß Point Road u. Harrison Str.—Halbe Meile westlich von Evanston

Speziell für Sonntag, den 1. Juli—Freier Automobil-Ausflug: Kommt und besucht den prächtigen Memorial-Park auf diese Offerte hin. Automobile verlassen unsere Zweig-Office, 3950 N. Robey Straße, Ecke Irving Park Bvld. und Lincoln Ave., zur Bequemlichkeit unserer Nordwestseite-Kunden eingerichtet. Nächsten Sonntag und jeden Sonntag nachher werden ein Omnibus und kleinere Automobile von dieser Zweigoffice nach dem Memorial Park abfahren über: Lincoln, Western und Ridge Aves., nach dem Friedhof und zurück. Alle Personen aus Avondale, Irving Park, West Ravenswood Park und Bowmanville, welche Vorteil aus diesem Dienst zu ziehen wünschen, müssen am Samstag Nachmitta oder Abend, oder frühzeitig am Sonntag Morgen, in unserer Zweigoffice, 3950 N. Robey Straße, wegen Retour-Tickets vorsprechen. Die Autos fahren ab am Sonntag zwischen 1 und 2 Uhr Nachmittags und kommen zurück zwischen 5 und 6 Uhr Abds. (Diejenigen, die untenstehenden Koupon für Reservirung einsenden, erhalten bei diesem freien Ausflug den Vorzug. Keine Verpflichtung.)

Spezielle Offerte $6.75



Während der nächsten 60 Tage offeriren wir die noch übrigen dreihundert Lots im New Memorial Park Annex zum Verkauf, welcher gerade fertig gestellt ist, zu dem spez. Preise von $6.75, zuzüglich fünf jährlicher Zahlungen von weniger als 90 Cents für den Monat für Instandhaltung. Die Lots sind 10 bei 10 Fuß, genügend für vier Gräber. Hoch und trocken. Nahe der prächtigen $75,000 Kapelle.

Sendet den untenstehenden Koupon ein und reservirt Euch das Anrecht auf eine dieser Lotten. **Bedenkt, dieser Preis gilt nur so lange, wie diese dreihundert Lotten übrig sind.** Versäumt diese große Offerte nicht. Schickt den Koupon jetzt.

Wie man dahin gelangt?

Diejenigen, welche unsere freie Auto-Fahrt nicht annehmen können, erreichen Memorial Park wie folgt: Nehmt Northwestern Hochbahn bis Central Station, Evanston, dann westlich von Central Station mit Straßenbahn nach unserer Office, 2861 Central Str.

Oder nehmt irgend eine Car und transferirt auf die Evanston Straßenbahn, dann westlich an Central Str. nach unserer Office, 2861 Central Str. Unsere Automobiles erwarten Euch und fahren Euch nach dem Platz und zurück kostenfrei.

Schickt diesen Koupon!

Tut dies sicher. Laßt Euren Namen auf alle Fälle registriren. Indem Ihr dies tut, übernehmt Ihr keine Verpflichtung u. Ihr reservirt Euch das Recht auf eine dieser prächtigen Lots bei dieser spez. Offerte, falls Ihr Euch später zum Kauf entschließt. Sendet den Koupon jetzt.

Central Cemetery Company of Illinois,
703 Marquette Bldg.
Dept 508 Chicago, Ill.

Ohne irgend welche Verpflichtungen meinerseits, registrire ich hiermit meinen Namen. Dies berechtigt mich zur Bevorzugung bei der freien Auto Fahrt.

Name.....

Adresse.....

Schickt Koupon jetzt oder telephonirt wegen vollen Einzelheiten. Versäumt dies nicht, reservirt Eure Lot.

Central Cemetery Company of Illinois,

(Eigenthümer von Memorial Park Cemetery und Annex)

Stadt-Office: 703 Marquette Building — Central 8330.
Friedhof-Office: 2861 Central Str.—Phone Evanston 4266.

Mode-Neuheiten.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Unterkleidung.

Dieses „Chemise" sollte, um zart auszusehen, mit Spitze am Halsausschnitt und darunter mit Bandeinfassung durchzogenem „Beading" besetzt sein; Zwischenbesatz, und Rüschen von

Spitze am unteren Rand sowie Spitzenbesatz an den Armlöchern dienen gleichfalls als Schmuck.

Größe 36 erfordert 2 Yards 36 Zoll breites Material, 6½ Yards Spitze, 3½ Yards Zwischenbesatz, ¾ Yard „Beading" und 3 Yards schmales Band nebst 1½ Yard breites „Beading".

Schnittmuster Nr. 7910. Größen: 36, 40 und 44 Zoll Brustweite.

Schnittmuster sind unter Angabe der gewünschten Größe und der betreffenden Nummer gegen Einsendung von 10 Cents zu beziehen durch die „Modenabteilung der Abendpost", 223 West Washington Str., Chicago, Ill. Checks und Moneyorders sollten auf „The Abendpost Co." ausgestellt werden.

— Der Sonntagszug. — „Ich finde nirgends Platz, Schaffner!" — „Na, kommen Sie mit ins Dienstkupee..... wer so an' dicken Bauch hat wie Sie, der sollt' auch zu andrer Zeit reisen, wie grad am Sonntag."

— Das alte Fräulein. — Dienstmädchen (zur Bittstellerin): „Wissen S', kommen Sie lieber morgen wieder! Das Fräulein hat heute Geburtstag, und da ist s' immer schlecht gelaunt!"

Leset die „Sonntagspost"

MOELLER BROTHERS
MILWAUKEE AVE. and PAULINA ST.

Großartige spezielle Ersparnisse für Samstag

Riesiger Einkauf von Waists
260 Dutzend Waists und Middy Blusen

69c

Vollständige Auswahl in Stoffen und Farben und Größen bis zu 46. Alles reguläre $1.50 Werte — speziell für diesen Verkauf

(Keine Post- od. Phone-Orders) (Keine zur Probe gesandt)

Fleisch

Native Chuck Pot Roast Beef.... 17½c

Fanch magerer Pork Loin Roast.. 25½c

Fanch junge Roasting oder Stewing Hühner für..... 21¾c

Geroltes Rib Roast Beef, — aufw. von 20½c

Arnold Bros. Frankfurter — für..... 16¾c

Groceries

Zwetschen — Süße Santa Clara, Pfund. 9½c

Imperial gemischter Kaffee — Pfund..... 25c

Reis — Fanch Blue Rose — Pfund..... 8½c

Zucker: granulirter 10 Pfund (Mit 1 Pfd. Kaffee zu 25c oder mehr.) 76c

Zwiebeln, — Fanch süße Bermudas — 5 Pfund für..... 11c

Brickkäse — Wisconsin voller Rahm, das Pfund für..... 26c

Eier — Jedes Ei ist frisch, — Dutzend.. 32c

Kartoffeln — neue Ernte (10 Pfd. an jeden Kunden), Pfd. 5½c

Präparirter Senf — großer Jar..... 10c

Seife—Fels Naptha, 10 Stücke für..... 53c (Mit $1 Bestellung)

Liköre

Old Udersof oder Old Age Kentucky Bourbon, im Zollamt auf Flaschen gezogen, — volle Qts.. 98c

Green Brook Whisky, imitalliant gealtert, 100 Proof, ½ Gallone 1.55; Gall. 2.89

Old Guckenheimer Rye, volles Quartft.. 89c

Cal. Cognac Brandy — 3 Star — in drahtumfl. Flasche... 69c

Old Ky. Club — volles Qt. 63c

Drogen

25c Sloans Liniment für..... 17c

$1.00 Trners Bitter Wine.. 59c

1 Pfund Moth Balls, für.... 14c

$1.00 2 Quart Fountain Springe, (garantirt)..... 63c

40c rotes Springe-Tubing, 5 Fuß lang, für..... 19c

1 Pfd. Queen Talcum Powder, für 8c

Uncle Sam Toilet Seife — Gerade die Seife für die lieben Kleinen—In einer netten Schachtel verpackt, für..... 10c

Haben Sie Augenleiden?
Ich will dieselben beseitigen.
Kommen Sie heute.
Dr. A. CROWN
Untersuchung absolut frei.
Goldplatt. und Aluminium Gläser. 85c
Vergoldete Gläser zu..... $1.85
10kar. solid goldene Gläser zu..... $2.85
14kar. solid goldene Gläser zu..... $4.85
Feinste Linsen, in den eig. Rahmen, 90c.
Linsen im ersten Jahr frei umgetauscht.

IT PAYS TO TRADE AT
KNOOP'S
624-630 NORTH AVE.

Offen Samstags bis 10 Uhr Abends. Sonntags geschlossen.

Nur gut für morgen. — Schneidet dies aus.

$2.50 Knoop Stamps frei!

Nur gut für Samstag, den 30. Juni 1917

Mit jedem Einkauf von 50c oder darüber in jedem Department, ausgenommen Groceries.

Außerdem reguläre Stamps für jede verausgabten 10c. Keine freien Stamps ohne diesen Koupon. Bringt Euer Buch mit, oder fangt ein neues an. Nur einen Koupon für jeden Kunden. Keine an Kinder. — Koupons werden im Booth des Männer-Waaren Dept. eingelöst, am Hauptfloor.

E. H. Knoop & Co.

— Vielsagend. — Herr: „.....Und warum beneiden Sie mich eigentlich?" — Ehemann: „Ich beneide jeden Mann, dem meine Frau nichts zu sagen hat!"

Friday & Saturday Specials

Liberale Kredit-Bedingungen arrangiert nach Eurem eigenen Belieben.

Speziell! Puppenwagen, $1.98

Keine Post- oder Telephon-Bestellungen.

Body von Stahl gemacht, — in Schwarz emaillirt. Hood ist abnehmbar u. m. schwarzem Leder tuch überzogen. Gummi Reifen Räder. Cart ist 20 Zoll lang und 9 Zoll breit, ein gr. Wert, speziell, zu $1.98

Echter Rohrgeflecht-Kinderwagen. Große Sorte, gepolstert in Repp. Abnehmbarer Hood und Gummi Reifen Räder. Speziell zu..... $19.85

3 Tür Eisschranke, fantastic und Eisfarer. Durchweg isolirt, weiß emaillirte Speisekammer. $19.35

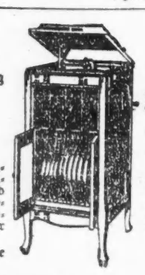
Columbia Ausstattung, $27.95

Besteht aus Columbia Grafonola Nr. 15, hübscher Record Stand und fünf 10-zöll. doppelseitigen Records, die Ihr selbst wählen könnt, Stand hält 100 Records. Vollständig. $27.95

Columbia Grafonolas, Keine Anzahlung

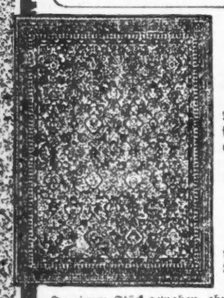
Irgend eine Columbia Maschine in unserem Besitz wird Ihnen ins Haus geschickt. Keine Anzahlung. Zahlt nur $1 für einige Records.

Wir berechnen keine Zinsen.



Columbia Grafonola, $75.00

Columbia Grafonola Nr. 75. In Eichen, Mahagoni oder Vollmuth. Eine wunderbare Maschine u. ihrem Ton. Keine Anzahlung. Nur für diese Woche. Preis, $75.00



Sämmtliche Waaren sind mit einfachen Ziffern markirt

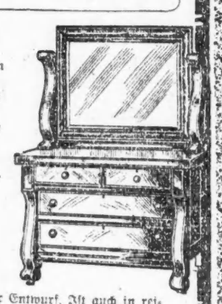
9x12 Fuß nahtloser Brussels Rug

In einem Stück gewoben, ohne Nähte. Reiche Muster zur Auswahl. — Speziell zum Preise von..... $17.75

William und Mary Esszimmertisch.

Ein ungewöhnl. Wert. 45zöllige Platte und bis zu 6 Fuß auszustehen. Von feinem vierteiligem Eichenholz konstruirt, in Goldenvollitur oder Jacobean Finish. Hat 5 Beine. Dies ist ein großer Tisch-Bargain u. muß gesehen werden, um ihn richtig zu würdigen. Speziell $16.85

Ablieferung in unmarkirten Auto Trucks nach allen Teilen der Stadt und Vorstädten.



Colonial Dresser.

Ein reicher Entwurf. Ist auch in reicher Walnuß-Politur erhältlich. Hat großen franz. geschliff. Spiegel; speziell zu..... $24.75

1906–1908 Wabash Ave.
Offen Mont. und Samst. Abends.

1901–1911 State Str.
Offen Mon. und Sams. Abends.

822–824 W. 63. Str.
Offen Diens., Donners. und Sams. Abends.

L. Fish Furniture Co.

3036–3038 Lincoln Ave.
Offen Dienstag, Donnerstag und Samstag Abends. Straßenbahn hält vor der Tür.

654–656 W. North Ave.
Nordostecke von Orchard Straße. Offen Montag, Donnerstag und Samstag Abends.

Die Aushebung.

Der „Board of Exemption" wird demnächst zusammentreten.

Einteilung der Divisionen.

Sie setzen sich aus den Wahlbezirken der Stadt und den einzelnen Townships zusammen. — Wie man feststellen kann, zu welcher Division man gehört.

Vor einigen Tagen veröffentlichte die „Abendpost" die Namen der Mitglieder der Aushebungs-Behörde („exemption board"), die demnächst in Chicago und den Landbezirken von Cook County zusammentreten wird, um die Begründung von Ansprüchen auf Befreiung vom Heeresdienst anzuhören und zu entscheiden, ob der Betreffende von der Dienstleistung befreit werden soll, oder nicht. Chicago ist zu diesem Zweck in 86, die Landbezirke in 9 Divisionen eingeteilt worden. Diese Divisionen setzen sich aus den Wahlbezirken der Stadt und den einzelnen Townships der Landbezirke zusammen. Wer Anspruch auf Dienstbefreiung erheben will, der braucht nur festzustellen, in welchem Wahlbezirk seiner Ward, bezw. in welchem Township er wohnt; dann kann er mit Hilfe der nachstehenden Einteilungsliste der Divisionen auch leicht ermitteln, an die Aushebungsbehörde welcher Division er sich zu wenden hat:

1. Division — 1. bis 23. Wahlbezirk der 1. Ward.
2. Division — 24. bis 44. Wahlbezirk der 1. Ward.
3. Division — 1. bis 25. Wahlbezirk der 2 Ward.
4. Division — 26 bis 49. Wahlbezirk der 2. Ward.
5. Division — 50. bis 74. Wahlbezirk der 2. Ward.
6. Division — 1. bis 24. Wahlbezirk der 3. Ward.
7. Division — 25. bis 49. Wahlbezirk der 3. Ward.
8. Division — 50. bis 77. Wahlbezirk der 3. Ward.
9. Division — 1. bis 23. Wahlbezirk der 4. Ward.
10. Division—24. bis 41. Wahlbezirk der 4. Ward.
11. Division—1. bis 24. Wahlbezirk der 5. Ward.
12. Division—25. bis 47. Wahlbezirk der 5. Ward.
13. Division—1. bis 26., 87. und 88. Wahlbezirk der 6. Ward.
14. Division—27. bis 58. Wahlbezirk der 6. Ward.
15. Division—59. bis 86. Wahlbezirk der 6. Ward.
16. Division—1. bis 31. Wahlbezirk der 7. Ward.
17. Division—32. bis 66. Wahlbezirk der 7. Ward.
18. Division—67. bis 96. Wahlbezirk der 7. Ward.
19. Division—1. bis 22., 30. bis 34. und 56. Wahlbezirk der 8. Ward.
20. Division—23. bis 29. und 35. bis 55. Wahlbezirk der 8. Ward.
21. Division—1. bis 19. und 40. bis 57. Wahlbezirk der 9. Ward.
22. Division—20. bis 48. Wahlbezirk der 9. Ward.
23. Division—1. bis 12. und 23. Wahlbezirk der 10. Ward.
24. Division—13. bis 22. und 24. bis 27. Wahlbezirk der 10. Ward.
25. Division—1. bis 19. Wahlbezirk der 11. Ward.
26. Division—20. bis 37. Wahlbezirk der 11. Ward.
27. Division—1. bis 27. Wahlbezirk der 12. Ward.
28. Division—28. bis 47. Wahlbezirk der 12. Ward.
29. Division—1. bis 28. Wahlbezirk der 13. Ward.
30. Division—29. bis 56. Wahlbezirk der 13. Ward.
31. Division—57. bis 84. Wahlbezirk der 13. Ward.
32. Division—1. bis 30. Wahlbezirk der 14. Ward.
33. Division—31. bis 60. Wahlbezirk der 13. Ward.
34. Division—1. bis 30. Wahlbezirk der 13. Ward.
35. Division—31. bis 60. Wahlbezirk der 15. Ward.
36. Division—1. bis 14. Wahlbezirk der 16. Ward.
37. Division—15. bis 33. Wahlbezirk der 16. Ward.
38. Division—1. bis 4., 6. und 8. bis 11. Wahlbezirk der 17. Ward.
39. Division—5. und 7. und 12. bis 14. Wahlbezirk der 17. Ward.
40. Division—1. bis 31. Wahlbezirk der 18. Ward.
41. Division—32. bis 62. Wahlbezirk der 18. Ward.
42. Division—1. und 6. bis 42. und 25. bis 28. Wahlbezirk der 19. Ward.
43. Division—2. bis 5., 15. bis 24. und 29. Wahlbezirk der 19. Ward.
44. Division—1. bis 13. Wahlbezirk der 20. Ward.
45. Division—14. bis 25. Wahlbezirk der 20. Ward.
46. Division—1. bis 34. Wahlbezirk der 21. Ward.
47. Division—35. bis 60. Wahlbezirk der 21. Ward.
48. Division—1. bis 15. Wahlbezirk der 22. Ward.
49. Division—16. bis 34. Wahlbezirk der 22. Ward.
50. Division—1. bis 35. Wahlbezirk der 23. Ward.
51. Division—36 bis 71. Wahlbezirk der 23. Ward.
52. Division—1. bis 27. Wahlbezirk der 24. Ward.
53. Division—28. bis 51. Wahlbezirk der 24. Ward.
54. Division—1. bis 28. Wahlbezirk der 25. Ward.
55. Division—29. bis 57. und 105. Wahlbezirk der 25. Ward.
56. Division—58. bis 85. Wahlbezirk der 25. Ward.
57. Division—86. bis 104. und 106. bis 111. Wahlbezirk der 25. Ward.
58. Division—1. bis 28. und 78. Wahlbezirk der 26. Ward.
59. Division—29. bis 57. und 79. bis 81. Wahlbezirk der 26. Ward.
60. Division—58. bis 77. und 82. bis 86. Wahlbezirk der 26. Ward.
61. Division—1. bis 22. und 99. bis 106. Wahlbezirk der 27. Ward.
62. Division—23. bis 46. und 95. bis 98. Wahlbezirk der 27. Ward.
63. Division—47. bis 73. und 107. Wahlbezirk der 27. Ward.
64. Division—74. bis 94. Wahlbezirk der 27. Ward.
65. Division—1. bis 30. Wahlbezirk der 28. Ward.
66. Division—31. bis 59. Wahlbezirk der 28. Ward.
67. Division—1. bis 31. Wahlbezirk der 29. Ward.
68. Division—32. bis 63. Wahlbezirk der 29. Ward.
69. Division—1. bis 30. Wahlbezirk der 30. Ward.
70. Division—24. bis 49. Wahlbezirk der 30. Ward.
71. Division—1. bis 23. Wahlbezirk der 31. Ward.
72. Division—24. bis 47. Wahlbezirk der 31. Ward.
73. Division—48. bis 73. Wahlbezirk der 31. Ward.
74. Division—1. bis 27. Wahlbezirk der 32. Ward.
75. Division—28. bis 57. Wahlbezirk der 32. Ward.
76. Division—58. bis 85. Wahlbezirk der 32. Ward.
77. Division—86 bis 113. Wahlbezirk der 32. Ward.
78. Division 1. bis 27. Wahlbezirk der 33. Ward.
79. Division—28. bis 62. und 93. Wahlbezirk der 33. Ward.
80. Division—63. bis 93. Wahlbezirk der 33. Ward.
81. Division—1. bis 25. Wahlbezirk der 34. Ward.
82. Division—26. bis 53. Wahlbezirk der 34. Ward.
83. Division—54. bis 77. Wahlbezirk der 34. Ward.
84. Division—1. bis 32. Wahlbezirk der 35 Ward.
85. Division—33. bis 64. Wahlbezirk der 35. Ward.
86. Division—65. bis 90. Wahlbezirk der 35. Ward.

In den Landbezirken.

1. Division—Townships Barrington, Hanover, Schaumberg, Palatine, Wheeling, Elk Grove, Northfield, Maine und Leyden.
2. Division—Township Ridgeville.
3. Division—Townships Niles, Norwood Park und New Trier.
4. Division—Township Proviso.
5. Division—Townships Lak Park, Berwyn und Riverside.
6. Division—Townships Cicero und Lyons.
7. Division—Townships Calumet, Worth, Palos, Lemont und Sidney.
8. Division—Townships Thornton, Bremen und Orland.
9. Division—Tohnships Bloom und Rich.

Spezieller Verkauf morgen.
Seidene Handschuhe f. Damen zu 59c
In Schwarz sowohl wie Weiß, reine Seide, die berühmte „Holeproof" Marke. Gewöhnlich zu 75c verkauft.

KOOP'S
EST. 1885
Chicago Ave. near Ashland Ave.

Spezieller Bargain für morgen.
Mercerized Strümpfe f. Kinder zu 15c
In Rosa, Blau und Tan— Seide mercerized Strümpfe von der berühmten „Holeproof" Marke. Gewöhnlich 25c.

Neue Hemden von leichtem Stoff

Für das warme Wetter

Morgen offeriren wir eine große Partie Sport-Hemden, die speziell für diesen Verkauf zu einer großen Preisherabsetzung erworben wurden. Diese Hemden wurden gemacht um zu $1.00 verkauft zu werden, und sind sehr hübsch gemacht. Sie haben seidengestreifte Kragen, Center Pleats und Taschen — der Körper des Hemdes ist von feiner Qualität weißer Soiesette. Alle Größen von 14 bis 17 werden offerirt, und zwar ganz speziell zu

69c

Für Samstag offeriren wir eine riesige Partie hochfeine „Wilson Bros." 50c Hosenträger in der besten Qualität elastischen Webbings. Alle haben zusammen passende Lederenden — alle sind schwer geseppt, und die Schnallen sind aus nichtrostendem Messing. Eingeschlossen sind auch einige reguläre 50c Police Braces mit extra schweren schwarzen Leder-Enden. Männer werden zwei und drei Paar kaufen wenn sie dieselben sehen. Speziell zu

35c

Sheer-Blusen für den Sommer-Gebrauch

Prächtige Fabrikate

Duftige Blusen aus exquisiter Georgette Crepe oder Crepe de Chine werden morgen offerirt in einer ganz speziellen Gruppirung von Odds und Ends mehrerer Partien, die wir zu $5.95 verkauften. Wegen der angebrochenen Assortments wünschen wir diese Gruppe sofort zu räumen, und haben sie dementsprechend zu einem Preise markirt, der es Euch ermöglicht einen hübschen Betrag zu sparen. Nicht jede Größe in jeder Mode und Farbe wird offerirt, aber trotzdem eine prächtige Auswahl; zu

$3.95

Eine große Partie Damenblusen aus Voile und Lawn, in eleganten Moden wird morgen zum Verkauf gebracht — nur für den einen Tag. Dies sind alles Blusen, die wir zu $1.00 verkauften, ehe das Sortiment unvollständig wurde. Eingeschlossen sind die neuen Moden mit großem Kragen und fancy Manschetten. Speziell verkauft zu

69c

Schuhe für den Sommer-Gebrauch

Pumps und Slippers besonders empfohlen

Eine große Partie von Damen-Slippers und Pumps, in einer großen Auswahl von neuen Moden, mit hohen oder niedrigen Absätzen, aus Patentleder, weichem Matt- und Vici-Stid, wird speziell für den morgen stattfindenden Verkauf offerirt. Alle Größen sind in dieser Partie eingeschlossen, und alles sind reguläre Waaren — nicht Ladenhüter. Sie werden sonst reguläre zu $3.50 und $4.00 verkauft. — Morgen das Paar zu nur

$2.85

Weiße Canvas Ankle Straps Slippers für Misses und Kinder, mit soliden Leder-Sohlen und -Absätzen — in Größen bis 2, speziell offerirt zu nur 98c

Schuhe für Männer, aus Gun Metal Calf — zum Schnüren oder Knöpfen — Goodyear Welt genäht — alle Größen; regulär zu $4.00 verkauft, speziell, $2.95

$3.00 Schuhe für Männer — aus Gun Metal Calf — mit soliden Leder-Sohlen und -Absätzen — in Schnür- und Knöpf-Fassons, in allen Größen offerirt, sehr spez., $1.95

Die letzten Neuheiten der Saison!

Wasch-Suits für Damen, speziell, $1.00

Wir haben gerade 260 dieser Suits, speziell für diesen Verkauf erworben. Das Kostüm besteht aus Blouse und Rock in rosa, lohfarbig, blau und lavendelfarbig. Alle Ränder sind hübsch eingefaßt mit schwarz und weiß, und die Blouse hat zwei schöne Taschen und vollen Gürtel. Diese Wasch-Suits wurden gemacht, um für 1.75 und 2.00 verkauft zu werden. Für morgen habt Ihr die Auswahl von dieser Partie, so lange sie vorhält, zu $1.00.

Speziell für Samstag!—Nur einen Tag!

Kühle Kleider f. Kinder, sehr speziell, 39c

Zu diesem Preise sind diese Kleider für Kinder ungewöhnliche Bargains. Sie sind in weißen und farbigen Muslern zu haben, in Größen von 6 bis 14 Jahren. Viele hübsche Fassons sind eingeschlossen, alle gut gemacht.

Frisches Fleisch

Allerbestes Leaf Lard — speziell, 5 Pfund für nur $1.10

Bestes Pot Roast Beef, das Pfund, 18c

Beste Pork Loins, das Pfund für 24½c

Allerbestes gerolltes Rib Roast — das Pfund für nur 28c

Frische Pork Schultern, das Pfund, 23c

Selbst gerupfte Hühner, speziell das Pfund für nur 24c

Holt Euch Euren Bedarf aus dieser Liste

Beste neue rote Kartoffeln, das Pfund 6c

Neues Kraut, — das Pfund zu 4c

Extra fancy Ananas, das Stück zu 12c

Große weiße Zwiebeln, das Pfund zu 4c

Ice Cream Cones — das Stück zu 3c

Lemon Cakes — das Pfund für 13c

Extra gute Soda Crackers; speziell das Pfund für nur 12c

Extra guter Peaberry Kaffee — speziell das Pfund für nur 19c

Heinz 'Tomaten Suppe — speziell die große Büchse für nur 17½c

Jumbo Santos Kaffee, das Pfund verkauft zu 26c

American Family u. Galvanic Seife, — 5 Stücke für 28c. Nicht an Kinder verkauft.

Bester granulirter Zucker, spez. 5 Pfd. für 39c

Allerbeste Feigen Bars — das Pfund für 13c

Weine und Liköre

Reicher milder Portwein, Quart für 32c

Pennsylvania Rye Whiskey, Quart-Flasche für 69c

Extra feiner weißer Port, — volle Quartflasche für 45c

Extra guter roter saurer Wein, die Flasche für nur 39c

Weiße saurer Wein — Riesling-Sorte — die Flasche für 23c

Brandy, Cognac Flavor, die Flasche, 55c

THE RELIABLE STORE

Lokalbericht.

Schlußfeier.

Das Lutherinstitut erteilte achtunddreißig Schülern Diplome.

Die jährliche Schlußfeier des Luther-Instituts fand in der geräumigen Douglas Park Halle statt. Da diese etwas abgelegen ist, so war die große Teilnahme an der Festlichkeit um so mehr unerwartet und gibt zu erkennen, daß die lutherische Hoch- und Geschäftsschule in hoher Anerkennung und gutem Ruf steht. Auch die Universität Chicago gibt dem Institut dadurch das beste Zeugniß, daß sie die Graduirten von dieser Schule ohne vorausgegangene Prüfung aufnimmt.

Der Hauptredner der Feier war Professor O. F. Rusch vom Lehrerseminar in River Forest; er stand als der rechte Mann vor der großen Zuhörerschaft. Als Historiker des Entstehens und des Fortgangs des Instituts, dessen Direktorium er als Präsident gedient hat, wohlbekannt, hielt er eine zeitgemäße und gediegene Rede.

Das Programm wurde recht ansprechend durchgeführt. Besondere Erwähnung verdient die Pianistin Frl. Esther Kittilsby. Sie bot eine großartige Leistung auf einem Klapperkasten, dem sogar eine Saite fehlte. Achtunddreißig Schüler, acht aus der Hochschule selbst und dreißig aus der Geschäftsschule, haben ihr Studium im Luther-Institut beendet.

Im Anschluß hieran wäre noch zu berichten, daß das Direktorium in seiner letzten Versammlung beschlossen hat, den Kursus in der Elektrizität zu einem vollständigen, auf zwei Jahre berechneten, zu machen. Eng damit verbunden ist Maschinenzeichnen, welches ebenfalls voll und ganz weitergeführt wird.

Ferner sind die nötigen Vorkehrungen getroffen worden, auch einen musikalischen Kursus zu bieten. Zur Förderung des letzteren hat der „Lutherische Sängerbund", bestehend aus Gliedern der großen Gegenseitigen Unterstützungsgesellschaft für Lutheraner von Appleton Wis., dem Institut ein neues Piano geschenkt.

Willkommene Botschaft.

Einer von der Santa Fé Eisenbahngesellschaft erlassenen Ankündigung nach werden alle ihre Angestellten, soweit ihnen nicht bereits auf Grund des Adamson Gesetzes eine Lohnerhöhung bewilligt wurde, am 1. Januar eine Sonderentschädigung erhalten, welche etwa zehn Prozent ihres Gehaltes für die erste Hälfte des Jahres gleichkommt. Nur die Beamten, deren Gehalt sich auf mehr als $5000 beläuft, sind hiervon ausgeschlossen.

Kinder schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Unter falscher Flagge.

Beschwindelt unter der Maske eines ehrlichen Mannes eine hiesige Firma.

Vor mehreren Wochen suchte die Fiber Making Processes Company, Nr. 440 S. Dearborn Straße, einen Buchrevisor. Am nächsten Tage erschien in derselben Zeitung eine ähnliche Verlangt-Anzeige, die, wie die Polizei behauptet, ein ihr unter dem Namen Otto Warner sattsam bekannter Gauner hatte einrücken lassen. Mehrere hundert Personen bewarben sich um diese zweite Stellung, unter Andern auch der 66jährige, als Ehrenmann rühmlichst bekannte Buchhalter Fred W. Belke. „Warner" nahm ihn ins Gebet und erfuhr von ihm die Namen seiner früheren Arbeitgeber. Am nächsten Tage bewarb „Warner" sich unter dem Namen Fred W. Belke um die Stellung bei der Fiber Making Processes Company und erhielt, da des alten Herrn frühere Arbeitgeber ihm glänzende Zeugnisse ausstellten, den Posten. Nach mehreren Wochen verschwand der Gauner, nachdem er der Firma $7000 unterschlagen hatte. Als Belke in der Zeitung las, daß er polizeilich gesucht werde, begab er sich unverzüglich zu der geprellten Firma. Erst jetzt erfuhr diese, daß ihr nach unbekannten Regionen verdufteter Bücherrevisor unter falscher Flagge gesegelt war. Der Justizflüchtling hat sich bisher seiner Verhaftung zu entziehen gewußt.

Greise Klägerin.

Ein Cent Schadenersatz für wegen Mietsschuld beschlagnahmten Koffer zuerkannt

Wohl hauptsächlich dem Mitgefühl der Geschworenen mit ihren weißen Haaren und ihrem Alter von 75 Jahren verdankt es Frau Therese E. Wurtsbaugh, daß ihr in Kreisrichter Torrisons Gerichtshof gestern Abend ein Cent Schadenersatz für zwei Koffer zugesprochen wurde gegen Frau Carrie Jefferson und die Eheleute Leonard E. Stevens, 2210 Prairie Ave. Die Koffer waren wegen Nichtbezahlung der Miete für ein Zimmer einbehalten worden, und die Eigentümerin hatte auf dem Zeugenstand behauptet, sie enthielten wertvolle Urkunden und Gerichtsprotokolle und ihre Kleider im Gesammtwerte von $25,000; es stellte sich heraus, daß sie bereit gewesen war, gegen Auslieferung der Koffer und Bezahlung von $250 die Klage fallen zu lassen, die Verklagten waren aber nicht darauf eingegangen.

Die Klägerin ist eine ungewöhnliche Erscheinung, ansehnlich und hochgebildet; sie führte ihre Sache selbst. Als Gattin eines seither verstorbenen Rechtsanwalts in Indiana und durch Studien an den Universitäten Northwestern, in Kalifornien und Washington hatte sie sich die nötigen Kenntnisse erworben. Hier suchte sie Frau Jules T. Brauer auf und klagte dieser ihre Notlage, worauf die Eheleute Brauer ihr eine Bankanweisung über fünf Dollars schickten, deren Annahme sie als zu gering verweigerte. Dann verklagte sie das Ehepaar unter der sonderbaren Angabe, es habe nur ihre Unterschrift zu erlangen versucht. Richter Torrison wies diese Klage ab. Die alte Frau ist bereits in gewissen Heilanstalten gewesen, einen ständigen Wohnsitz hat sie nicht, sie reist anscheinend ruhelos im Lande umher.

Die Schulratswirren.

Fortgang der Arbeiten an einer Reihe neuer Schulhäuser in Frage gestellt.

Falls Stadtschatzmeister Smith und die Beamten der beiden Schulräte, des alten sowie des neuen, sich nicht noch heute darüber einigen, wer die Anweisungen auf die aus dem Schulfonds zu machenden Zahlungen zu unterzeichnen hat, wird den Büroangestellten morgen ihr Gehalt nicht ausbezahlt werden können. Es handelt sich dabei um die Summe von $225,000.

Ferner ist auch der Fortgang der Arbeit an einer ganzen Reihe von Schulhäusern in Frage gestellt, da die Kontraktoren, wenn sie zur festgesetzten Zeit ihr Geld nicht erhalten, jene jedenfalls bis auf Weiteres ruhen lassen werden. Es handelt sich dabei vor Allem um die Lindblom Technische Hochschule, die $1,000,000 kosten soll, und den Anbau an die Tuley Hochschule, wofür $620,000 ausgeworfen wurden. Ferner sind die folgenden Schulhäuser im Bau begriffen:

Anbau an die Burke Schule, 14 Zimmer und Turnhalle.

Clay Schule, 18 Zimmer, Versammlungsfall und Turnhalle.

Hanson Park Schule, 23 Zimmer und Versammlungsfaal.

Kevlyn Park Schule, 32 Zimmer, Versammlungsfaal und Turnhalle.

Anbau an die Lawson Schule, zwölf Zimmer.

Anbau an die Marshall Schule, 17 Zimmer, Turnhalle und Versammlungsfaal.

Parkside Schule, 24 Zimmer, Versammlungsfaal und Turnhalle.

Anbau an die Pickard Schule, Turnhalle, Versammlungsfaal und zwei Klassenzimmer.

O. A. Thorp Schule, 32 Zimmer, Versammlungsfaal und Turnhalle.

Die neue Wells Str.-Brücke.

Am Montag am frühen Morgen soll mit dem Bau der neuen Wells Str.-Brücke begonnen werden, wie der städtische Brückeningenieur Thomas G. Pihlfeldt ankündigt. Das Erste ist die Errichtung eines Kofferdamms um die nördlichen Strebepfeiler der jetzigen Brücke. Der Straßen- und Hochbahnverkehr wird durch den Bau nicht unterbrochen oder verändert werden.

Leset die „Sonntagpost"

Alle Spuren von Skrofel aus dem System ausgerottet

Durch das größte aller Reinigungsmittel.

Ein gewöhnlicher Fehler bei der Behandlung von Skrofeln wird begangen, wenn Quecksilber und andere Mineral-Mischungen angewandt werden. Die Wirkung davon ist, daß die Unreinigkeiten im Blute festgehalten werden und sich unter der Oberfläche verbergen.

Die Unreinigkeiten und Gefahren werden auf diese Weise nur vermehrt.

Seit mehr als fünfzig Jahren ist S. S. S. das anerkannte erste Blutheilmittel, das mit großen, zufriedenstellenden Erfolgen bei Skrofeln gebraucht wurde. Gemacht aus den Wurzeln und Kräutern des Waldes, ist es garantirt reiner Pflanzenstoff und durchaus frei von allen mineralischen Bestandteilen.

Ihr könnt S. S. S. in allen Apotheken erhalten. Unser medizinischer Hauptratgeber ist ein Sachverständiger betreffs aller Blutstörungen und gibt gern volle Auskunft über die Behandlung Eures eigenen persönlichen Falles. Adressirt: Swift Specific Co., Dept. P—52, Atlanta, Ga. Anzeige

Streik von Gießern.

Richtet sich gegen Armeelieferanten, Untersuchung verlangt.

Das Justizdepartement der Bundesregierung ist gestern ersucht worden, den Streik von 1100 Arbeitern der L. Wolff Manufacturing Co., 601 W. Lake Str., zu untersuchen, da diese Plumberfirma Moterial für die Truppen-Uebungslager liefert. Vorgestern forderte ein Ausschuß der Gewerkschaft Gießereiangestellter eine allgemeine Lohnerhöhung von 20 Proz. Die Firma erklärte sich zu einer Zulage für alle weniger als $3 den Tag verdienenden Leute bereit, lehnte aber alle weiteren Zugeständisse ab. John Fitzpatrick, der Präsident der Chicago Federation of Labor, erklärt, daß der Streik von der American Federation of Labor genehmigt worden sei und nicht im Gegensatz stehe zu dem Manifest, welches nach der Kriegserklärung erlassen wurde.

Euren Kleider-Bedarf für den vierten Juli

wählt Ihr am besten aus in

THE ARMITAGE

Hervorragendste Kleiderhändler der Nordwestseite.

Speziell für das warme Wetter:

Palm Beach Anzüge $8.50 und aufw.

Mohair-Anzüge $10.00 und aufw.

Cool Cloth Anzüge $6.50 und aufw.

Die Zeit für Strohhüte ist da!

Kommt und seht unsere große Auswahl von allen den neuesten weichen Strohhüten in den neuen Fedora-Fassons. — Die allerbequemsten Strohhüte, die jemals gemacht wurden. Neue Formen — spezielle Werte — zu nur $2

Panama-Hüte

eine große Auswahl, zu von $3.50 bis $12

Blaue Serge-Anzüge

Ihr erhaltet den Nutzen unseres großen Vor-Einkaufs in blauen Serge Suits. Vor anderthalb Jahren kauften wir mehrere tausend Yards der feinsten blauen Serge, und sie ist jetzt gerade für uns zu Anzügen verarbeitet worden, und Ihr erhaltet sie zum alten Preise. Ein regulär. $22 Wert blauer Serge Anzug zu..... $18.00

THE ARMITAGE
JOHN S. EDWARDS, Pres.
Milwaukee and Armitage Aves.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"

Published daily except Sunday.

Publisher: "THE ABENDPOST COMPANY",

223—225 W. Washington St.

Preis per Copy ..... 1 Cent
" per Month ..... 30 Cents
By mail, in U. S., outside Chicago, per year $3.00
Including "Sonntagpost" $4.50

„Abendpost"-Gebäude: 223 und 225 W. Washington Str., zwischen Fifth Avenue und Franklin Str.

Chicago — Telephon: Franklin 5900 — Illinois

Preis jeder Nummer 1 Cent; ins Haus geliefert per Monat 30 Cents
Preis der „Sonntagpost" ..... 3 Cents
Per Post jährl. in den Ver. Staaten außerhalb Chicago, portofrei, $3.00
Mit „Sonntagpost" $4.50

Entered as Second Class Matter September 9th 1889 at the Post Office in Chicago, Illinois, under Act of March 3rd, 1879.

Die „Konskription" in Kanada.

Kanada hat sich seinem Mutterlande gegenüber sehr loyal und opferwillig gezeigt. Sehr bald nach Ausbruch des Krieges hat es 50,000 Mann an die Front geschickt, und im Laufe der Jahre gingen an die 500,000 kanadische Truppen über den Ozean, in vorderster Reihe für Großbritanniens Interessen und Machtstellung zu kämpfen und zum guten Teile zu verbluten. Die Verluste der Kanadier waren sehr groß. Das kanadische Kontingent schmolz mehr und mehr zusammen, und da auch die dringlichsten Aufrufe und die äußersten Anstrengungen der Werbeoffiziere erfolglos blieben und „Freiwillige" sich nicht mehr finden ließen, blieb als letztes Mittel zur Beschaffung der zur Ausfüllung der kanadischen Regimenter benötigten 100,000 Mann nur die Konskription, die Zwangsaushebung, übrig.

Am 11. Juni wurde die Zwangsdienstvorlage des Premiers Sir Robert Borden im kanadischen Parlament in Ottawa eingereicht, und sofort wurde eine sehr starke und entschlossene Opposition gegen die Vorlage laut. Die französischen Kanadier nahmen so gut wie einmütig Stellung gegen die Bill. Drei Minister, unter ihnen E. L. Patinaude, bis dahin Staatssekretär im Bordenschen Kabinett, legten ihre Aemter nieder, und überall in der Provinz Quebec wurde in lauter, stürmischer Weise, in Zeitungsaufsätzen, Reden, Versammlungen und Umzügen gegen die Konskription protestirt und demonstrirt. In Quebec wurde offen heraus gesagt, die Provinz werde sich mit Waffengewalt der Konskription widersetzen, und es werde zu einer Rebellion kommen, wenn die Regierung versuchen wollte, der Bevölkerung den Zwangskriegsdienst aufzuzwingen.

Aber nicht nur im französischen Quebec herrscht starke Opposition gegen die Konskription. Auch in allen andern Teilen Kanadas zeigt sich eine solche, und die ganze liberale Partei will von der Vorlage wie sie ist, nichts wissen und fordert die Verweisung der Frage an die Urwähler. Nur wenn eine allgemeine Volksabstimmung eine Mehrheit zugunsten des Zwangsdienstes ergibt, soll dieser eingeführt werden dürfen. Ein dahingehendes Amendment wurde vor einigen Tagen dem Parlament von Sir Wilfried Lemrier, dem liberalen Führer und früheren langjährigen Premierminister vorgelegt. In diesem Verlangen hat Sir Wilfried aber nicht nur die große Mehrheit der Liberalen, sondern auch die gesamte organisirte Arbeiterschaft geschlossen hinter sich. Unter gestrigem Datum wird aus Ottawa gemeldet, daß der Arbeitervertreter Alphonse Verville, der lange Jahre Präsident des „Canadian Trade and Labor Congreß" war, einen General-Streik der organisirten Arbeit Kanadas ankündigte, für den Fall, daß die Regierung versuchen sollte, zur Zwangsaushebung zu schreiten, ohne vorher durch Urabstimmung die Zustimmung einer Mehrheit des Volkes erlangt zu haben. Verville erklärte ferner, die organisirte Arbeit Kanadas werde darin die Unterstützung der organisirten Arbeit Amerikas finden, wenngleich in den Ver. Staaten kein Ausstand stattfinden würde.

Es war hierzulande schon längst bekannt, daß, wie die französischen Kanadier, so auch die organisirten Arbeiter Kanadas Gegner der Konskription sind, und zwar sehr erbitterte Gegner, die mit Zorn und scharfem Hohn von allen denen sprechen, die sich protestlos dem Joch beugen. Vor kurzem wurde durch die Post ein Flugblatt verbreitet, das im Nachdruck einen längeren Aufsatz des „British Columbia Federationist", Vancouver, B. C., vom 8. Juni wiedergab, der nur so triefte von bittern Spott und blutigen Hohn. Ueber dem Nachdruck stand der Satz: „What the Allies think of the United States", und der Briefumschlag, in dem das Flugblatt stak, trug den Poststempel „Vancouver, B. C."

Angenehm zu lesen war das für Amerikaner ganz gewiß nicht. Nachdem auf die Vorkehrungen zur Unterdrückung etwaiger Unruhen anläßlich der Registrirung am 5. Juni hingewiesen worden war, hieß es da, die Erfahrung habe gezeigt, daß diese drohenden Vorkehrungen ganz unnötig waren, und dann „. . . die Art und Weise, wie die edlen Söhne der Republik gehorchten, zeigte, daß die Behörden den geistigen und sittlichen Gehalt des Materials, da sie konskribiren wollten, nicht richtig eingeschätzt hatten . . . Die Sklaven kamen freiwillig. Es war nicht einmal nötig, ihnen eine Handvoll Hafer vorzuhalten, wie wir's mitunter tun mußten, wenn wir auf der Wiese einen Maulesel einzufangen hatten. Der amerikanische Sklave ist zu gut gezogen, als daß er nur daran denken könnte, dem Joch aus dem Wege zu gehen, wenn ihm befohlen wird, seinen Kopf hineinzustecken. Er ist ein gutgezogener Ochse. Er weiß, daß sein Nacken für das Joch gemacht wurde, statt das Joch für seinen Nacken . . ." So geht es noch ein paar „Abendpost"-Spalten weiter, das Pröbchen wird aber genügen zu zeigen, wie entschlossen in den Arbeiterkreisen Britisch Columbias die Opposition und Erbitterung gegen Konskription sein muß, wenn sie zu solcher Sprache und solcher Ungerechtigkeit veranlassen kann — zu solcher Ungerechtigkeit, denn der Federationist vergißt, daß die Konskription am 5. Juni in den Ver. Staaten schon eingeführt war, durch ein Gesetz, daß der in aller Form Rechtens gewählte Kongreß erlassen und der Präsident unterzeichnet hatte. Sollte die Borden'sche Konskriptionsbill vom kanadischen Parlament angenommen werden, dann werden die organisirten Arbeiter Britisch-Columbias ihren Hals ebenso „freiwillig" in das Joch stecken, wie's die amerikanischen Bürger taten. Wenn sie das nicht tun müssen — und aller Wahrscheinlichkeit nach, werden sie davon verschont bleiben — dann werden sie das der starken Opposition zu danken haben, die gemacht wurde, sobald die „Konskriptionsgefahr" für Kanada ernsthaft wurde und dafür darf u. a. allerdings auch die organisirte Arbeit Kanadas „Kredit" beanspruchen.

Heute mir, morgen dir.

"Slogans" — „Wer hat einen wirkungsvollen 'slogan' (ein Schlagwort) für die Rekrutenanwerbung, die Rote Kreuz-Kampagne, den Verkauf von Bonds, die Sammlung von $500,000 für die Wittwen und Waisen Frankreichs usw., in Vorschlag zu bringen?" So fragen anglo-amerikanische Zeitungen, und ihre Spalten sind voll von mehr oder minder zutreffenden Mottos. Wir haben auch ein Motto für die vorgenannten und ähnliche Unternehmungen in Vorschlag zu bringen, aber wir befürchten, daß es als zu altmodisch zurückgewiesen werden wird. Es heißt — wir bitten, nicht zu lachen — "America first."

Congreß Bars Beer Bars.

Der Whiskeyflasche und dem Bierglas ist vom Kongreß und dem Bundessenat das Todesurteil gesprochen worden. Der Weinkelch dagegen darf weiterblühen, falls Präsident Wilson den durstigen Kehlen der Wohlhabenderen ein derartiges Zugeständniß machen will. Trotz aller schönrednerischen gegenteiligen Erklärungen war und bleibt Bier das Erholungsgetränk der überwältigenden Menge des Volkes, und besonders des armen Mannes. In England, Deutschland und Oesterreich haben die Regierungen das den Kriegern zugestandene Quantum Bier vergrößert, in Frankreich und Italien ist das Gleiche geschehen betreffs des den Soldaten gelieferten Weins, in allen diesen Ländern würde ein Verbot der genannten Nationalgetränke als eine Schwächung der nationalen Wehrkraft betrachtet werden. Wir, die von den Fehlern der anderen kriegführenden Nationen lernen wollten, scheinen mit fast lächerlichem Uebereifer Fehler begehen zu wollen, damit auch jene von uns lernen können. Eine Reciprozität, für welche das amerikanische Volk am nächsten Wahltage die gebührende Quittung erteilen wird.

Zeitgemäße Moden.

Badekostüme, die oben zu kurz und unten nicht lang genug sind, Gewänder der Rotes Kreuz Krankenpflegerinnen, Khakianzüge für Mitglieder von weiblichen Heimarmeen und blaueinene Hosen für dilettantische Ackerbauerinnen sind allen Damen angelegentlichst zu empfehlen, die ihr Konterfei ohne Verzug in anglo-amerikanischen Zeitungen veröffentlicht zu sehen wünschen.

Obwohl die New Yorker Bekehrungskampagne des bekannten Harlekins mit den Ballspielerallüren und dem Prophetengewande sich in finanzieller Hinsicht als ein Fehlschlag erwiesen hat, ist er doch selbst in diesem großen, modernen Gemeinwesen wie ein Gott gefeiert worden. Wie sagt Goethe. „Wie einer ist, so ist sein Gott, Drum ward auch Gott so oft zum Spott".

„Fin de Siecle" in Patriotismus.

In Petersburg, Indiana, hat sich ein junger Farmer, Namens Lester Battle (muß der Unglückliche auch noch "battle" heißen), sein brandrotes Haar schneiden lassen, was ja an sich nicht bemerkenswert wäre. Aber er hat es sich in solcher Façon schneiden lassen, daß es, nachdem die Scheere ihr Werk verrichtet hatte, auf seinem sonst ratzenkahlen Schädel ein rotes Kreuz bildet. Wir befürchten, daß sein Beispiel Viele veranlassen wird, in ähnlicher Weise ihrem Enthusiasmus Ausdruck zu verleihen. Das nächste dürfte ein junges Mädchen mit rot-weiß-blau gefärbtem Haar oder ein Jüngling sein, der sich die Wappen der zehn gegen Deutschland kämpfenden Nationen hat auf die Fingernägel malen lassen. Wir sind auf das Schlimmste gefaßt.

Milch der frommen Denkungsart verpönt!

Harry Pratt Judson, der Präsident der Petroleum-Universität an der Midway, hat mal wieder eine seiner üblichen Tiraden gegen Deutschland vom Stapel gelassen. Er befürwortete, daß Deutschland nicht nur zerschmettert, sondern für alle Zeiten zerschmettert werde. „Was wir in unseren Adern brauchen", erklärte er den Schülern und Schülerinnen der Rockefeller so teueren Lehranstalt, „ist nicht abgerahmte Milch, sondern rotes Blut". Wie wohl das tut, die Erziehung unserer gebildeten Jugend einem so würdigen Nachfolger Pestalozzis anvertraut zu wissen!

Sch! Keinen Ton!

Was der Krieg nicht alles für sonderbare Bedürfnisse erzeugt! Die Bundesregierung hat für Seeleute der Bundesmarine 200,000 Hemden zu je $2.52 bestellt, die keinen Wind durchlassen. Hm, hm.?

Verflossene Poesie.

Wohin ist die goldene Zeit als „er" noch abends wie verzaubert dem himmlischen Lied der Philomele lauschte, oder „sie" entzückt Morgens früh den Lerchenschlag im azurnen Blau vernahm? Heute sitzen sie beide geduldig Hand in Hand und harren des Augenblicks, da sie eine struppige Henne gackern hören.

Dein Heim.

O, mache den Deinen den heimischen Herd
Recht traulich und liebens- und lebenswert,
Denn wer sich daheim fühlt, daheim sich gefällt,
Sich nimmer mit Weltschmerz das Leben vergällt,
Der suchet das Glück nicht, wo immer es blüht;
Er hegt es und pflegt es und trägt's im Gemüt.

THE STERN CLOTHING CO.

North Ave. und Larrabee Strasse

Laden offen Dienstag, Donnerstag und Samstag Abends, sowie Sonntag Vormittag.

Macht Euch bereit für den 4. Juli

Macht Euch fertig für den ruhmreichen Vierten, und wenn Ihr ihn feiert, tragt einen eleganten **Stern**-Anzug. Ihr habt den Vorteil der Auswahl aus einem der größten und besten Lager in Chicago und eine positive Ersparniß von $3 bis $5 ist für Euch sicher. Niemals steckten und niemals werden mehr Wert, mehr Stil und mehr gute Arbeit in einem Anzug stecken, wie in unserer $15 Spezialität gefunden werden. Vorzüglich geschneidert aus feinen Cassimeres, Cheviots und Flanellen, tatsächlich die größten Werte, die irgendwo zu $15 gefunden werden können — einfache und doppelknöpfige Modelle — Pinch Back oder schlicht — speziell **$15**

Anzüge von besserer Qualität zu $18 bis $20. Hart, Schaffner & Marx Anzüge für Männer u. junge Männer zu $20 bis $35.

Kühle Anzüge

Schwitzt und schmachtet nicht, wenn die Sonne diesen Sommer herniederbrennt. Bewahrt Euer Behagen in einem kühlen Cool Cloth oder Palm Beach Anzug—hervorragende Werte zu $7.50 und $8.50.

Strohhüte

Jetzt, da der Sommer da ist, möchtet Ihr sicherlich gern einen Strohhut haben, um Euch kühl zu halten und mit der Mode zu gehen. Zahlt keine übermäßigen Preise—geht nach Stern's u. holt Euch einen modernen Strohhut — wir verkaufen dieselben aufwärts von.... **98c**

Die Regierung des Deutschen Reiches.

V.

Der Reichskanzler.

Es gibt im Deutschen Reiche nur einen einzigen Reichsminister; das ist der Reichskanzler; und er wird vom Kaiser ohne Rücksicht auf die Wünsche des Bundesrats oder des Reichstages ernannt. Dieser Reichsminister bekleidet in der Regel eine dreifache Stellung. Er ist nämlich auch noch einer der Bevollmächtigten des Königs von Preußen zum Bundesrat, sogar dessen Vorsitzender, und ferner noch preußischer Ministerpräsident. Man hat zwar ein- oder zweimal den Versuch gemacht, das letzterwähnte Amt von dem des Kanzlers zu trennen, ist jedoch nach ganz kurzer Zeit wieder davon abgekommen. Als preußischer Ministerpräsident und als preußischer Bevollmächtigter zum Bundesrat hat der Kanzler selbstverständlich rein preußische Interessen zu vertreten, als Vorsitzender des Bundesrats sollte er sich von diesen nicht ausschließlich und als Reichskanzler noch weniger leiten lassen. So muß der Kanzler also zwei Seelen in sich bergen, eine Reichsseele und eine preußische, und es kann nicht ausbleiben — und es ist nicht ausgeblieben — daß diese beiden Seelen mit einander in Konflikt geraten, daß die Reichsseele bisweilen von der preußischen Seele ins Schlepptau genommen wird und die Reichsinteressen sich den preußischen unterordnen müssen. Schon aus diesem gewiß triftigen Grunde sollte die Stellung des Reichskanzlers von den rein preußischen Funktionen geschieden werden. Entwickelt sich der Bundesrat aus einer Vertretung der Bundesoberhäupter zur oberen Kammer des Reichstages, so würde der preußische Ministerpräsident als solcher ohnehin keine Stimme im Bundesrate haben und der Reichskanzlerposten könnte dann auch nicht mehr mit dem eines Bundesrats-Mitgliedes verbunden werden.

Der Reichskanzler ist der einzige Minister des Reichs und als solcher nicht bloß verantwortlich für seine selbständigen Amtshandlungen, sondern auch für alle Verfügungen und Anordnungen des Kaisers, die erst durch seine Gegenzeichnung Rechtsgiltigkeit erlangen. Er ist aber auch dafür verantwortlich, daß, solange er sich im Amte befindet, der Kaiser diejenigen Regierungsakte ausübt, zu denen er nach der Verfassung und den Gesetzen verpflichtet ist. Daraus ergibt sich eine wichtige Folgerung. Ein Mensch kann nur für seine eigenen Handlungen und Unterlassungen verantwortlich gemacht werden, für Handlungen und Unterlassungen anderer nur dann, sofern er freiwillig durch seine Mitwirkung oder Zustimmung die Verantwortung dafür übernimmt. Indem der Kanzler die Verfügungen des Kaisers gegenzeichnet, macht er die Regierungsakte desselben zu seinen eigenen Handlungen. Er kann deshalb sein Amt nur so lange führen, als er für die Handlungen des Herrschers die Verantwortlichkeit übernehmen zu können glaubt. Der Kaiser ist aber berechtigt, ihn jederzeit zu entlassen. So ist der Kanzler demnach als einziger Minister des Kaisers der Träger der kaiserlichen Politik. Da er aber zugleich Vorsitzender des Bundesrates ist, so ist er auch das Organ, dem die Vermittlung zwischen dem Kaiser und dem Bundesrate zufällt. Denn die gegenwärtige Organisation des Reichs beruht auf dem Zusammenwirken von Kaiser und Bundesrat.

Die Reichsverfassung erklärt, daß der Kanzler für die von ihm gegengezeichneten Akte des Kaisers die Verantwortung übernehme, sie sagt aber nicht, wem gegenüber er die Verantwortlichkeit zu übernehmen habe; doch kann damit vernünftiger und logischer Weise nur die Verantwortlichkeit dem Reichstage gegenüber gemeint sein. Es ist aber bisher noch kein Reichsgesetz erlassen worden, durch welches dem Reichstage ermöglicht würde, diese Verantwortung wirklich geltend zu machen. Wie soll der Reichstag indessen dem Willen des Volkes zur Durchführung verhelfen, wenn der einzige „verantwortliche" Reichsminister seine Entschließungen ungestraft außer acht lassen darf? Wie die Dinge gegenwärtig liegen, ist der Reichstag nicht im Stande, seinen Willen gegenüber dem des Reichskanzlers, der in allen Fällen mit dem des Kaisers übereinstimmt, zur Geltung zu bringen. Der Reichstag hat nicht die Macht, den Minister zu stürzen, solange dieser sich der Gunst des Kaisers erfreut, selbst wenn die Volksvertretung sich wie ein Mann gegen den Minister wenden sollte. Ja, selbst im Falle einer Rechtsverletzung durch den Minister oder eines offenkundigen Verfassungsbruches stände dem Reichstag nicht das Recht zu, den Minister in den Anklagezustand zu versetzen. So ist es wenigstens in der Theorie. In Wirklichkeit sieht die Sache freilich anders aus. Wenn die Volksvertretung den unliebsamen Minister auch nicht beseitigen kann, so kann sie ihm doch das Geld zur Regierung verweigern. Denn der Reichshaushaltsetat bedarf der Genehmigung des Reichstags. Vor 50 Jahren ist es allerdings einmal vorgekommen, daß die preußische Regierung eine Zeitlang ohne Budgetbewilligung regiert und damit einen Verfassungsbruch begangen hat. Allein die Verhältnisse lagen damals doch ganz anders wie heute und können sich nicht wiederholen. Immerhin sollte das Verhältniß des Reichskanzlers zum Reichstage auf dem Wege der Gesetzgebung klar gelegt und der Volksvertretung das Recht zugebilligt werden, den Minister für etwaige Verfassungsverletzungen in Anklagezustand zu erheben. Die Verantwortlichkeit des Ministers dem Parlament gegenüber sollte fernerf soweit ausgedehnt werden, daß dieses einen wesentlichen Einfluß auf die Ernennung des Kanzlers hat. Die Ministerverantwortlichkeit wird in Deutschland in weiten Kreisen unterschätzt. Man behauptet, die Gefahr, daß ein Minister sich einer Rechtsverletzung schuldig mache, sei nicht mehr groß. Die politische Verantwortlichkeit, die den Minister heutzutage nötige, über alle von ihm getroffenen Maßregeln öffentlich Rede zu stehen, habe die juristische entbehrlich gemacht. Das mag wohl sein. Solange aber der Kanzler der Volksvertretung nicht für alle seine Handlungen verantwortlich ist, ist er nur der Handlanger des unverantwortlichen Reichsoberhauptes und der Reichstag mehr ein Debattierklub als ein Parlament.

Die sogenannte Verantwortlichkeit des Kanzlers reicht nur so weit, wie das Recht des Kaisers auf die Regierung des Reiches sich erstreckt, deckt sich dagegen nicht auf die Beschlüsse des unverantwortlichen Bundesrates aus. Aus diesem Grund widersetzten sich die im Bundesrate vertretenen deutschen Regierungen denn auch einstimmig dem Versuche, an Stelle des einen Reichsministers ein Reichsministerium zu setzen. Bismarck erklärte damals, daß die Einrichtung verantwortlicher Ministerien im Deutschen Reiche nur auf Kosten der vertragsmäßigen Rechte möglich wäre, welche die verbündeten Regierungen im Bundesrate ausüben. Die wesentlichen Regierungsrechte der Bundesstaaten würden dann von den Reichsministerium verschlungen werden. Indessen erwies sich, nachdem die Reichsverwaltung eine weit größere Ausdehnung gewonnen hatte, als man ursprünglich vorausgesehen hatte, die Arbeitslast als zu groß für ein einziges Schulternpaar. Hierin schuf im Jahre 1878 ein eigentümliches Reichsgesetz Abhilfe, das sich auf die Vertretung des Reichskanzlers in seiner Eigenschaft als Minister des Kaisers bezieht. Danach kann der Kaiser auf Antrag des Kanzlers Stellvertreter desselben ernennen, sowohl einen Generalstellvertreter, wie auch Spezialstellvertreter für die einzelnen Amtszweige. Aus diesen Stellvertretern erwuchsen die Staatssekretäre des Reichsämter, die zwar keine Reichsminister sind und dem Kanzler gegenüber keine Selbständigkeit haben, aber trotzdem, soweit er ihnen die Ausübung seiner Amtsfunktionen überläßt, die Verantwortung für ihre Handlungen tragen. Bei einer Reform der Reichsregierung sollten diese unmittelbar vom Kanzler abhängigen Reichsämter in selbständige Ministerien umgewandelt werden, deren Inhaber wie der Kanzler selbst dem Reichstage verantwortlich sind.

Das Ende vom Lied.

Angeblich schlecht behandelte Frau knallt ihren Gatten nieder.

In der Bezirkswache an der Chicago Ave. befindet sich Frau Cora Burmeister, 1655 Sedgwick Str., in Haft, während ihr Gatte Albert Burmeister im Alexianerhospital mit dem Tode ringt. Die junge Frau hatte gestern Abend im Verlaufe eines Streites vier Schüsse auf ihn abgegeben, die ihn wahrscheinlich tötlich verwundeten.

Nach Angabe von Frau Burmeister war sie ursprünglich mit dem Musiker Joseph La Corza verheiratet, der bei der „Eastland"-Katastrophe ums Leben kam. Albert Burmeister war der unerfahrenen, jungen Wittwe behilflich, die Angelegenheiten des Verstorbenen zu regeln, und aus der Freundschaft entwickelte sich bald ein zartes Verhältniß, das im Februar vorigen Jahres zur Heirat führte. Durch den Tod ihres ersten Gatten war die Frau in den Besitz von etwa $4000 gelangt. Burmeister wollte nicht arbeiten, wie seine Frau behauptet, begann stark zu trinken und sie zu mißhandeln, so daß es oft Streit gab. Im Verlaufe eines solchen Streites, so behauptet wenigstens die Frau, wollte ihr Gatte sich gestern an ihr vergreifen, und in der Notwehr habe sie Gebrauch vom Revolver gemacht. Die Polizei ist noch damit beschäftigt, die von der Frau gemachten Angaben auf ihre Glaubwürdigkeit zu prüfen.

George Hammel und Dennis Sullivan gerieten vor dem Arbeitsnachweisbüro 30 Süd Canal Str. in Streitigkeiten, in deren Verlauf Sullivan dem Hammel zwei Kugeln in den Kopf jagte, die den Tod des Mannes zur Folge haben können. Der Schießbold versuchte zu fliehen, wurde aber von den Detektivesergeanten Duggan und Courtney festgenommen.

Chicago Hebrew Institute.

Nächsten Mittwoch wird dort eine große patriotische Feier stattfinden.

Auf dem Spielplatz des Chicago Hebrew Institute, Nr. 1258 West Taylor Str., wird am „glorreichen Vierten", nächsten Mittwoch, eine große patriotische Feier stattfinden, für welche ein sehr abwechslungsreiches Programm aufgestellt wurde. Unter Anderen wird die unter Leitung von Herrn M. Edelman stehende Kapelle des Instituts zwei Konzerte geben, eines am Nachmittag und das andere am Abend. Spiele werden veranstaltet werden, und ferner plant man patriotische lebende Bilder zu stellen, bei denen diejenigen Kinder, welche die hübschesten Kostüme tragen, mit wertvollen Preisen bedacht werden sollen.

Die neue Milchstation des Instituts ist eröffnet worden und macht bereits gute Geschäfte. Sie befindet sich in dem neuen Gebäude, das auf der westlichen Seite des Spielplatzes errichtet wurde. Mit den allermodernsten Einrichtungen versehen, gilt sie als eine der besten des ganzen Landes. Es werden dort jeden Tag Tausende Glas reiner, kühler, pasteurisirter Milch für den geringen Preis von einem Cent verkauft.

Kleine Kriegsnachrichten.

Kriegsgefangene Deutsche entkamen.

St. Petersburg, 29. Juni. Hiesige Zeitungen melden, daß während des verflossenen Monats 3500 deutsche Kriegsgefangene, darunter etwa 100 Offiziere, über Finland aus Rußland ihre Flucht bewerkstelligten. Die Finnen sollen bei der Einfangung der Flüchtlinge sehr wenig Hilfe geleistet haben.

Gompers wirkt gegen Frieden!

Washington, D. C., 29. Juni. Der Vorstand der „American Federation of Labor" hat es abgelehnt, sich an der internationalen Konferenz aller Gewerkschaften zu beteiligen, die auf der kürzlichen Beratung in Stockholm beschlossen und auf den 17. September nach der Schweiz einberufen wurde. Präsident Samuel Gompers hat dem Präsidenten Lindquist von der Stockholmer Konferenz telegraphirt, daß alle derartigen Zusammenkünfte „verfrüht und unzeitmäßig" seien und „keinem guten Zweck dienen könnten."

Vom Baseballfelde.

Gestrige Spiele.

„National League" — St. Louis 4, Chicago 1; New York 3, Boston 2; Brooklyn 5—0, Philadelphia 3—1; Pittsburg 6, Cincinnati 2.

„American League" — Detroit 6, Chicago 5 (10 Gänge); St. Louis 5, Cleveland 1; Boston 3—5, New York 2—0; Washington 4, Philadelphia 3.

Bisheriger Stand dieser Ligen:

National League.

	Gew.	Verl.	Proz.
New York	36	21	.632
Philadelphia	30	23	.610
Chicago	28	21	.551
St. Louis	33	20	.532
Cincinnati	33	26	.478
Brooklyn	23	32	.448
Boston	23	33	.411
Pittsburg	20	30	.330

American League.

	Gew.	Verl.	Proz.
Chicago	42	22	.656
Boston	30	24	.610
New York	35	26	.574
Cleveland	33	32	.508
Detroit	30	30	.500
Washington	25	35	.417
St. Louis	24	38	.387
Philadelphia	20	38	.345

Heutige Spiele:

„National League" — St. Louis in Chicago; Boston in New York (2); Philadelphia in Brooklyn; Cincinnati in Pittsburg.

„American League" — Chicago in Cleveland; Washington in Philadelphia; Detroit in St. Louis; New York in Boston.

Der blaue Geburtsfleck der Eskimos

Die Kinder der Eskimos bringen einen blauen Flecken in der Größe eines Quarters mit zur Welt der in der Haut der Kreuzgegend sitzt. Er breitet sich später oft über den ganzen Körper aus und mag wohl auch Ursache sein, daß die Hautfarbe der Eskimos dunkler als die unsrige ist. Bei manchen Kindern verschwindet er jedoch schon einige Monate nach der Geburt. Auch die Kinder der Japaner sollen einen ähnlichen Flecken haben, und es ist auch die Vermutung aufgestellt worden, daß die ostasiatischen Völkerschaften von den Eskimos abstammen. Dr. Trebitsch hat auf einer Reise durch Grönland dem blauen Geburtsfleck gleichfalls Beachtung geschenkt und erklärt ihn als ein atapistisches Rudiment, das auf eine Abstammung der Eskimos von einer schwarzen Rasse hindeute, zumal es in Westgrönland Leute gibt, die eine fast schwarze Hautfarbe besitzen. Er untersuchte das eigenartige Gebilde bei mehreren Kindern und Erwachsenen und fand es verschieden geformt, verschieden groß und an den Rändern verwaschen. Ein sieben Jahre alter Knabe, dessen Vater ein echter Eskimo, dessen Mutter aber mischrassig war, hatte einen blauen Fleck in der Form einer Schmetterlings, ebenso ein fast vierzigjähriger Mann von reiner Rasse. Dr. Trebitsch gelangt zu dem Ergebnis, daß die Farbe des Flecks vom mattesten Blau bis zum tiefsten Schwarz wechselt, und daß er nicht als ein Kennzeichen für die Reinheit der Rasse angesehen werden kann. Mikroskopische Untersuchungen waren nicht möglich, deshalb bleibt die Erscheinung noch unerklärt.

— Summarisch. — Zimmermädchen: „Der Herr hat Ihnen heute ja einen fürchterlichen Krach gemacht!" — Diener: „Jawohl! Er gab mir zu verstehen, daß die Zigarren und meine Tage hier gezählt sind."

Todesanzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Wilhelmine Reiß, geb. Bloß,

Gattin des verstorbenen John G. Reiß, entschlafen ist. Beerdigung am Sonntag, den 1. Juli 1917, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2038 N. Spaulding Ave., mit Autos nach dem Waldheim-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Kinder:

Elizabeth Reiß, George W., Fred W. und Frau P. Reiß, Oakland, Cal., Zeitungen bitte zu kopiren. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin

Susanna Thoennes, geb. Luzen,

im Alter von 73 Jahren, 4 Monaten und 8 Tagen sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 30. Juni, 9:30 Vorm., vom Trauerhause, 6034 N. Paulina Str., nach der St. Heinrichs-Kirche, von da mit Autos nach dem St. Marien-Kirchhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Mathias Thoennes, Gatte, **Katharina Straß, Agnes Schmitz, Helena Thoma, Maria Barthun,** Kinder. dofr

Todesanzeige.

Palm Loge Nr. 467, J. O. O. F.

Den Brüdern die traurige Nachricht, daß unser Bruder

Henry Brombacher

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 30. Juni, Nachm. 2:30, von der Leichenhalle 2221 Lincoln Ave., nach dem Rosehill-Friedhof. — Die Beamten versammeln sich punkt 1 Uhr 30 in unserer Logenhalle, um dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Wilhelm Minsser, Obermeister.
Ernstine Meckenhauser, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

Gottfried Baier

im Alter von 62 Jahren am 29. Juni sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 1. Juli, um 2:15 Nachm., von Muellhoefers Kapelle, 1458 Belmont Ave., C.-E. Greenview, mit Autos nach dem St. Lukas-Friedhof. Die trauernde Gattin:

Augusta Baier.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater und Sohn

Dr. Joseph L. Abt

entschlafen ist. Die Leiche ist in der Kapelle 1622 W. Madison Str. aufgebahrt. Beerdigungsanzeige später. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Theresa Abt, geb. Knauf, Gattin. **James und Esther Abt,** Kinder. **Frau Rosa Abt,** Mutter.

Gestorben: Mary Ben. geb. Thorn, geliebte Gattin des verstorb. Peter Ley, ist der Wohnung ihres Sohnes Mathew J., 1319 Chase Ave.; teure Mutter von Waldeo, Frau Mary Huß, Frau Catherine Huß, Frau Margaret Klingenils, Frau Lydia Jordan. — Beerdigungsanzeige später. frsa

Zur Erinnerung

Mit tiefbetrübtem Herzen gedenken wir heute unserer geliebten Tochter und Schwester

Minna,

gestorben am 29. Juni 1916.

Ruhe sanft, du gute Minna,
In der kühlen Erdengruft,
Von den Schmerzen, von den Leiden,
Die du hier geduldig trugst.
Alle Müh' und Arbeit war vergebens,
Zu eilig der Heimat zu,
Unser Herz vergißt dich nicht,
Stets ziehst dein Bild in unseren Herzen auch,
Bis auch wir die einst folgen nach.

Gewidmet von **Karl** und **Johanna Schröder,** Eltern, nebst Geschwistern.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

William H. Tesch

plötzlich gestorben ist. Beerdigung am Samstag, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1040 Newton Str., mit Automobilen nach dem St. Lukas-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Fred und Sophie Tesch, Eltern. **Charlie** und **Ida Tesch, Frau Minnie Mitchell, Frau Martha Rissling, Frau Lizzie Meyer, Frau Mary Henschel, Frau Maude Siebert,** Geschwister.

Um Sitze bitte Wabash 3633 oder 2509 aufzurufen. — Der Verstorbene war Mitglied der Fort Dearborn Loge Nr. 488, K. of P. dofr

Todesanzeige.

Waldeck Loge Nr. 674, A. F. & A. M.

Den Brüdern obiger Loge die traurige Nachricht, daß unser Bruder

Friedrich Spathold

in den Ewigen Osten eingegangen ist. Die Loge versammelt sich am Samstag, den 30. Juni, 12 Uhr Mittags, im Tempel, um dem dahingeschiedenen Bruder die letzten maurerischen Ehren zu erweisen. Beerdigung vom 6771 Olmstad Ave., Addison Park, nach dem Friedhof Graceland für Cremation. Die Brüder der Gesangssektion sind ersucht, zahlreich zu erscheinen, um seinen letzten Wunsch zu erfüllen.

Fred Korn, E. M.
Wm. Tudenhöfel, Sekretär.

Todesanzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht daß unser lieber Vater, Schwiegervater und Großvater

Leopold Gleichner

am 25. Juni 1917 im Alter von 71 Jahren in Los Angeles, Cal., gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 1. Juli, 2 Uhr Nachm., von 1856 N. Western Ave. mit Autos nach dem Eden-Friedhof. Um stilles Beileid bitten:

William, Richard, Fred, Amanda, Oscar, Frau Emma Turano, Frau Minnie Gurt, Frau Clara Leffler und **Frau Wanda Seelisbarn,** Kinder, nebst Schwiegertöchtern, Schwiegersöhnen und Enkelkindern. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin

Susanna Thoennes, geb. Luzen,

im Alter von 73 Jahren, 4 Monaten und 8 Tagen sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 30. Juni, 9:30 Vorm., vom Trauerhause, 6034 N. Paulina Str., nach der St. Heinrichs-Kirche, von da mit Autos nach dem St. Marien-Kirchhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Mathias Thoennes, Gatte, **Katharina Straß, Agnes Schmitz, Helena Thoma, Maria Barthun,** Kinder. dofr

Todesanzeige.

Palm Loge Nr. 467, J. O. O. F.

Den Brüdern die traurige

CARSON PIRIE SCOTT & Co.

Eine wichtige Bekanntmachung

Zwei sehr wichtige jährliche Laden-Gelegenheiten, welche das Interesse unserer Kunden betreffen, beginnen am Montag, den 2. Juli. Es sind die folgenden:

Beginnend am Montag, den 2. Juli—

Einundfünfzigster halbjährlicher Verkauf von Restern von den Seidenstoffen der Saison

Nach einer sehr geschäftigen Seidensaison wurden große Anhäufungen kurzer, aber brauchbarer Längen der beliebten Seidenstoffe der Saison in riesige Sortimente zusammengetan, um in diesem zweimal jährlich erfolgenden Seidenrester-Verkauf zu Preisen geräumt zu werden, die zu den Werten der Stoffe per Yard in keinem Verhältniß stehen.

Eingeschlossen sind Crepe de Chines, Chiffon Taffetas, Messalines, KhakiKools, Tub Seide, Crepe Meteore, einfache und Novelty Georgette Crepes, Pussy Willows, und andere Noveltyseide in beliebten Farben, sowie schwarze Seide und weiße Seide.

—in Breiten von 35 bis 40 Zoll und in Längen von 1½ bis 8 Yards.

Die ungewöhnlichen Preise werden in den Montag Morgenzeitungen angekündigt.

Keine Reste werden zurückgenommen nach Kauf für Kredit, Geldzurückerstattung oder Umtausch.

Zweiter Floor, Nord.

Beginnend am Montag, den 2. Juli—

Der jährliche Juli-Räumungsverkauf von Kleidern für Damen, Misses und Mädchen

Diese jährlichen Veranstaltungen waren immer von äußerster Wichtigkeit für Damen, die jede, „Verkauf" genannte Gelegenheit nach **„Qualität"** beurteilen. Und in dieser Saison, vielleicht mehr als in irgend einer früheren, ist es nötig, besonderes Gewicht auf Qualität zu legen.

Die Tatsache, daß jedes einzelne in diesem Verkauf eingeschlossene Kleidungsstück aus unserem eigenen regulären Lager stammt, sichert diese Qualität.

Ferner — diese Sortimente repräsentiren in der entzückendsten Verschiedenheit gerade die für sofortigen und Sommergebrauch beliebten Moden in —

Damen und Misses Suits, Mäntel, Kleider, separate Skirts, Blusen, Mädchen-Kleidungsstücke — alle bedeutend herabgesetzt.

Wegen der ungewöhnlichen Preisherabsetzungen werden keine von diesen Kleidungsstücken angenommen nach Kauf für Kredit, Geldzurückerstattung oder Umtausch.

Vierter Floor, Nord und Süd.

Ebenfalls am Montag beginnend—

Hochsommer-Verkäufe von Untermuslins, Haus-Kleidern und Babiestrachten werden eine interessante Serie von Laden-Gelegenheiten bieten, in welche neue, frische Sortiments von Hochsommer-Waaren eingeschlossen sind.

Folgen der Prohibition

Würde für die Stadt einen Einnahmeverlust von $7,500,000 bedeuten.

Ebbe in der Stadtkasse.

Countyrichter Scully muß auf Mittel für Einrichtung einer zentralen Registrirungsbehörde warten, trotzdem Gesetz am 1. Juli in Kraft tritt.

Auf nahezu $7,500,000 das Jahr schätzt Hilfsstadteinnehmer George Lohman die Verluste, welche der Stadt Chicago erwachsen werden, falls der Kongreß die vom Repräsentantenhaus angenommene Nahrungsmittelvorlage mit ihrer Bestimmung für nationale Prohibition annimmt. Davon entfallen sieben Millionen auf die Einnahmen aus den Schanklizensen, die mehr als ein Viertel der städtischen Einnahmen für Verwaltungszwecke betragen. Die Einnahmen der Stadt aus den Lizensen für Großhändler in geistigen Getränken stellen sich auf $70,000 das Jahr, während die aus den Brauereilizensen sich auf ungefähr $25,000 stellen. Aus der Ausstellung von Schanklizensen für Vereinsfestlichkeiten, die natürlich mit der Einführung nationaler Prohibition ebenfalls ein Ende finden wird, erzielt die Stadt eine jährliche Einnahme von rund $20,000, während die Ueberschreibung von Schanklizensen ungefähr $15,000 jährlich an Gebühren für die Stadt abwirft. Dazu kommt noch im Fall der Einführung von nationaler Prohibition der Wegfall der Lizensgebühren und der Radsteuer für Brauereiwagen, der Gebühren für Restaurantlizensen, der Lizensen für Vergnügungslokale und eine Menge kleinerer Posten, die, wie Hilfsstadteinnehmer Lohman schätzt, den Gesammtverlust der Stadt an Einnahmen infolge nationaler Prohibition auf $7,500,000 bringen würden. Nicht in Betracht gezogen hat der Hilfsstadteinnehmer dabei den Ausfall an Steuern, der natürlich den Verlust der Stadt noch beträchtlich steigern würde.

Ebbe in der Stadtkasse.

Wie ungünstig die Finanzlage der Stadt an und für sich schon ist, ließ die heutige Sitzung des stadträtlichen Finanzausschusses erkennen, in der Countyrichter Scully als Haupt der Wahlbehörde und Kanzleivorstand Egan von der Wahlbehörde um Bewilligung von $28,250 für die Einrichtung des neuen zentralen Registrirungsbüros nachsuchten, das durch ein von der Legislatur angenommenes und vom Gouverneur bestätigtes Gesetz am 1. Juli ins Leben gerufen werden muß. Der Countyrichter wies darauf hin, daß das Gesetz, das auf seine Veranlassung hin angenommen worden ist, der Stadt jährlich $300,000 bis $400,000 ersparen wird. Der Ausschuß erklärte, daß er das Geld nicht habe, um die Forderung des Countyrichters zu bewilligen, daß er aber das Gesuch in Erwägung ziehen werde. Der Countyrichter kann die verlangte Summe auch ohne Zustimmung oder Bewilligung vom Stadtrat ausgeben, der die Mittel dafür finden muß.

Abgelehnt wurde vom Finanzausschuß ein Gesuch der Tagelöhner in der Abteilung für Ausdehnung der Wasserleitung um Erhöhung ihres Tagelohnes von $3 auf $3.60. Einstimmig angenommen wurde dagegen ein Antrag, den städtischen Angestellten, die in das Heer eintreten, ihr Gehalt für vierzehn Tage Ferien auszuzahlen und ihnen für die Zeit ihrer Zugehörigkeit zum Heer den Unterschied zwischen ihrer Löhnung und ihrem Gehalt als städtische Angestellte zu zahlen.

Strengen Mandamusverfahren an.

Im Kreisgericht strengte heute Morton L. Johnson von der Public Ownership League ein Mandamusverfahren gegen Ald. Thomas J. Lynch und die anderen Mitglieder des städtischen Ausschusses für Gas, Oel und elektrisches Licht an, um sie zu zwingen, die Gerechtsame und Anlage der automatischen Telephonanlage für verfallen zu erklären. Der Ausschuß hat den Abschluß eines Vergleichs mit der automatischen Telephongesellschaft empfohlen, nach dem diese der Stadt $200,000 zahlen und das Recht erhalten soll, ihre Anlage als altes Eisen zu verkaufen. Die Ordinanz wird in der heutigen Stadtratssitzung nicht zur Sprache gebracht werden.

Ald. Lynch und die Mitglieder des Ausschusses schenkten der Klage, die Richter Walker überwiesen wurde, keine Beachtung und erklärten, auf diese Weise könne ein Beschluß des Stadtrats nicht verhindert werden.

Tot aufgefunden.

Am Fuße des Diversey Parkway, im Lincoln Park, wurde heute früh John R. Seidenbecher, Inhaber der Apotheke 2600 N. Halsted Str., tot aufgefunden. Er war seit Donnerstag aus seiner Wohnung Nr. 1706 Balmoral Ave. verschwunden, und seine geängstigten Familienangehörigen hatten eingehende Nachforschungen angestellt, ohne bisher eine Spur von ihm zu finden. Der Mann erlitt kürzlich bei einem Fall Verletzungen am Kopf, und man nimmt an, daß er in einem Anfall von Geistesstörung planlos umherirrte und schließlich an Erschöpfung starb. Die Leiche wurde nach dem Bestattungsgeschäft 2701 N. Clark Str. geschafft.

Armeefleischer gesucht.

Im hiesigen Armeehauptquartier, fünfter Stock des Bundesgebäudes, werden fünfzig Fleischer für die amerikanischen Truppen in Frankreich zu sofortigem Dienstantritt gesucht. Anmeldungen nimmt Leutnant Frank Newlon entgegen.

Kurz und Neu.

* Als die 55jährige Frau Winifried Baird, 2233 N. Knox Ave., gestern Nachmittag hinter dem Hause 2249 Knox Ave. die Geleise der Northwesternbahn kreuzen wollte, wurde sie von einem Schnellzug erfaßt und zur Seite geschleudert. Sie erlitt einen Bruch des Schlüsselbeins, sowie Verletzungen am Kopf und wurde nach dem St. Annen-Hospital geschafft.

* Im Laden von Frau Rosina Unger, Nr. 2043 W. Madison Str., explodirte gestern eine Anzahl Feuerwerkskörper. Da sich zur Zeit in dem Geschäft sechs Knaben im Alter von 6 bis 14 Jahren befanden, wird wohl nicht mit Unrecht angenommen, daß einer von ihnen absichtlich ein brennendes Zündholz zwischen die Feuerwerkskörper warf.

* **Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".**

Neue Kartoffeln

Morgen—auf unserem 10. Floor—feine extra große weiße Cobbler Kartoffeln, vorzügliche Sorte Nr. 1—nur 1 Peck an jeden Kunden—keine abgeliefert, andere verlangen 1.10 bis 1.25, zu **69c Peck**

Lowest Prices Our Chief Attractions

Boston Store

STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Männer-Unterzeug

Dritter Floor, State Str.

Mercerisirte Sommer Union-Suits für Männer—lange oder kurze Aermel, knöchellänge, sehr dauerhaft, alle Größen, gewöhnlich $2.00, morgen zu **$1.69**

Feine baumwoll, Union-Suits für Männer, weiß und Ecru, alle Fassons, alle Größen, andere verlangen $1.30, zu **98c**

THE $9.99 SUIT SALE

(Vierter Floor, State Str.)

Der $9.99 Anzug-Verkauf gewann — einen Erfolg, der höchst anerkennenswert ist, und wir sollten es wirklich vorausgesehen haben, da doch die Werte die beachtenswertesten der Saison sind. Anzüge für Männer und junge Männer, hübsch geschneidert, um fast jedem Geschmack zu entsprechen; genau gearbeitet um jedem eigenen Mann zu gefallen — in allen Anzügen, die Ihr anerkennen werdet und zu einer Ersparniß, die beachtenswert ist;

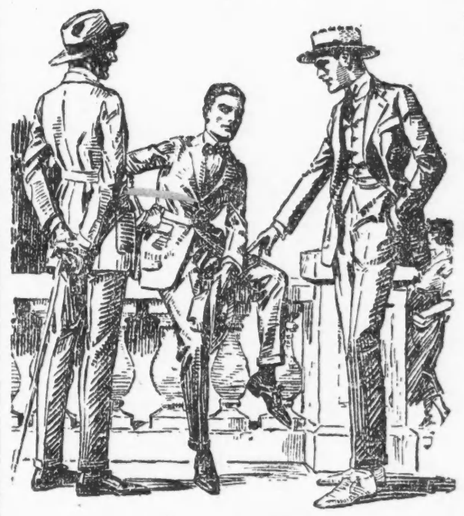
hübsche Qualität reinwollene weiche Cassimeres, Cheviots, Flannels, Tweeds, Homespuns, Serges und fancy Worsteds, in Streifen, Plaids, Checks und schlichten Effekten, hübsche, graue, braune, blaue, grüne Mischungen und Salz- und Pfeffer-Mischungen;

Röcke ganz, halb und viertel gefüttert mit Alpaca oder Serge zwei- und dreiknöpfige weiche Front, zweiteiliger Gürtelrücken, Pinch-Rücken und schlichte konservative Modelle, Patch, schräge und Flap Taschen; Westen sind in Athletic Fasson zugeschnitten, Hosen sind mit breitem Saum für Stulpen; in allen Größen von 33 bis 42. Zu $15 und $16.50 würden diese Anzüge ausgezeichnete Werte sein; für morgen, Eure Auswahl zu $9.99.

$9.99

$15 AND 16.50 VALUES

Sommer-Anzüge für Männer u. junge Männer



sind spezielle Werte Samstag für den glorreichen Vierten!

Alle neuen Gürtelrücken Modelle für junge Leute, und einfachere Moden für Männer; in einer reichhaltigen Auswahl von Mustern und Stoffen; die besten Werte, markirt zu

$15 $18 $20 $25

Eine positive Ersparniß von $3 bis $5 an jedem Kleidungsstück, denn wir sind außerhalb des hohe Miete Distrikt.

Dauerhafte Anzüge für Männer und junge Männer, mit einem Extra Paar Hosen, zu **$13.50**

Räumung unserer Schuh-Abteilung für Männer

Denn wir brauchen den Platz zur Vergrößerung unseres Knabenkleider Departments.

Gute Schuhe zu **$3.85, $4.85 und $5.85**

Kool Cloth und Palm Beach Anzüge

in Gürtelrücken und konservativen Modellen, zu **7.50 8.50 und 9.50**

Norfolk-Anzüge für Knaben, mit 2 Paar Hosen

sind spezielle Werte. — **Frei:** Ein Baseball und Schlägel mit jedem Anzug zu $4.95 und darüber.

Männer-Ausstattungswaaren für den glorreichen Vierten.

Große Auswahl von Hemden, Unterzeug u. s. w.

Strohhüte für Männer.

Alle Moden und Fassons — in Sennits, Split Braids, Leghorns, Panamas u. s. w. $1.50 bis zu $5.00.

Cooper CLOTHING CO.

Ecke Lincoln, Belmont und Ashland Aves.

Unterzeichnet Steuervorlage.

Wird voraussichtlich Erhöhung der Staatssteuerrate auf 90c zur Folge haben

Springfield, Ill., 29. Juni. Gouverneur Lowden unterzeichnete gestern die Steuerausschreibungsvorlage, welche die Erhebung von Staatssteuern im Gesammtbetrag von $41,000,000 vorsieht. Ihr Inkrafttreten wird voraussichtlich eine Steuerrate von 90 Cents nötig machen. Auch die Vorlage, welche $275,000 für die Opfer des Wirbelsturms in Mattoon vorsieht, wurde vom Gouverneur mit seiner Unterschrift versehen. Die Vorlage, welche für die Schaffung von Bundespoststraßen $1,326,000 auswirft, fand gleichfalls die Zustimmung des Gouverneurs. Die Bundesregierung steuert für den Bau der Poststraßen die gleiche Summe wie der Staat bei.

Den Schulbuchverlegern, die gegen die Schulbuchvorlage Senator Daileys protestirten, antwortete das Staatsoberhaupt, sie hätten ihre Einwände gegen die Maßregel, die er gestern unterzeichnete, der Legislatur unterbreiten sollen. Außerdem versah der Gouverneur die folgenden Vorlagen mit seiner Unterschrift:

Die Vorlage, welche der Stadt Chicago den Besitztitel auf einen Streifen Landes um den Calumetsee sichert.

Die Vorlagen, welche die Arbeitsbedingungen in Gruben regeln.

Ohne seine Unterschrift ließ der Gouverneur die Vorlage, welche die Schaffung eines zentralen Registrirungsbüros in Chicago vorsieht, und 26 andere Vorlagen Gesetz werden. Darunter befinden sich die Mehrzahl der Vorlagen, die Senator Glackin im Interesse der Stadt Chicago eingebracht hat.

So war es sicherer!

Die Furcht vor der „Unsicherheit" der Banken findet wieder ein Opfer.

Von einem geriebenen Gauner wurde der in East Chicago, Ind., ansässige Joseph Kremin um $1150 geprellt. Kremin hatte, seit er vor etwa sieben Jahren aus Russisch-Polen nach Amerika kam, hart gearbeitet und fleißig gespart, um baldmöglichst seine in der alten Heimat zurückgebliebene Familie nachkommen lassen zu können. Das ersparte Geld hatte er regelmäßig in der Pullman Trust & Savings Bank eingezahlt. Kürzlich nun lernte er einen Landsmann kennen — seinen Namen hat er vergessen— der ihm allerlei von der Unsicherheit der hiesigen Banken erzählte und ihm schließlich den dringenden Rat gab, sein Geld bei der genannten Bank zu beheben und in einer der Postsparbanken zu hinterlegen. Kremin befolgte den Rat, und zusammen machten sie sich auf den Weg nach Pullman, wo Kremin die $1150 behob. Inzwischen war es aber spät geworden, und Kremin begab sich mit seinem Landsmann auf dessen Zimmer im Hause 3871 Ellis Ave., um dort die Nacht zu verbringen. Der gefällige Freund wickelte das Geld fein säuberlich ein, und beide begaben sich zu Bett. Am nächsten Morgen händigte er Kremin das Packet aus, und dieser machte sich damit auf den Heimweg. Zu Hause angekommen, entdeckte er zu seinem Schrecken, daß sich in dem Packet obenauf eine Eindollar-Note, sonst aber nur Papierschnitzel befanden. Die Polizei bemüht sich jetzt, des Gauners habhaft zu werden.

Muttерschaft

Die werdende Mutter sollte nicht unterlassen, jene Dinge zu beachten, die sie als gesunde und hübsche Mutter erhalten. Tausende von Frauen haben das äußerlich anzuwendende sichere Präparat „Mothers Friend" gebraucht und probirt. Die Neigung zur Morgenkrankheit wird verhütet, die Abdominal-Muskeln dehnen sich leicht und in natürlicher Weise bei der Geburt des Kindes und die Entzündung der Brustdrüsen wird gemildert. Das macht mit Sicherheit die Schmerzen in der Krisis weit geringer und die Gestalt behält ihre gute Form. Holt heute eine Flasche vom Apotheker und schreibt um ein illustrirtes Buch „Motherhood and the Baby". Es ist frei. Adressirt einfach „The Bradfield Regulator Co., Dept. B, 300 Lamar Bldg., Atlanta, Ga. Anz

Früchte des 20. Jahrhunderts.

Knaben im Alter von 11, 12 und 15 Jahren unter Mordanklage gestellt.

Die Großgeschworenen beschlossen in ihrer gestrigen Sitzung, den 11 Jahre alten John Killian, Nr. 1152 West Van Buren Str., den 12 Jahre alten Georg Brandt, Nr. 3116 West Congreß Str., und Joseph („Dodo") McDonnell, 15 Jahre alt, Nr. 4103 West Harrison Str., wegen angeblicher Ermordung des Althändlers David Srery unter die Anklage auf Mord zu stellen. Staatsanwalt Hoyne erklärte gestern, er werde versuchen, die Großgeschworenen zu veranlassen, den Wortlaut der Anklage umzuändern, da es lächerlich wäre, die Burschen im Hinblick auf ihr jugendliches Alter unter einer Mordanklage zu prozessiren.

Der Mordprozeß gegen William J. Russell, der angeklagt ist, am 15. Februar Henry C. Collins, einen Sergeanten des 7. Illinoiser Milizregiments, ermordet zu haben, nähert sich seinem Ende. Hilfsstaatsanwalt Dan. Ramsey legte heute den Geschworenen in seiner Schlußrede dar, daß wenn auch der Ermordete sich gegen das ungeschriebene Gesetz vergangen habe, Russell nicht das Recht gehabt, das Gesetz selbst in die Hand zu nehmen und Collins einfach niederzuknallen. Verteidiger Korschak machte in seiner Schlußansprache die Geschworenen darauf aufmerksam, daß der Angeklagte Collins verschiedentlich gewarnt habe, nicht den Frieden seines Hauses zu stören, und erst dann zur Waffe griff, als er fand, daß sein Sohn gezwungen war, im selben Raume zu übernachten, in dem auch seine Frau und Collins lebten. Mit den Rechtsbelehrungen des Richters erhielten die Geschworenen heute Mittag den Fall zud Aburteilung übergeben.

— Aufklärung. — „Das Denkmal auf dem Marktplatz läßt aber Euern Landesfürsten kaum erkennen!" — „Ja wissen S', er ist halt auch immer nur inkognito da g'wesen."

— Unter Biedermännern. — „Mei' Alte hat heut' erst wieder zu mir g'sagt, sie traut mir net weiter, als sie mich sieht!" — „Und kurzsichtig ist sie auch noch, Dei' Alte!"

Leset die „Sonntagpost"

Sagt Eurer Frau, Hühneraugen können abgehoben werden

Schmerzt nicht im Geringsten, Hühneraugen oder Hautverhärtungen mit den Fingern herauszunehmen.

Nicht eine Spur von Schmerz oder Weh vor oder nach dem Auftragen. Dies mag den von Hühneraugen gequälten Männern und Frauen, welche geschnitten, gefeilt und marternde Pflaster getragen haben, wie ein Märchen klingen. Ja! Hühneraugen lassen sich herausziehen und Horn abschälen wie durch Zauberkraft.

Eine kleine Flasche Freezone kostet nur wenige Cents in irgend einer Apotheke. Träufelt ein paar Tropfen direkt auf Euer schmerzendes Hühnerauge oder Eure Hornhaut, und der Schmerz wird sofort aufhören; kurze Zeit danach wird das Hühnerauge oder die Hornhaut so lose sein, daß man sie abheben kann.

Freezone trocknet sofort. Es frißt nicht das Hühnerauge oder die Hornhaut heraus, sondern bringt sie so zum Einschrumpfen, daß sie sich losheben, ohne daß auch nur die umgebende Haut gereizt wird. Frauen sollten immer eine kleine Flasche im Schranke zur Hand haben und niemals ein Hühnerauge oder eine Hornhaut zweimal Schmerzen verursachen lassen.

Anzeige

Kurz und Neu.

* Der der Bezirkswache an der W. Chicago Ave. zugeteilte Polizist John W. Ryan fiel heute auf seinem Rundgang an Austin Ave. und Elizabeth Str. plötzlich tot um. Ein Herzschlag hatte seinem Leben ein Ende gemacht. Der Verstorbene war seit 1892 Mitglied der städtischen Polizei, wohnte 2526 N. Monticello Ave. und hinterläßt außer der Witwe mehrere Kinder.

* Während des gestrigen Gewitters schlug an 22. Straße und Washtenaw Ave. der Blitz in eine Elektrische. Der Motorführer Jos. Heiman, 2366 Blue Island Ave., wurde von dem Strahl getroffen und mußte in einer Ambulanz in seine Wohnung geschafft werden. Er ist nicht bedenklich verletzt.

* In seinem gasgeschwängerten Schlafzimmer im Hause Nr. 3650 Rockehy Str. wurde heute der 54jährige William N. Bates tot aufgefunden. Er war seit längerer Zeit schwermütig und es liegt nach Ansicht der Polizei Selbstmord vor.

* Die 33jährige Frau Minnie Beckmann, 1069 Foster Ave., verschluckte gestern mehrere Quecksilbersublimattäfelchen und wurde nach dem Augustana Hospital geschafft, wo die Aerzte sie am Leben zu erhalten hoffen. Ob sie das Gift versehentlich oder in selbstmörderischer Absicht nahm, konnte bisher nicht festgestellt werden.

Seht Chicagos' großen Munizipal-Pier.

Chicagos prächtiger, neuer $5,000,000 Erholungs-Pier, welcher sich nahezu eine Meile weit hinaus in den Michigan-See erstreckt, steht Euch frei offen.

Schattige, von Brisen durchzogene Verandas, bequeme Stühle überall, Promenaden am See entlang, ein Bordweg, Dachgarten, Piknik-Eßzimmer, großes Ruhezimmer, Restaurant, Erfrischungs-Buden, Aussichtstürme und ein Paradies für die Kleinen mit Teetertotters, Rutschbahnen, Schaukeln, Spieltischen usw., usw., sind Attraktionen.

Von Samstag, den 30. Juni an, findet Donnerstags und Samstags Nachmittags und jeden Abend, ausgenommen Freitag und Sonntag, gegen eine kleine Gebühr Tanz statt.

Freie Konzertmusik Sonntag Nachmittag. Freie Unterhaltungen Freitag Abend. Massengesang-Feste Sonntag Nacht vom 8. Juli an.

Steigt auf Grand Avenue Straßenbahnwagen um, die ein Schild mit der Aufschrift „Municipal Pier" tragen.

Schreibt uns wegen faltbaren Führers und Plans: „Wie man Chicago besichtigen kann." Er ist frei.

Chicago Surface Lines

804 Borland Building

Loop Eingang von allen Hochbahnzügen

SIEGEL COOPER & CO

The Big Store — Chicago's Economy Center

State, Van Buren und Congreß Str.

Alle morgen gemachten Anschreibe-Einkäufe kommen auf das Juli-Konto, zahlbar im August

Es sind etliche sehr mädchenhafte Modelle unter diesen

Waschbaren Kleidern für 4. Juli

Wir zeigen ein schönes Plaid Gingham Kleid, mit weißer Voile kombiniert. Es sind sehr dauerhafte und mädchenhafte Modelle. Auch in großer Auswahl anderer Stoffe, Farben und Moden zu haben — speziell für Samstag zu **5.95**

Suits für Mädchen und Juniors

Suits aus Poplin, Gabardine, Serge, Checks etc., gute Farbenauswahl, alle hübsch geschneidert. Shoe Top u. Flapper Suits für Misses u. Juniors. Außergewöhnliche Werte, spez. f. Samstag herabgesetzt (eines abgebildet), reg. 24.75 und 29.75 Suits, zu **12.75**

Net Kleider für Misses und Juniors

Weiße Net u. weiße Voile Kleider, einige nett bestickt und einige hübsch mit Spitzen besetzt. Ganz speziell für Samstag verkauft für **10.75**

John Krumm DEPARTMENT STORE FULLERTON

Speziell für Samstag

Grocery-Spezialitäten

Butter, unser Maple Grove Creamery, per Pfd. **40c**
Eier, frische, das Dutzend zu **31c**
Kaffee, fancy Peaberry (nur 2 Pf. an einen Kunden), 25c Wt., speziell, per Pfd. **16c**
Kartoffeln, große, neue, gute Kocher, per Peck **59c**
Erbsen, geweicht, per Büchse **9c**

Basement-Spezialitäten

Wizard Teppichreiniger, reg. 10c Packet, 3 für **24c**
Inverted Gas Mantel, regul. 10c Stück, speziell 3 für **22c**
Ganz weiße Suppentassen, regulärer 10c Wert, nur 6 an einen Kunden, zu **7c**
9-zöllige unzerbrechbare angekleidete Puppen, regulärer 15c Wert, speziell zu **10c**
Splint Wäschekorb, 18c Wt., speziell zu **14c**
Vierfach genähte Teppichbesen, 39c Wert, speziell zu **29c**

Fleisch-Spezialitäten

Fancy frisch geschlachtete Hühner, per Pfd. **23c**
Hinterviertel Lamm, per Pfd. **21c**
Pork Loin Roast, das Pfd. zu **23½c**
Hinterviertel oder Short Leg of Veal, per Pfd. **21c**
Compound Schmalz, 2 Pfund für **39c**
Pork Schulter Roast, das Pfund zu **21c**
Frankfurter, Pork Wurst, Knoblauch Wurst, Polnische Wurst — 2 Pfund für **37c**

Arion Männerchor.

Er trat heute seinen Ausflug nach Pewaukee Lake an.

Der „Arion Männerchor" hat heute Morgen seine Fahrt nach Pewaukee Lake, Wis., angetreten. Um 8:45 Uhr fuhr die fröhliche Gesellschaft, die Sänger mit ihren Familien und Freunden, mit dem Dampfer von der Rush Straße-Brücke nach Milwaukee ab, wo sie um 2:30 Uhr eintreffen sollte. Von dort geht die Fahrt weiter mit der elektrischen Bahn nach Waukesha Beach, dann zu Wasser nach dem Roeseschen Sommeraufenthalt, wo zu Abend gegessen wird.

Für morgen sind eine Kraftwagenfahrt, ein Spaziergang und ein großer Kommers geplant. Auf dem Sonntagsprogramm stehen „Morgenandacht im Freien", Spaziergang, Bootfahrt nach Waukesha Beach, und am Montag Morgen soll ein Spaziergang nach Magnesia Springs Park unternommen werden. Am Montag Abend werden die Ausflügler wieder in Chicago eintreffen.

• Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

Film Briefwechsel.

Die „Sonntagpost" hat Vorsorge getroffen, alle Anfragen aus ihrem Leserkreise, die sich auf Wandelbilder und deren Darsteller beziehen, zuverlässig zu beantworten. Das Interesse an den Persönlichkeiten, die als Darsteller der Wandelbilder tätig sind, ist ein sehr reges, dadurch noch erhöht, daß diese Personen eben nur im Bilde erscheinen.

Die „Sonntagpost" eröffnet am 1. Juli einen Film-Briefwechsel mit ihren Lesern. Alle Anfragen, die unter der Adresse „Sonntagpost, Film-Briefwechsel", einlaufen, werden unter der von dem Frager gegebenen Adressenchiffre in der „Sonntagpost" beantwortet werden.

Wir ersuchen unsere Leser, sich an diesem Briefwechsel lebhaft zu beteiligen. Er kann zur Entwicklung der jetzt so sehr im Mittelpunkt des Interesses stehenden Wandelbilder-Kunst manches Gute beitragen.

Redaktion der „Sonntagpost."

(Für die „Abendpost".)

Zur Abwehr der Nahrungsmittelnot.

Von F. F. Matenaers.

Steigerung der Woll- und Schaffleischerzeugung.

Seit April ist ungeheuer viel über die Steigerung unserer Lebensmittelerzeugung geschrieben und geredet worden. Immer und immer wieder hat man unseren Farmern klargelegt, daß sie in diesem Jahre alles aufbieten müßten, größere und bessere Ernten zu ziehen. Und man hat sie ferner wieder und wieder darauf aufmerksam gemacht, daß es unter den obwaltenden Umständen ihre ganz besondere Pflicht sei, mehr Vieh zu ziehen und nur besser ausgemästete Tiere zu verkaufen, um die Versorgung des Landes mit Fleisch sicherzustellen. Es kann auch gar keinem Zweifel mehr unterliegen, daß wir sowohl die Ernte auf unseren Feldern als auch die Ausbeute der landwirtschaftlichen Nutztierhaltung steigern müssen, wenn einer wirklich bedrohlichen Knappheit zum Herbst, Winter und Frühjahr noch vorgebeugt werden soll.

Eine Klasse landwirtschaftlicher Nutztiere haben wir indessen, der man bisher in der ganzen großen Propaganda zur Steigerung der Lebensmittelerzeugung nur wenig oder gar keine Beachtung geschenkt hat. Das sind die Schafe. Und doch verdient die Förderung unserer Landesschafzucht gerade deshalb besondere Beachtung, weil die Schafe nicht nur einen wichtigen Bestandteil des notwendigen Fleischvorrates zu liefern bestimmt sind, sondern auch als Erzeuger der für warme Bekleidung unentbehrlichen Wolle in Betracht kommen. Schon jetzt genügt aber unsere Wollerzeugung bei weitem nicht mehr, um das normale Wollebedürfniß unseres Landes zu decken, ein Bedürfniß, das indessen durch die in Angriff genommene Aufstellung eines Millionenheeres noch wieder außerordentlich gewachsen ist. Unsere eigene Wollprodukion hat in den letzten Jahren schon nur mehr die Hälfte des Bedürfnisses unserer Nation zu decken vermocht. Die andere Hälfte wurde aus dem Ausland, besonders aus Australien, gedeckt. Diese überseeische Zufuhr jedoch hat jetzt vollständig aufgehört, weil einmal die ganze australische Wollproduktion von England für die Zwecke der Alliirtenarmeen in Europa schon längst beschlagnahmt ist, und weil sodann auch durch die zunehmende verheerende Wirkung des deutschen Tauchbootkrieges, selbst wenn die Beschlagnahme der australischen Wolle durch England nicht erfolgt wäre, die Möglichkeit des Wolltransportes von Australien nach hier immer mehr Unmöglichkeit geworden ist. Was ferner die Fleischknappheit anbetrifft, so ist darüber wohl kein Wort mehr zu verlieren. Die schon unerschwinglich hochgewordenen Fleischpreise reden da allein schon eine sehr deutliche und nicht mißzuverstehende Sprache; haben doch z. B. Lämmer mit mehr als 16 Dollars für die 100 Pfund Lebendgewicht längst einen Preis erreicht, der tatsächlich prohibitiv wirken muß.

Unsere Farmer können daher dem ganzen Lande keinen größeren Dienst erweisen, als dadurch, daß sie sich nach bestem Können unter voller Ausnutzung aller gebotenen Möglichkeiten mehr und intensiver insbesondere auf die bäuerliche Schafzucht verlegen. Sie sollten das um so mehr tun, als sie selbst dabei ein glänzendes Geschäft machen werden. Denn, wenn ein gewagter Vergleich einmal gestattet werden soll, muß man auf der amerikanischen Durchschnittsfarm gerade das Schaf heute als jene sprichwörtliche Henne betrachten, die in der Tat goldene Eier legt. Wolle kostet heute von 60 bis zu 65 Cents, einzelne Sorten werden sogar schon mit 67 Cents bezahlt, und dabei steigt der Preis fortgesetzt weiter. Ungewaschene Ohio-Halbblutwolle kostete letzte Woche nach Bostoner Notirung 63 Cents, gegen 54 Cents am 1. April 1917, 36 Cents am 1. März 1916, 30 Cents am 1. Januar 1915 und 26 Cents am 1. Juli 1914. Michigan ⅜-Blutwolle wurde am 15. Juni mit 63 Cents, am 1. April 1917 mit 50 Cents, am 1. März 1916 mit 39 Cents, am 1. Januar 1915 mit 27 Cents und am 1. Juli 1914 mit 26 Cents notirt. Wolle aus Illinois und Wisconsin stand am 15. Juni auf 61 Cents, gegen 50 Cents am 1. April 1917, 36 Cents am 1. März 1916, 25 Cents am 1. Januar 1915 und ebenfalls 25 Cents am 1. Juli 1914. Wir ersehen hieraus, daß der Wollpreis, einerlei, woher die Wolle stammt, sich seit Ausbruch des Krieges erheblich mehr als verdoppelt hat und daß ganz besonders seit dem 1. April dieses Jahres die Preissteigerung eine geradezu enorme gewesen ist. Tatsächlich hat man eine solche Preissteigerung im amerikanischen Wollmarkte seit mehr als einem halben Jahrhundert, seit der Zeit des Bürgerkrieges, nicht mehr erlebt. Selbst im fernen Westen ist den Schafzüchtern neuerdings ein Preis von 55 Cents für das Pfund Wolle gezahlt worden, während jetzt für den mittleren Westen ein Preis von 60 Cents nur mehr als Minimalpreis in Betracht kommt. Schon der Wollerzeugung allein wegen ist daher die Schafzucht, dem bäuerlichen Betriebe angepaßt, in selten hohem Grade lohnend geworden. Dazu kommt der enorme Preis für Lämmer, auf den schon hingewiesen wurde. In Chicago z. B. wurden letzte Woche 18,35 Dollars die 100 Pfund für Lämmer gezahlt, ein Preis, der nie vorher im Markte zu verzeichnen gewesen ist.

Deshalb sagen wir nochmals: um seinem Lande zu dienen und zu helfen und um sich selbst aus einem Betriebszweige, der auf der Durchschnittsfarm immer nur als Nebenbetrieb in Betracht kommen kann, „goldene Eier" zu sichern, sollte jeder amerikanische Farmer jetzt, wenn es sich nur irgendwie ermöglichen läßt, wenigstens eine kleine Herde Schafe halten, ohne den übrigen Viehbestand deshalb zu vermindern. Die bäuerliche Schafzucht ist insbesondere überall dort jetzt am Platze, wo die unebene und rauhe Beschaffenheit eine Bearbeitung des Landes sowieso erschwert und mehr oder weniger verhindert. Ferner sind die Schafe vorzüglich zur Vernichtung der Unkrautvegetation an den Wegerändern und Ruinen und verwerten auf jeder Farm in großen Mengen Pflanzen und Futterstoffe, für die eine anderweitige Verwertung gar nicht möglich ist. Oedländereien, die aus diesem oder jenem Grunde nicht einer gedeihlichen Kulturnutzung erschlossen werden können, gewähren fast immer noch eine ausgezeichnete Schafweide und bringen durch Schafe heute eine Nutzung, die einen glänzenden Gewinn sichert. Und endlich ist wohl zu beachten, daß gerade die bäuerliche Schafzucht und Schafhaltung einen landwirtschaftlichen Betriebszweig darstellt, der gar keinen besonderen Arbeitsaufwand erfordert; es ist das ein Punkt, der in der heutigen Zeit knapper, teurer und oft gar nicht mehr zu beschaffender menschlicher Arbeitskraft kaum hoch genug veranschlagt werden kann. Während der offenen Jahreszeit braucht man den Schafen nur ausreichende Weide zur Verfügung zu stellen und sich davon zu überzeugen, daß sie auf der Weide Gelegenheit zum Wassersaufen haben; gibt man ihnen daneben noch hin und wieder etwas Salz, so ist dem Bedürfniß der anspruchslosen Schafe damit vollauf genügt, ohne daß also besonderer Arbeitsaufwand dabei notwendig war. Kinder und alte Leute, die keine schwere Arbeit auf der Farm leisten können, eignen sich ferner ausgezeichnet dazu, Schafe zu hüten; unter Aufsicht derselben kann man die Schafe überall weiden lassen, wo eine Vegetation vorkommt, die anderweitig nicht zu verwerten ist.

Es ist daher dringend zu hoffen, daß die Worte „Mehr Wolle und mehr Schaffleisch" mit mannsgroßen Buchstaben heute auf jeder amerikanischen Farm eingeschrieben werden. Freilich, viele Farmer haben verzweifelt im Laufe der Jahre die Schafzucht wieder aufgegeben, weil den Schafherden durch wildernde und herumstrolchende Hunde zu große Verluste zugefügt wurden. Deshalb sollten auch die einzelstaatlichen Regierungen sofort der Förderung der bäuerlichen Schafzucht alle Beachtung schenken und in allen jenen Staaten, wo noch kein entsprechendes Gesetz besteht, jetzt ohne jeden weiteren Verzug dafür sorgen, daß durch ein wirksames und drastisches Hundegesetz die Schafzucht geschützt wird.

Zitronen machen die Haut weiß und schön!

Macht billiges Waschmittel

Der Saft von zwei frischen Zitronen, in eine Flasche filtrirt, die drei Unzen Orchard White enthält, liefert ein ganzes Viertelpint des ausgezeichnetsten Zitronen-Hautverschönerungsmittels zu ungefähr dem Preise, den man für eine kleine Kruke des gewöhnlichen Cold Creams bezahlen muß. Man sollte darauf achten, daß der Zitronensaft durch ein feines Tuch filtrirt wird, so daß kein Zitronenbrei hinein gerät, dann wird sich dieses Waschmittel monatelang frisch erhalten. Jede Dame weiß, daß Zitronensaft gebraucht wird, um Sommersprossen, gelbe und gegerbte Haut zu bleichen und zu beseitigen und daß er ein ideales Mittel ist, die Haut geschmeidiger, glatter und schöner zu machen.

Versucht es nur! Stellt ein Viertelpint dieses süßduftenden Zitronenwaschmittels her und massirt damit täglich das Gesicht, den Hals, die Arme und die Hände. Es sollte naturgemäß dazu beitragen, die Haut weiß, geschmeidig und schön zu nennen und deren verborgenen Rosenschimmer und Schönheit zum Vorschein zu bringen. Es wirkt wunderbar bei rauhen, roten Händen.

Euer Apotheker verkauft Euch für wenig Geld drei Unzen Orchard White und irgend ein Grocer liefert die Zitronen.

Schwergeprüfte Mutter.

Ihr Kind stiehlt sich von ihrer Seite und ertrinkt im Springbrunnen.

Die zweijährige Paulina Raktus fand gestern im Stanford Park durch Ertrinken ihren Tod. Ihre Mutter, Frau Pauline Raktus, 541 W. 14. Place, unternahm mit ihren drei Kindern einen Spaziergang durch den Park, ihre 9 Monate alten Zwillinge trug sie auf dem Arm, die kleine Paulina ging an ihrer Seite. Als die Mutter sich einer Bank näherte, um sich auszuruhen, entdeckte sie, daß Paulina nicht mehr neben ihr ging, und als sie sich nach dem Kinde umsah, fand sie es im Wasserbecken eines Springbrunnens, in dem sich ungefähr 18 Zoll Wasser befanden. Mit den Zwillingen auf dem Arm war die unglückliche Mutter unfähig, ihr Kind aus dem Wasser zu ziehen, sie stieß einen gellenden Schrei aus, der Parkwächter John Finn eilte hinzu und zog das Kind aus dem Wasser. Zwei Aerzte stellten eine Stunde lang Belebungsversuche an, hatten aber keinen Erfolg.

An Milwaukee Ave. und Wood Str. wurde gestern Abend Frl. Bessie Cohen, 1230 N. Lincoln Straße, von einem von Joseph Payton, 1717 N. Winchester Ave., gelenkten Kraftwagen überfahren. Sie erlitt einen Schädelbruch und mußte nach einem Hospital geschafft werden, während ihre Freundin Hannah Ginier, 1252 N. Lincoln Str., die sich in ihrer Begleitung befand, nur leicht am Fuß verletzt wurde. Payton, ein Kraftwagenführer in Diensten von Charles Woodlock, 2993 Milwaukee Ave., wurde in Haft genommen.

Die vierjährige Irene Jiwicice, 1222 Cleaver Str., wurde gestern an Milwaukee und Chicago Ave. von einem Kraftwagen angefahren, aber glücklicherweise nur unerheblich verletzt. Das Kind riß sich plötzlich von der Hand seiner Mutter los und lief gerade in den Pfad des Kraftwagens.

Garrett Barry, der, wie berichtet, am Montag auf den Geleisen der Pennsylvaniabahn mit gebrochenem Schädel und innerlich verletzt aufgefunden wurde, ist gestern im Countyhospital gestorben. Barry wohnte in Madison, Wis., sein Bruder ist dort Stadtrat, sein Schwager der Polizeichef von Madison.

Allg. Deutscher Sprachverein.

Die Mitglieder und Freunde des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins werden sich am Sonntag, dem 8. Juli, von 2 Uhr ab, im Ravinia Park versammeln, ein von dem deutschen Kapellmeister Richard Hagemann geleitetes Konzert hören und unter den sonstigen Genüssen ihre Wahl treffen. Um 8 Uhr wird eine Oper aufgeführt werden.

Am kommenden Mittwoch werden die Mitglieder sich in der Waldklause, 3815 Greenview Ave., zu löblichem Tun versammeln.

• Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

Kinder schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA

Milch Chocolates — 1 Pfund-Schachteln, gutes Sortiment, ebenso sortirte Cream Caramels, unser eigenes Fabrikat, das Pfund 29c
Milch Schokolade Nougets, das Pfund 30c.
Haupt-Floor.

Haarschneiden für Knaben und Mädchen von sachverständigen Barbieren 15c
(Dritter Floor)

Am Samstag gemachte Anschreibe-Einkäufe werden auf die im Monat August zahlbare Rechnung gesetzt.
„S. & H." Stamps — die große Extra Ersparniß

ROTHSCHILD & COMPANY

Blumen — Spezieller Verkauf am Samstag von frischgeschnittenen Blumen zu unseren berühmten niedrigen Preisen. 1. Floor.

Extra! Extra! Extra! Unser jährlicher $1,500,000 Räumungsverkauf beginnt Montag. Leset die Anzeige am Sonntag.

Kleider-Neuigkeiten: $20, $25 u. $30 Fitform-Anzüge für junge Leute, 16.75

Es ist der willkommenste Verkauf, der zu dieser Zeit abgehalten werden konnte! Hochfeine, gut aussehende Anzüge zu ungefähr Wholesale Preisen. Junge Männer kennen Fitform Kleider — die berühmte Marke von der Ederheimer Stein Clothing Company — und diese sind die ganze Woche auf unsern 2. Floor gebracht worden. Eine weitere Sendung unseres Einkaufs ist angekommen, und Samstag wird der große Tag sein. Es ist eine wundervolle Gelegenheit, denn $16.75 ist weniger als der Wholesale-Wert. Dieses sind hübsch geschneiderte Anzüge, manche ganz Seide gefüttert, manche viertel Seide gefüttert mit seidenem Aermelfutter und Piped Nähten, Kundenschneider-Muster und Stoffe, Größen 33 bis 40. Stoffe können gewählt werden von Flannels, Worsteds, Cassimeres, Homespuns und Cheviots. In den Modellen kann man wählen von schlichtem Rücken, Gürtel-Rücken und rundum Gürtel-Fassons, $20, $25 und $30 Werte, alle zu einem Preise von $16.75.

Wundervolle Auslage von Kool Cloth- und Palm Beach-Anzügen für Männer und junge Männer

Khaki Hosen für Männer, feine Stoffe, fehlerlos gemacht, Größen 28 bis 44 — extra gute Qualität — speziell zu nur **$1.50**

Ebenso viele Fassons von hellen Homespuns und Cassimeres. Skeleton gefüttert, prachtvoll gemacht und besetzt. Einfacher oder Gürtel-Rücken, ebenso mit Gürtel rund herum. Elegante Kleidungsstücke. Eine vollständige Auswahl von Größen bis 44 — niedrig markirt, von $7.50 bis **$12.50**

Hosen für Männer und junge Männer, in Kammgarnen und Cassimeres, einfache oder fancy Farben, $5.00 Werte, zu nur **$3.85**

Außerordentliche Werte in unserem Ausstattungs-Departement für Knaben

Kool Cloth Anzüge für Knaben, feine Stoffe, viele Fassons zur Auswahl, hübsch gemacht und besetzt — Größen 7 bis 17; speziell zu nur **$4.75**

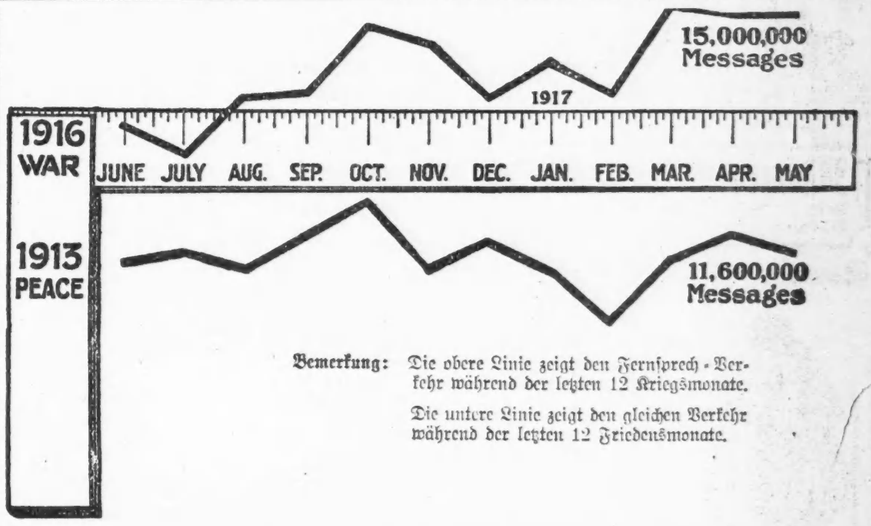
Waschbare Hosen für Knaben — einfache Khaki — ebenso zahlreiche Fassons von zuverlässigen waschechten Stoffen — feines Sortiment, zu nur **55c**

Blaue Sergeanzüge für Knaben, strikt reine Wolle; garantirt echtfarbig; feiner Twill; alle Größen bis zu 18 — extra gute Werte — zu nur **$6.50**

Knaben-Blusen, Standard Fabrikat, feine Stoffe, in hellen und dunklen Farben; Sport oder reguläre Fassons, alle Größen bis zu 16 — zu nur **55c**

Knaben-Unterzeug, kurze Aermel oder Athletic Fassons, Größen 24—36, 58c.
Waist Union Suits für Knaben — bemerkenswerte Werte, zu **55c**

Mützen für Knaben, Tuch oder Seide, eine große Auswahl, speziell für Samstag, zu 65c.



Bemerkung: Die obere Linie zeigt den Fernsprech-Verkehr während der letzten 12 Kriegsmonate.

Die untere Linie zeigt den gleichen Verkehr während der letzten 12 Friedensmonate.

Hochflut im Telephon-Verkehr

Diese Karte zeigt das außergewöhnliche Wachstum des Fernsprech-Verkehrs im Bell-System unter Kriegs-Verhältnissen.

Sie zeigt nicht die ungeheure Erhöhung des Preises für Roh-Materialien, die bei der Fabrikation von Telephon-Ausrüstungen eingetreten — und sich mehr als verdoppelt hat seit Kriegsbeginn. Sie zeigt nicht das Steigen der Preise für Arbeit und den Mangel an Arbeitskraft und Material, welcher der Ausdehnung von Telephon-Einrichtungen eine bestimmte Grenze gezogen hat.

Der Eintritt dieser Nation in den großen Krieg war für das Bell-System das Signal, seinen vollständigen Dienst rückhaltslos der Regierung zur Verfügung zu stellen.

In dem Maße, wie unsere militärische Stärke wächst und wir mehr an dem großen Kriege teilnehmen, werden die Ansprüche der Regierung an unseren Dienst fortgesetzt steigen, und es muß ihnen stets genügt werden.

Für eine außergewöhnliche Steigerung des Telephonverkehrs in Folge noch nicht dagewesener kommerzieller und industrieller Tätigkeit, die von dem Krieg herbeigeführt wurde, muß gleichfalls gesorgt werden.

Wie die anderen Hilfsquellen der Nation müssen auch unsere Hilfsquellen erhalten werden, und wir appelliren an das amerikanische Publikum, das bis ins Mark patriotisch ist, uns zu helfen, diesen außerordentlichen Verhältnissen zu begegnen, indem es so weit als möglich verschwenderische und übermäßige Benutzung des Dienstes vermeidet.

Chicago Telephone Company

CHICAGO TELEPHONE COMPANY — LOCAL LONG DISTANCE TELEPHONE — BELL SYSTEM — AMERICAN TELEPHONE & TELEGRAPH CO.

Leset die „Sonntagpost"

Our Basement Boston Store

Lowest Prices Ever Quoted for Standard Merchandise

STATE MADISON and DEARBORN STS.

Spart an Sommer-Kleidern

Männer-Anzüge, Pinch Back, Gathered Backs und konservative dreiknöpfige Sac Modelle, aus Cheviots und Cassimeres gemacht, in allen neuen Streifen und Mischungen, gut geschneidert und fehlerlos passend, Größen 33 bis 48 für reguläre, korpulente und schlanke Männer, früher zu $11.50 verkauft, Auswahl Samstag zu **$7.35**

Männerhosen, aus gestreift. Worsteds und blauen Serges, Größ. 30—50, reg. $3.25 Werte — nur **$2.43**

Regenröcke für Männer, aus Double Texture Stoffen, in Schattirungen von lohfarbig und grau, alle Nähte cemented und strapped, Größen 34 bis 44 — Werte bis $4.50, zu nur..... $2.97

Waschbare Knaben-Anzüge, Tommy Tucker und Middy Fassons, mit langen oder kurzen Aermeln, einfache und gestreifte Muster, in hellen und dunklen Farben; Kragen u. Gürtel von abstechenden Farben; Auswahl zu **63c & 43c**

Knaben-Anzüge aus „Kool Kloth", in lohfarbig, Olive u. grau gemischt, Größen 10 bis 17 Jahre, gut $5 wert, sie sind aber leicht beschmutzt, die Auswahl am Samstag **$2.97**

Khaki-Anzüge für Knaben, PinchBack Modelle, Größen 7 bis 17 Jahre — speziell zu **$1.97**

Wabash gestreifte Ueberhosen für Knaben, echtfarbig, Größen 7 bis 16 Jahre, zu nur **53c**

Khaki-Hosen für Männer, Cuff Bottoms — gut gemacht, Größen 32 bis 40, gewöhnlich $1.50 — zu nur **97c**

Cantaloupe California Cantaloupe, feine, fleischige Melonen, reif und süß; nur fünf Melonen an jeden Käufer; keine Ablieferung; so lange 5400 vorhalten, zu..... **6c**

Sommer-Schuhzeug für Männer

Oxfords für Männer, Knöpf-, Blucher- und Schnür-Fassons — aus Gunmetal Calfskin, Patent Colt'kin und weichem Kidskin gemacht — Goodyear Welt genähte Sohlen, reguläre $2.00 Werte — aber nur Größen 6 bis 8, zu nur **$1.27**

Weiße Canvas Oxfords für Männer, Gummi-Sohlen, aus vorzüglicher Qualität Canvas gemacht, Blucher- und Schnür-Fassons; Größen 6 bis 11, speziell Samstag zu **95c**

Ventilirte Oxfords für Männer, in lohfarbig und schwarz — gute Fassons, Größen 6 bis 8; zu nur **$1.83**

Die Putzwaaren

Misses- u. Damen-Hüte, eine Gruppe in schwarz, weiß und farbig, — mit Georgette Crepe eingefaßt und mit hübschen Blumen-Ornamenten garnirt, Band in hübschen Effekten gedrahtet, Auswahl **$2.43**

Kinder-Hüte — in mehreren jugendlichen Effekten—in hellen und dunklen Farben, mit Sammet- u. Satinband, Federbands, kleinen Blumen, Chin Straps usw. garnirt — $2.50 wert, zu **$1.49**

Hüte kostenfrei garnirt.

Wilson Bros. Männer-Hemden

Für Samstag offeriren wir ca. 6000 Wilson Bros. Outing-Hemden, mit festem Kragen — kurze Aermel „Athletic Styles", gemacht aus feinen mercerized baumwollenen Hemden-Stoffen. Größen 14—16. Die weit bekannte Wilson Bros. $1.50 Qualität — die Labels sind jedoch entfernt worden. Eure Auswahl so lange die Partie reicht; zu nur **59c**

Männerhüte

Aus Sennet Straw Braids, bei Hand gemacht, lederes Schweißband, weiß gebleicht, seidenes Oberteil, neueste Modelle, $2.00 Werte zu nur **$1.19.** — Echte italienische Leghorn-Hüte für Männer — Telescope Fassons — speziell die Auswahl zu nur..... **79c**

Sommer Tub Kleider: Ein Verkauf

Tub-Kleider für Mädchen— aus Ginghams, Lawns, Percales und Chambrays, verschiedenartig karrirte, gestreifte und Plaid Entwürfe und Kombinationen, mit abstechenden Farben besetzt — pleated und Gored Skirts; in rosa, blau, Tan etc., Größen 6—14 Jahre— $1.25 u. $1.50 wert, **95c**

Sheer weiße Kleider — aus Lawns und Voiles, hübsch bestickt und besetzt mit Spitzen-Einsatz und Edging — Double Skirt Effekte, viereckiger und V-Hals, Größen 6 bis 14 Jahre, aber nicht in jeder Fassion, $1 und $1.25 Werte, zu ... **63c**

Liköre

Whisken, L. W. Taylor—Rye oder Bourbon, 8 Jahre alt—Gallone $3.40; volles Quart 89c	Wein, California Port, Sherry oder Tokaier — sechs Jahre alt — speziell die Gallone verkauft für nur 98c	Berliner Getreide-Kümmel oder 3-Star California Brandy — Auswahl die Flasche für nur 89c	Gin, Baird & Daniels Hurdle Marke — spes. ½ Gallone verkauft zu 98c

Für Badende

Bade-Anzüge für Damen — Slip On Moden, alle Größen, gute $2 Werte; morgen **$1.59**

Baumwollene Ein-Stück Bade-Anzüge für Männer. Skirt-Effekte — alle Größen; reguläre $1.25 Werte zu..... **98c**

Badekapen für Damen, fancy gestreifte und Polka Dot Muster — Auswahl zu nur..... **7c**

Das Unterzeug

Nainsook Union-Suits für Männer — Athletic Style — alle Größen. 69c Wt.; Samstag **45c**

Union-Suits für Knaben — in Athletic Styles. Zu haben in allen Größen. 49c Werte zu **35c**

Balbriggan-Hemden und -Hosen für Knaben. Größen 24 bis 34 — Auswahl zu..... **25c**

Hatte Gewissensbisse.

Frau liefert Staatsanwalt einen Teil des geraubten Geldes aus.

Frau Lillian Bergen überbrachte gestern der Staatsanwaltschaft, angeblich von Gewissensbissen gepeinigt, $2000. Sie war von ihrem Anwalt begleitet, als sie vor Staatsanwalt Hoyne trat und erklärte, daß das Geld ihr einen Tag nach dem Raube, bei dem auf einem Zuge der Burlington Bahn ein Geldschrank der Adams Expreß Co. erbrochen wurde, von ihrem Verwandten Peter Peloquin zur Aufbewahrung gegeben wurde. Durch das Geständniß des Waarenspeicher-Aufsehers James Burgeß, der der Staatsanwaltschaft den Raub eingestand, sind die immer noch nicht ergriffenen Gebrüder Peter und Joseph Peloquin schwer belastet worden, so daß die Großgeschworenen gestern gegen sie und James Burgeß auf Raub lautende Anklagen erhoben. Es heißt auch, daß in Verbindung mit diesem Raube noch drei weitere Anklagen erhoben wurden, die aber vorläufig noch geheim gehalten werden. Zuerst nahm man an, daß die Beute der Bahnräuber $23,000 betrug, aber ein gestern erlassener Steckbrief gegen die Peloquins läßt vermuten, daß es sich um $70,000 handelt. Burgeß bezichtigt sich selbst nur der Beihilfe, während er die Brüder Peloquin als die eigentlichen Verüber des Raubes bezeichnet.

Leset die „Sonntagpost"

(Eigenbericht der „Abendpost.")

Aus dem Südwesten.

Es schneit Baumwolle. — Das wundervolle Klima Neu-Mexikos. — Der Rio Grande als Strom. — „Camp Kitchener". — Ein jiddisches Intermezzo. — Noch gut abgelaufen.

Albuquerque, 23. Juni 1917.

Es schneit hier augenblicklich — Baumwolle. Sanft gleiten die zarten weißen Flöckchen von den Baumwollbäumen nieder, mit denen fast die ganze Stadt bepflanzt ist, und dringen beim Atmen in Nase und Mund, so daß ein empfindlicher Kehlkopf zu husten und zu jucken und zu schnauben beginnt, bis er den kleinen Störenfried entweder wieder entfernt, oder in den Magen befördert hat. Die ganze Luft ist von diesen Flocken erfüllt, und die Erde ist stellenweise so weiß, als ob es tatsächlich geschneit hätte. Gnade Gott demjenigen, der sich mit einem dunklen Anzug auf die Straße wagt; im Handumdrehen ist er graugesprenkelt, und das Kleidungsstück wird wohl trotz eifrigen Putzens und Bürstens nie wieder ganz gereinigt werden können.

In den letzten Wochen ist es recht heiß hier geworden; nicht mit einem plötzlichen Schwung wie es der leichtsinnige und unzuverläßige Wettergott in Chicago macht, sondern hübsch allmählig, wie es sich für einen würdigen Gott geziemt. Trotz der Wärme findet man indessen im Schatten immer noch eine erfrischende Kühle und die Sommernächte, an die der bedauernswerte Chicagoer nur mit einem Grauen denken kann, sind nicht etwa drückend und atemberaubend, sondern angenehm kühl und man ruht herrlich unter seiner wattirten Decke. Dank der absolut reinen und bazillenfreien Luft, braucht man hier sehr wenig Eis, und die meisten Familien besitzen überhaupt keinen Eisschrank, da selbst die Milch, wenn sie an einem schattigen Ort steht, 24 Stunden aufbewahrt werden kann, ohne daß sie sauer wird. Indianer und Mexikaner schlachten ihre Rinder, und hängen die Fleischteile in der Luft auf, wo sie trocknen. Auf einer meiner Wanderungen sah ich einen Prairiewolf, der über den Stacheldrahtzaun eines Feldes setzen wollte, wohl aber zu kurz sprang, und zwischen den Drähten hängen blieb, von denen einer sich durch die Zerrungen des Tieres so um seinen Leib geschlungen hatte, daß es sich nicht wieder aus der stachligen Umarmung losmachen konnte und elendiglich umkam. Der Kadaver war an der linken Seite, die wahrscheinlich am meisten von der Sonne beschienen wurde, vollständig ausgetrocknet, so daß die weißgeblichenen Rippen zu sehen waren. Der Kopf und die rechte Körperseite waren aber noch gut erhalten. Von Aasgeruch war keine Spur. Die Klarheit der Luft läßt auch zu, daß man Berge, die 150 und noch mehr Meilen von hier entfernt sind, deutlich sehen kann.

Der Rio Grande, der in Guenison, Col., entspringt, und in den Golf von Mexiko mündet, ist augenblicklich übermütig geworden, und versucht sich das Ansehen eines regelrechten Stromes zu geben, indem er aus seinem Flußbett ausgetreten ist, und die Ufern überschwemmt hat. Den Feldern und Aeckern, die zu beiden Seiten liegen, konnte er damit keinen besseren Dienst erweisen, denn selbst die entferntesten Berieselungskanäle sind nun mit Wasser angefüllt, und führen dem Boden die Leben und Kraft bringende Feuchtigkeit zu, was dem Lande sehr not tat; denn es hat hier in diesem Jahre nur an zwei Tagen ganz unbedeutend geregnet. Ich habe den Rio Grande gesehen, als er sein gewöhnliches Aussehen hatte. Das Bett des Flusses ist so flach, daß er an den meisten Stellen durchwatet werden kann, und er bietet ein eigenartiges Ansehen mit seinen vielen Sandinseln, die das schnell dahinschießende Wasser nicht zu überspülen vermag. Auf seinem Wege nach dem Golf von Mexiko zerwäscht der Rio Grande jährlich tausende von Tonnen Felsgestein zu Sand und Schlamm, und füllt damit das Flußbett aus. Erst wenn die Zeit oder menschliche Kunst das Hinderniß beseitigt hat, und nichts den Fluß in seinem Lauf behindert, wird er den angehäuften Sand mit sich führen, und damit auch das Bett vertiefen, bis es die Tiefe des Meeresspiegels erreicht hat und damit schiffbar werden würde. Aber nicht nur vertieft, sondern auch ausgerichtet müßte der Fluß werden, denn eine epileptische Ringelnatter ist ein Lineal im Vergleich zum Rio Grande. Mit der Schiffbarmachung des Flusses wäre ein äußerst billiger und schätzenswerter Beförderungsweg zwischen Mexiko und den Ver. Staaten geschaffen, der viel dazu beitragen würde, Mexiko wieder auf die Beine zu helfen.

Das hiesige Lager der Miliztruppen ist nun vollständig eingerichtet, und die jungen Marssöhne, die sich des musterhaftesten Benehmens befleißigen, durchschwärmen die Stadt nach allen Richtungen. Weshalb aber das Lager „Camp Kitchener" genannt wird, und wer es so taufte, fragen sich die Bürger Albuquerques vergebens. Unsere Presse, die ja auch gewöhnt ist, alles Englische zu verhimmeln, scheint mit der Benennung des Lagers ganz einverstanden zu sein, da sie es bisher nicht für nötig befunden hat, ein Wort darüber zu verlieren. Echt amerikanisch gesinnte Männer, mit denen ich darüber sprach, sehen durch diese Benennung ihren Nationalstolz beleidigt, und nicht mit Unrecht — denn Amerika besitzt selbst ganz hervorragende Männer und Helden, deren Namen bei derartigen Fällen verwendet werden können; haben sie es doch verdient, bei dem Volke in ehrender Erinnerung zu bleiben.

Ich bin immer vergeßlich gewesen; ganz besonders konnte ich mir nie Geburtstage merken, selbst nicht die meiner nächsten Angehörigen. In den letzten Tagen hatte sich meiner ein ganz merkwürdiges, unruhiges Gefühl bemächtigt, das ich vergebens abzuwehren suchte. Es ist dies immer ein Zeichen bei mir, daß ich etwas vergessen habe, oder im Begriff bin, es zu tun. Ich dachte hin und her, bis es mir plötzlich mit niederschmetternder Gewalt einfiel, „Herrgott, Mensch, deine Frau hat ja in diesen Tagen Geburtstag!" Nun war aber guter Rat teuer; ist er schon vorüber, und sollte sie das Ereigniß vergessen haben, oder steht er noch bevor? fragte ich mich. Natürlich konnte aber nur letzteres der Fall sein, denn Frauen vergessen ihre Geburtstage nie, wenn sie auch gern ihr Alter vergessen, und sie hätte sicher sehr geschmollt, wenn ich nicht daran gedacht hätte; also steht er noch bevor. Aber wann?, das war die Frage. Ich strengte meinen Gehirnkasten an, um einen Anhaltspunkt zu finden; daß einzige, was mir aber dabei einfiel, war, daß eine Drei an der Datumszahl war. „Aha!" beglückwünschte ich mich frohlockend, also muß es der 23. Juni sein. Ich versuchte auch auf diplomatischem Wege das Datum von meiner Frau zu erfahren, um ganz sicher zu sein, doch wich sie meinen versteckten Fragen immer mit einem eigentümlichen Lächeln geschickt aus. Ueber die Art des Geschenkes brauchte ich mir glualicher Weise keine Kopfschmerzen zu machen, denn schon lange wünschte sie sich ein gewisses mexikanisches Filigran-Armband, das, aus ganz feinem Silberdraht hergestellt, ein Wunderwerk der Silberschmiedekunst bildet, und feinem Spitzengewebe gleicht. Natürlich können diese Arbeiten nur in Mexiko hergestellt werden, wo der Arbeiter mit einer Handvoll Bohnen und einigen Dutzend Zigaretten täglich zufrieden ist. Ich machte mich nun schleunigst nach einem der indianischen Läden auf, die diese Schmucksachen führen, hatte aber das Gefühl, als ob der Verkäufer mich übervorteilen wollte. Ich versuchte mein Glück daher in einem anderen Laden, wo die Preise jedoch dieselben waren, und beschloß schließlich, noch ein drittes Geschäft aufzusuchen. Auf dem Wege dahin kam ich an einem Laden vorbei, in dessen Schaufenster ich ein Armband sah, das dem Gewünschten ganz entsprach, wenngleich es nicht so hübsch blank war, wie die, die ich vorher gesehen hatte. Aber, es wird hier wohl auch ganz neue geben, dachte ich mir und trat in den mit allerlei Kram angefüllten Laden. Der Ladeninhaber, der, wie ich auf den ersten Blick sah, kein Irländer war, holte mir das gewünschte Armband aus der Auslage, sagte mir aber auch gleich, es wäre das einzige, daß er hätte, und ließ mir gar keine Zeit, es erst zu besichtigen, sondern legte mir mehrere mit mexikanischen Diamanten geschmückte Schlipsnadeln vor, die er mir in einem schrecklichen Kauderwelsch anzupreisen versuchte. Bekanntlich bin ich aber ein Sprachgenie, und beherrsche fast sämmtliche zivilisirten Sprachen, deren ich mächtig bin; so antwortete ich dem Manne, dem ich es inzwischen angesehen hatte, wo seine Wiege gestanden hatte, in russischer Sprache. Erfreut blickte er auf, als er die vertrauten Laute hörte und fragte: „Redden Se kain Jiddisch nit?" Wahrscheinlich hielt er mich für einen Landsmann. Aber weshalb sollte ich dem Manne die Freude verderben, dachte ich und antwortete deshalb: „Nu — for was soll ich nit redden kain Jiddisch?" Im selben Augenblick faßte er mich am Rockaufschlag und starrte auf das Abzeichen eines geheimen Ordens, das ich im Knopfloch trug. „O, Se sain a Brudder von mir", erklärte er erfreut, „Se belangen hier zu diesem Log?" „Leider nicht", erwiderte ich, „ich gehöre einer Chicagoer Loge an, werde mir aber erlauben, eine Versammlung Ihrer Loge zu besuchen. „Sure, sure, kimmen Se, mer mieten am Freitit". Inzwischen hatte ich, ohne auf seine Diamanten weiter zu achten, das Armband zur Hand genommen, und bemerkt, daß die Verzierung in einem der Glieder herausgefallen und das Armband alt war. „Haben Sie keine neuen und fehlerlosen Armbänder?" fragte ich. „Wia haißt naich un fehlerlos?" rief, die Hände zusammenschlagend, der Ladenbesitzer, „dies is a ganz a naiches Bracelet, was is so schworz geworden vom langen Hängen". Auch versuchte er mir einzureden, daß das fehlerhafte Glied so sein müsse. Ich schob es aber mit dem Bemerken von mir, daß ich kein Farmer sei, dem er so etwas erzählen könne, und keine schon getragenen Schmucksachen kaufen wolle. „Nu", klagte er, „worum wollen Se nich taifen dieses? ich loß es Ihnen billik, nemmen Se es mit for Acht Toler un Fufzik Cents". Neu kostet dasselbe Armband $6.00. Ich war einfach baff über eine solche Frechheit und begann nun mit dem Gauner Deutsch zu reden. Er ließ mich ruhig schimpfen und zuckte mit keiner Wimper, als ich ihm vorhielt, daß er mich erst zu seinem Landsmann und Logenbruder macht und dann bedauern will. Er war inzwischen bis auf $1.50 im Preise heruntergegangen und rief gerade: „Gott, was sind Se for a aufgeregter Mensch, wollen Se geben a Toler?" als ich mit den Worten: „Ich werde Sie in der Loge zur Anzeige bringen", aus dem Laden eilte. Spornstreichs machte ich mich nun nach dem nächsten Laden auf, und erstand ein funkelnagelneues Armband.

Am Frühstückstisch schob ich heute morgen meiner Frau das Päckchen zu, das sie ganz verwundert öffnete. „Ja, was soll denn das?" fragte sie erstaunt. „Geburtstagsgeschenk!" erklärte ich lächelnd. „Aber der ist ja erst am 3. Juli", erwiderte sie. „Donnerwetter — wieder reingefallen!" fuhr es mir durch den Sinn, aber ich wußte ja, daß eine Drei dabei war. Ich beherrschte mich aber, und erwiderte mit der unschuldigsten Miene von der Welt: „Ich weiß, ich weiß, aber siehst Du — ich wollte Dir doch eine Freude machen, und konnte den Tag nicht erwarten". Gerührt fiel mir mein ahnungsloses Ehegespons um den Hals und mir plumpste ein großer Stein vom Herzen.

Otto Maegdefessel.

Bericht über den Stand der

South-West Trust & Savings Bank

gelegen in Chicago, Staat Illinois, beim Beginn des Geschäfts am 21. Juni 1917, wie er dem Auditor of Public Accounts des Staates Illinois unterbreitet wurde, wie gesetzlich vorgeschrieben.

Bestände.

1. Darlehen:		
Darlehen auf Grundeigentum	$350,065.70	
Darlehen auf Wertpapiere	252,095.92	
Andere Darlehen und Diskontos	81,508.54	683,670.16
2. Ueberzogen		1,560.50
3. Geldanlagen:		
Ver. Staaten Bonds (Liberty Subs) 2%	200.00	
Staat, County- u. städtische Bonds	117,308.60	
Public Service Korporation Bonds	74,000.000	
Andere Bonds u. Sicherheiten	147,600.00	
Aktien von Korporationen	8,634.38	347,742.98
4. Verschied. Bestände:		
Möbel u. Einrichtungen	16,792.33	
Andere Geldanlage, Revenue Stamps)	47.54	16,839.87
5. Fällig von Banken:		
National		84,560.88
6. Baar an Hand:		
Papiergeld	40,440.00	
Goldmünze	1,950.00	
Silbermünze	2,840.00	
Scheidemünze	84.51	45,314.51
7. Andere Baar-Bestände:		
Wechsel für Clearing House	10,031.54	
In Kollektion	4,965.80	14,997.34
Gesammt - Bestände		$1,194,695.24

Verbindlichkeiten.

1. Einbezahltes Aktienkapital		$ 200,000.00
2. Ueberschuß - Fond		20,000.00
3. Unverteilte Profite	$ 20,413.61	
Abzug laufender Zinsen, Ausgaben und bezahlter Steuern	17,645.15	11,768.46
4. Einlagen:		
Zeit-Zertifikate	132,312.00	
Spareinlagen	381,265.09	
Wechselkonto	432,979.37	
Beglaubigte Wechsel	4,390.73	
Kassier-Wechsel	4,085.70	955,032.89
5. Verschiedene Verbindlichkeiten:		
Unbezahlte Dividenden	2,238.00	
Postspar-Fonds	5,565.89	7,803.89
Gesammt-Verbindlichkeiten		$1,194,695.24

Ich, Andrew H. Wolski, Kassirer der South-West Trust and Savings Bank, erkläre hiermit unter Eid, daß obiger Bericht nach bestem Wissen richtig ist.

Andrew H. Wolski, Kassirer.

State of Illinois
County Cook

Unterschrieben und beschworen vor mir an diesem 25. Juni 1917.

C. MacManaman, öffentl. Notar.

Beamte.

Thomas J. Healy.....Präsident
Edward R. Litzinger.....Vize-Präsident
Andrew H. Wolski.....Kassirer

Beratungs-Komite

Ralph VanVechten, Vizepräs. Continental & Commercial National Bank.
Abel Davis, Vizepräs. Chicago Title and Trust Co.

Direktoren.

Thomas J. Healy, Präsident.
Edward R. Litzinger, Rechtsanwalt.
Daniel J. Cavill, Cafe und Restaurant.
Maximilian Kotecki.
Thos. J. McInerny, McInerny Bros., Leichenbestatter.
Joseph F. Forbrich, Grundeigentum.
Charles C. Martens, Leichenbestatter.
John Bruebl, Markt.
Philip Summers, Präs. Brighton Foundry Co.
Joseph J. Eltas, Grundeigentum.
Stephen D. Hirschbock, Schuhe u. Stiefel.
Geo. Morgenthaler, Wholesale-Fleischhändler.
P. M. Stein, Kaufmann.
Chas. M. Friesenecker, Apotheker.
Ed. P. Neumann, Präs. U. S. Tent & Awn. Co.

Morgen gemachte Anschreibe-Einkäufe werden auf das Juli-Konto übernommen, zahlbar am 1. August.

Taschenmesser

Wir haben 1000 imp. Taschenmesser, die unter den jetzigen Verhältnissen schwer zu haben sind — Messer, mit Stag-, Perl- und Bein-Griffen. Diese offeriren wir für Samstag in zwei Gruppen zu..... **49c & 98c**

Hauptfloor.

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

The Store of To-Day and To-Morrow

STATE, ADAMS & DEARBORN STS. PHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Ausserordentlicher Verkauf von Kleidern

Zu $25 habt Ihr die Auswahl von unseren feinsten $30 und $35 Anzügen für diesen großen Verkauf am Samstag

Dies ist ein Schleuder-Räumungsverkauf und er sollte sehr erfolgreich sein. Unsere feinsten „Quarter Silk" gefütterten Kleider, geeignet für den Sommer, wie auch Anzüge, die das ganze Jahr hindurch getragen werden können, werden zu diesem herabgesetzten Preis offerirt. Vorhanden sind Anzüge in dunklen und hellen Farben — in fast jeder Farbe, die irgend ein Mann wünschen kann. Ihr findet hier unsere feinsten

$30 und $35 Kammgarn-Anzüge,
$30 und $35 blaue Serge-Anzüge
$30 und $35 Kirschbaum Anzüge,
$30 und $35 Muster-Anzüge,
$30 und $35 Tudor geschneiderte Anzüge.

$25

Eure unbeschränkte Auswahl in diesen erstklassigen Anzügen im morgigen Verkauf zu nur $25.00.

Männer-Anzüge, 12.95

Blaue Serge, Tweed, Cheviot und Kammgarn-Anzüge für Männer und Jünglinge; ein Teil der Jünglingsanzüge mit zwei Paar Hosen; ferner unvollständige Partien von Full Dress und Tuxedo Anzügen — die Auswahl zu..... **12.95**

Eine spezielle Partie blauer Serge-Anzüge zu $20

Diese Anzüge wurden in einem Spezial-Einkauf erstanden, und dies erklärt den sehr niedrigen Preis.— Vorhanden sind alle Moden u. Größen, die von irgend einem Mann gewünscht werden. Die Stoffe sind von der Qualität, die gewöhnlich in bedeutend teureren Anzügen gefunden wird. Ihr habt die Auswahl in diesen blauen Serge-Anzügen in diesem Verkauf am Samstag zu.... **$20**

Zwei große Partien Regenröcke

Es sind dies so dauerhafte Coats, daß kein Mann ohne einen solchen sein sollte, wenn unsere Preise so niedrig sind.

Partie 1—Lohfarbige und graue garantirte Regenröcke, in allen Größen, darunter Größen für korpulente u. schlanke Männer. Wert bis $6; speziell zu **3.95**

Partie 2—Blaue u. lohfarb. Featherweight Single Texture Röcke, in allen Größen; auch garantirte Regenröcke von beinahe jeder Art. $10 Werte, zu **6.95**

Unser Verkauf von nach Maß gemachten Anzügen zu $20

Dies ist unser halbjährliches Ereigniß und es umfaßt alle unsere feinsten Stoffe. Wir offeriren alle unseren regulären Größen zu diesem Preise von $20. (Für Größen von 46 bis 50 werden 10% des Preises hinzugerechnet.) Kleiderstoffe, die früher für Anzüge von $25.00 bis zu $35.00 gebraucht wurden. — Gemacht nach Maß. — Speziell in diesem Verkauf am Samstag zu **$20**

Verkauf von Scuffer Pumps

Hier ist eine zeitgemäße Spezialität, nur für Samstag — ein Verkauf von ungefähr 1,200 Paar Scuffer Knöchel Riemen Baby Doll Pumps für Kinder. Sie sind aus weißem Sea Island extra Qualität Canvas, auf Fußform-Leisten gemacht, Goodyear Nähte, mit geripptem, dauerhaften Gummisohle und glatter Finish nagellosen Innen-Sohlen, — kommen in Größen von 6 bis 11 — der volle Wert ist $1.50 das Paar. Ein außergewöhnlicher Bargain für Samstag... **$1**

Zweiter Floor.

Middies sehen hübschaus

— und sie sind auch bequem — ideal für Touristen, kühl als eine Sportstracht, praktisch für einen kurzen Spaziergang und für jede Zeit erwünscht. Ihr werdet sicherlich einige der hübschen Blusen wünschen, die wir haben. Diese Middies sind besetzt mit farbigem Kragen. Middies Smocked in Farben, ganz weiße und farbige Smocks; Größen 16 bis 44. Kosten gewöhnlich mehr. Eintausend werden morgen verkauft zu

$1, 1.50 und 1.85

Dritter Floor.

GERMAN BANK OF CHICAGO

Die neue deutsche Bank

Unter Staats- und Clearinghouse-Aufsicht

Auf alle während der ersten zwanzig Tage des Monats Juli gemachten Spareinlagen werden die Zinsen vom Ersten des Monats an gutgeschrieben.

Bankstunden: 9 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags.
Samstags: 9 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und 6 bis 9 Uhr Abends.

DIRECTORS:

RUDOLPH S. BLOME — JOHN GEO. GRAUE — EDWARD LEVY
HENRY C. BRUMMEL — WILLIAM F. JUERGENS — ALBERT F. MADLENER
GUSTAVE F. FISCHER — FRED KLEIN — LOUIS MOHR
WILLIAM H. REHM — RICHARD E. SCHMIDT

OFFICERS:

GUSTAVE F. FISCHER, President — WILLIAM H. REHM, Vice-President — JACOB R. DARMSTADT, Cashier

CLARK and DIVISION STREETS

1ojnsomsfe

Foreman Bros. Banking Co.

S.-W.-Ecke LaSalle u. Washington Str.

Check-Kontos erwünscht.
3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen

Grundeigentumsdarlehen

auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten geliehen.

Allgemeines Bankgeschäft

Kapital u. Ueberschuß $2,000,000

ianz4fkonsmo

Offen Samstag Abend von 6 bis 9.

NORTH AVENUE STATE BANK
NORTH AVE. & LARRABEE ST.
CHICAGO

3% auf Ersparnisse 3%

Gelder, vor oder am 10. eines jeden Monats hinterlegt, ziehen Zinsen vom ersten desselben Monats.

Sicherheits-Gewölbe

Beamte:
Landon Cabell Rose, Präsident.
John T. Emery, Vizepräsident.
Charles E. Schick, Vizepräsident.
Otto C. Koehling, Kassirer.
Clarence E. Stimming, Hilfskass.
Victor H. Thiele, Hilfskassirer.

Inlsfondsfo

Home Bank & Trust Co.

Ashland und Milwaukee Avenue.

Verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zum niedrigsten Zinsfuß.

Hilfsquellen über $2,000,000.
Offen Dienstag u. Samstag Abend bis 9 Uhr.
ma28fo

American Telephone & Telegraph Co.

Eine Dividende von zwei Dollars per Aktie wird ausbezahlt am Montag, 16. Juli 1917, an Aktienbesitzer, die beim Geschäftsschluß am Samstag, 30. Juni 1917, eingetragen sind.

G. D. Milne, Schatzmeister.
jn22.29|15.13

— Fatale Bestimmung. — „Ein boshafter Mensch, mein verstorbener Onkel Bernacht mir fünftausend Mark unter der Bedingung, daß ich meine Cousine heirate!" — „Ist die denn so häßlich?" — „Im Gegenteil, bildhübsch — die nimmt mich nicht!"

Frl. Mary A. Flynn, dem Bunde entsprossen die Kinder William C., Thomas M. jr., Jananna und Rosalie Smyth. Die Armen der Westseite verlieren in Thomas M. Smyth einen stillen Wohltäter, der seine Linke nie wissen ließ, was die Rechte tat.

Thomas M. Smyth tot.

War das Haupt des Möbelhauses John M. Smyth Company.

Nach zehntägigem Krankenlager ist gestern im Presbyter Hospital Thos. M. Smyth gestorben, der Präsident der bekannten Möbelhandlung John M. Smyth Co. an West Madison und Union Straße. Sein Tod trifft seine Freunde unvorbereitet, denn nur wenige von ihnen wußten um seine Erkrankung. Die Beerdigung findet am Montag Vormittag von der St. Patricks Kirche an West Adams und S. Jefferson Straße aus nach dem Kalvarien Friedhof statt.

Der Verstorbene war seit dem Jahre 1909, als sein Vater John M. Smyth starb, das Haupt der von diesem gegründeten Firma, außerdem Vizepräsident der John M. Smyth Mail Order Co., und seit Jahren Präsident der Retail Furniture Dealers' Association. Er wurde im Jahre 1872 in Chicago geboren und besuchte, nachdem er die hiesige St. Ignatius Schule durchgemacht hatte, das Fordham College in New York. Im Jahre 1901 vermählte er sich mit

Vergnügungs-Wegweiser.

Riverview Park. — Allerlei Vergnügungen.
Forest Park. — Allerlei Vergnügungen.
Lyons Grand. — „Turn to the Right."
Cort. — „Seven Chances."
Garrick. — „The Pawn."
Illinois. — „Dew Drop Inn."
Palace. — „The Story of Wonders."
Bismarckgarten. — Konzert jeden Nachmittag und Abend.
Euranseph, 715 North Ave. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Instrumental- und Vokalkonzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Verlangt: Hausmann. Sprecht vor beim Housekeeper. Hotel Bismarck, 179 W. Randolph Str. frsa

Verlangt: Junger Mann, über 16 Jahre alt, um Personen-Fahrstuhl zu bedienen.
Knoop's,
624 North Avenue.
frsa

Verlangt: Für eine größere, modern eingerichtete Farm in Michigan, ein theoretisch und praktisch geschulter Landwirt zum sofortigen Eintritt. Nur Bewerber, die eine derartige Stellung in den Vereinigten Staaten mit Erfolg ausgefüllt haben, werden berücksichtigt, wenn sie im ersten Brief volle Angaben über ihre bisherige Tätigkeit machen und Zeugnisse und Referenzen beifügen. Bitte zu adressieren: Carl E. Schmidt, Oscoda, Mich. frsafon

Verlangt: Fuhrleute für Heu und Getreide. 2536—40 W. Lake Str. fr—fon

Verlangt: Holz-Finisher und Helfer. Klitsche & Co., 3617 N. Hamlin Ave. frfa

Verlangt: Bellboy, 18—20 Jahre alt, von netter Erscheinung. Hotel Bismarck, 179 W. Randolph Str. frfa

Verlangt: Manager, verheiratet, für Klubhaus, 20 Meilen von Chicago. Muß Erfahrung als Caterer haben. Gute Bezahlung. Weib Bürofrucht helfen. Briefliche anzufragen bei A. W. Weccard, 6119 Langley Ave., Chicago, Illinois. frfafo

Verlangt: Guter Porter, 2171 Clybourn Ave. frfa

Verlangt: Saloon-Kalter; junger Mann vorgezogen. 412 Wabash Ave.

Verlangt: Ein Saloon-Porter. 412 Wabash Avenue.

Verlangt: Stetige, erfahrene Kohlenschaufler für Hardarbeit. Jacob West Coal Co., 6133 Broadway.

Verlangt: Wurstmacher und Helpers in Fabrik, 1100 West 67. Str., Ecke Aberdeen.

Verlangt: Porter, Marx' Bierkunnel, Ecke Madison und Dearborn Straße.

Verlangt: Porter, Madison und Fifth Ave., Southeast, Basement.

Hillman's.

Verlangt: Nacht-Porters. Sprecht vor in der Supt.-Office auf dem 4. Floor. State und Washington Str.

fr—fon

Männer.
Lager-Männer für verschiedene Stellungen überall im Laden. Vorzugt rührige Männer in mittleren Jahren. Sprecht vor in der Supt.-Office.
Wieboldts,
Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Verlangt: Junge Männer für Fabrik-Arbeit. William Frank Co., 227 W. Austin Ave. 29jun1mE

Verlangt: Männer, stetige Arbeit, guter Lohn; Stickerbeit; in unserer Gärberei, Lederwerken, Maschinenwerkstatt. Zu erfragen Office Chicago Raw Hide, 1301 Elston Ave., nahe Division Str. 29jun1mE

Verlangt: Gordon Feeders, Hersehman & Gardy, 167 West Monroe Str.

Verlangt: Erfahrener Porter in Bäckerei. — 237 E. Ontario Str.

Verlangt: Repairman für Lumber und Beerwagen. 452 E. Illinois Str. 29jun1mE

Verlangt: Porter für Saloon; ehrlicher, fauler Mann. 4970 Milwaukee Ave.

Verlangt: Reinlicher Porter für Saloon; muß bartenden können. 1735 Fullerton Ave.

Verlangt: Zwei Männer, die etwas von der Weberei verstehen. Nachzutragen bei H. H. Fiedler & Sons, 1761 Hammond Str., Ecke Eugenie Str., Nordseite. 29jun1mE

Verlangt: Stetiger Barbier mit Board und Room oder Aushilfe für Samstags und Sonntags stetig. 4311 W. 12. Str.

Verlangt: Sechs Bäcker an Brot und Cakes. 1850 N. Roben Str.

Verlangt: Erfahrene Rabtpresser an Damen-Cloaks. Percival B. Palmer Co., 367 W. Adams Str.

Verlangt: Mann für Schleifmaschine. 2526 West Congreß Straße. frfafo

Verlangt: Aelterer Mann für Porterarbeit. 2373 Elston Ave., Ecke Fullerton. frfa

Verlangt: Junge an Prod und Biscuits. — 1232 No. Crawford Ave.

Verlangt: Starker Junge, etwa 16 Jahre alt, um auf einer Farm zu arbeiten. Weber, 5856 Higgins Ave.

Verlangt: Guter Schuhmacher für Reparaturen Platz; ein älterer Mann. 6143 No. Clark Straße. 29jun1mE

Verlangt: Ein älterer Mann für eine 11 Acker-Farm. Schreibt: Henry Kasning, c. o. Dallmeyer, Postoffice, Desplaines, Ill.

Verlangt: Herren können $9 täglich bei meiner neuesten Massage verdienen. 2212 Sedawick Str. frfonmo

Verlangt: Ein williger Junge für Wege zu gehen und leichte Fabrikarbeit. 163 N. Wabash Ave. dofr

Verlangt: Ein Mann als Geschirrwascher sofort. Deutsches Altenheim, Forest Park, Ill. dofrfa

Verlangt: Porter im Saloon. 1613 Milwaukee Ave. dofr

Verlangt: Kräftiger Mann. 26c die Stunde. Allen B. Wrisley Co., 925 S. 5. Ave. do—fa

Verlangt: Bauschlosser. Garden City Iron Works, 2140 S. Ashland Ave. do—fon

Verlangt: Mechaniker für kleine Metallarbeit. Eugene Dietzgen Co., Fullerton und Sheffield Ave. do—fa

Verlangt: Instrumentenmacher für genaue Arbeit. Eugene Dietzgen Co., Fullerton und Sheffield Ave. do—fa

Verlangt: Knaben, 16 Jahre alt und darüber, für Kistenfabrik. 452 E. Illinois Str. jn271mE

Verlangt: Arbeiter für stetige Beschäftigung. Sprecht vor: 2144 Elston Avenue. mi—fr

Verlangt: Pan Cleaner. The H. Piper Co., 1610 Wells Str. mi—fr

Verlangt: Schuhmacher um in einem elektr. Schuh Shop Schuhe zu reparieren. 1803 West 51. Straße. midofr

Verlangt: Junge, um das Bäckerhandwerk zu lernen. Guter Lohn. 2235 So. 52. Avenue, Cicero, Ill. dofr

Verlangt: Erfahrener Bürstenbinder. Muß Dragging, Cutting und das Mischen von Borsten für Haarbürsten verstehen. Guter Lohn, stetige Arbeit. Sanitar Brush Co., 2333 S. Wabash Ave., Chicago, Ill. di—fa

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Verlangt: Mann mittleren Alters, um sich in Fabrik allgemein nützlich zu machen. Nachzufragen bei Wm. Siebert Co., Zimmer 231, 175 W. Jackson Blvd. dofr

Verlangt:: Shop Tender, Butcher. 455 W. North Ave. midofr

Verlangt: „Wet-Nieder", einer mit gründlicher Erfahrung in Cleaning- und Dyeing-Etablissement, Südseite. Angabe des Lohnes und vollständige Einzelheiten in Brief unter Adr.: Z 635 Abendpost. midofr

Verlangt: Junger, lediger Mann für Saloonporter- und Janitorarbeit; guter Lohn. 6650 S. Halsted Str. midofr

Verlangt: Walter, 3958 W. Chicago Ave.

Verlangt: Bäcker zum Aushelfen. 2646 Ogden Avenue. jn29,jl6,13

Verlangt: Arbeiter um mit Fellen umzugehen. Zu erfragen: Bollis & Rogers, 131 West Kinzie Str. midofr

Verlangt: Erfahrener Junge in Bäckerei; $12 wöchentlich. 1055 Grand Ave. dofr

Verlangt: Ein guter Schuhmacher. 2935 No. Roben Str. dofr

Verlangt: Schlosser, Mechaniker, Painter, Polirer, Schleifer. Nachzufragen bei Kraut & Co., 36 S. Clark Str. 26jn1mE

Verlangt: Mann, ungefähr 18 Jahre alt, um das Bäckerhandwerk zu erlernen. $12 die Woche zum Anfang. J. Bruckner, 303 Western Ave., Blue Island, Ill. dimidofr

Verlangt Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Ct. das Wort.)

Verlangt: Freie Miete von 3 Zimmern für Janitordienste in 3-Apartment Gebäude. Nachzutragen 508 Diversey Parkway, 2. Flat.

Stellung suchen Männer u. Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent d. Wort)

Gesucht: Erfahrener Bartender, 32 Jahre alt, scheut keine Arbeit, sucht Stelle. Vincent vorn. 325 S. Seeley Ave., Telephon: West 4681.

Gesucht: Erfahrener, verheirateter Bartender sucht stetige, scheut keine Arbeit; verlor letzten Platz wegen Geschäftsaufgabe. Phone: Armitage 1220.

Gesucht: Lediger Porter und Lunchman sucht Stelle. Tel.: Humboldt 5052.

Gesucht: Erfahrener Bartender sucht Beschäftigung entweder von 5 bis 9 Uhr Morgens oder von 8 bis 11 oder 1 Uhr Nachts. Adr.: P 523 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann, verheiratet, sucht Arbeit, hat gute Erfahrung mit Carpenter-handwerkzeug; kann sich in der Arbeit gut anpassen. Adr.: P 511 Abendpost.

Gesucht: Porter, kann Bartenden, sucht Stelle, Dallmer, 504 W. 33. Straße.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle um das Butchergeschäft zu lernen. Adr.: Henry Tedrahn, Elmhurst, Ill.

Gesucht: Carpenter, versteht Brick- und Zementarbeit, geht auch auf's Land, sucht Stelle, Wilhelm Sunntag, 4015 60. Court, Irving Park.

Gesucht: Deutscher erstklassiger Bartender sucht stetige Arbeit, 417 Eugenie Str., 2. Flat. dofr

Gesucht: Junger Mann sucht Stellung als dritte Hand an Cakes, z. Luebeck, 2132 Melrose Str. dofr

Gesucht: Gebildeter, fähiger Mann, der englischen, deutschen und polnischen Sprache mächtig, sucht Stellung als Korrespondent. Adr.: Maximilian, Deer Lick Farm, Deerfield, Ill. dofrfa

Gesucht: Carpenter und Cabinetmaker, der nach Blue Prints und Details arbeiten kann, sucht irgend eine Beschäftigung. Adr.: P 550 Abendpost. dofrfa

Gesucht: Mann in mittleren Jahren sucht irgend eine Beschäftigung; spricht deutsch, englisch dänisch. Adr.: R 766 Abendpost. dfrfa

Gesucht: Carpenter und Cabinetmaker, der nach Blue Prints und Details arbeiten kann, sucht irgend eine Beschäftigung. Adr.: P 550 Abendpost. dofrfa

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Läden und Fabriken

Verlangt: 100 Mädchen, um die Buchbinderei zu erlernen; reine Arbeit in hellen, gutventilirten und künstlich gelüchten Räumen mit Aussicht auf den Michigan-See; keine Maschinen, alle Arbeit an Tischen; müssen 16 Jahre alt sein oder darüber; 87 die Woche zum Anfang und Bonus. Sprecht sofort vor: R. R. Donnelley & Sons Co., 21. Str. und Calumet Ave. Nehmet Indiana Ave. Car bis 21. Str. und geht zwei Blocks östlich bis zum See, oder Cottage Grove Ave. Car bis 22. Str. und Indiana Ave. und geht einen Block nördlich und zwei Blocks östlich.

Wrapping

Frauen von 20 bis zu 35 Jahren, mit Erfahrung in Fabrikarbeit oder Hausarbeit, zum Einwickeln und Abwiegen von Bündeln.

Sears, Roebuck & Co.

son—fr

Verlangt: Verkäuferinnen im Department Store.
Knoop's,
624 West North Avenue.
frsa

Verlangt: Lehrmädchen, über 16 Jahre alt, für Laundry. Sprecht vor: Wouters Laundry,
2537 S. Wabash Avenue. 25jun1mE

Verlangt: Ein Mädchen oder Frau in Bäckerladen mitzuhelfen; etwas leichte Hausarbeit; guter Platz und guter Lohn für die richtige Person. 2155 West 22. Str., im Store. frfafon

Verlangt: Mädchen, um an Ornaments und Braids zu arbeiten, mit oder ohne Erfahrung. Solche zum Lernen werden auch Platz bekommen. Nachzufragen bei A. B. Fiedler & Sons, 1761 Hammond Str., Ecke Eugenie, 1 Block westlich von Wells, Nordseite. 29jun1mE

Verlangt: Junge Mädchen um an Lampenschirmen zu nähen; für schnelle Arbeiterinnen ständige Arbeit; persönlich Abends von 6—8 Uhr vorzusprechen. 2652 West Division Str., 2. Floor, rechts.

Verlangt: Damen können $9 täglich bei meiner neuesten Massage verdienen. 2212 Sedgwick Str. frfonmo

Verlangt: Erfahrene Mädchen zum Bügeln von Damenkleidern. Sprecht sofort vor. Star Cleaners & Dyers, 2417 N. Western Ave. dofrfa

Verlangt: Mädchen über 16 Jahre alt, um Gold- und Silber-Stickerei zu erlernen. Saubere und interessante Arbeit bei gutem Lohn. Geo. Lauterer Co., 4. Floor, 222 W. Madison Straße. fon—fr

Verlangt: Mädchen, über 16 Jahre alt, für Handnähen. Keine Erfahrung notwendig, können gen $10 bis $15 die Woche verdienen. Stetige Arbeit. Nachzufragen G. W. Liebke & Co., 324 S. Market Str. dofrfon

Verlangt: Erfahrene „Closers" und Näherinnen an Lederhandschuhen; stetige Arbeit; bester Lohn wird bezahlt. Telephon: Belmont 1120. Streicherls, 1747 No. Crawford Ave. midofr

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Läden und Fabriken

Verlangt: Erfahrene Power-Maschinen-Operators an Damenkleidern; stetige Arbeit und guter Lohn. G. W. Liebke & Co., 324 Süd Market Str. 24jn1mE

Verlangt: Operators für Stückarbeit an Kleidern. William Goldstein, 1324 Milwaukee Avenue. midofr

Verlangt: Deutsch-englische Stenographistin, Nordseite, nur im Englischen durchaus bewanderte Damen, die an selbständige Arbeit gewöhnt sind, wollen sich melden. Adr.: Z 630 Abendpost. midofr

Verlangt: Saubere Mädchen für Bäckerei und Delikatessen Store, guter Lohn und Behandlung zugesichert. Schowe's Bakery, 911 Chicago Ave., Evanston, Ill. dofrfa

Verlangt: Ein Mädchen an Kraftmaschine zu arbeiten. Damen-Hutgeschäft 163 N. Wabash Ave. dofr

Verlangt: Ungarische Frau um in einem erster klasse Delikatessen zu backen. 102 E. Garfield Boulevard. frfafon

Verlangt: Mädchen für leichte Fabrikarbeit. Erfahrung nicht notwendig. Eugene Dietzgen Co., Fullerton und Sheffield Ave. do—fa

Hausarbeit

Verlangt: Mädchen oder Frau für Restaurantarbeit; kann auch zubause schlafen und keine Sonntagsarbeit. Schlagis, 39 Fifth Ave. frfafon

Verlangt: Ein Mädchen oder Frau für Hausarbeit von 8 bis 3. H. Moskowitz, 2516 No. Kedzie Blvd., Logan Square.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen um von 10 bis 8 Geschirr zu waschen; muß auch am Ofen mithelfen können; guter Lohn; keine Sonntagsarbeit. 170 No. 5. Ave., Saloon.

Verlangt: Mädchen oder Frau in einer Bäckerei Geschirr zu waschen; $8. 1440 Fullerton Ave.

Verlangt: Zwei Mädchen für Sommer Hotel. Zu erfragen: 4875 Milwaukee Ave. Phone: Irving 557. frfa

Verlangt: Haushälterin, kleine Familie. Store, 537 W. 37. Straße.

Verlangt: Aeltere Frau als Haushälterin in Witwersfamilie von fünf Erwachsenen auf einer Farm. Muß backen können. Erfahrene vorgezogen; Lohn $4; gutes Heim. Daniel Reiser jr., Sheridan, Ill., La Salle County, R. R. 2, Box 5. frfa

Verlangt: Mädchen oder Frau um Geschirr zu waschen. 2357 Roscoe Str., Ecke Western Ave. Im Saloon nachzufragen. frfa

Hausarbeit
auf der Nähmaschine, $15 und mehr die Woche bei nur leichter Arbeit. Angebote schriftlich mit frankirtem Retour-Kouvert zu richten an
Max Daube & Co.,
2524 Webster Ave. New York City.
1jn1mE

Verlangt: Mädchen oder Wittwe für allgemeine Hausarbeit. Kein Kochen. 3920 N. Bonne Ave. mo—fr

Verlangt: Zuverlässiges Mädchen für Hausarbeit. Wolf, 5318 South Park Ave., 3. Apt. midofr

Verlangt: Evang. Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Keine Wäsche. 1605 Ebafe Ave. 28jn1mE

Verlangt: Frau für Familienwäsche zwei Tage in der Woche, $2.00 per Tag und Fahrgeld. Frau G. F. Minnis, 125 No. Pine Ave., Austin. Telephon: Austin 6931. midofrsfaonmo

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit, muß zubause schlafen. 1344 Wellington Ave., 2. Flat. midofr

Verlangt: Frau oder Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit, zubause schlafen. 6659 Süd Halsted Straße. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in einer kleinen Familie; kein Waschen.— 4619 Ellis Ave. dofr

Verlangt: Frau in mittleren Jahren für allgemeine Arbeit im Hotel. Zu Hause schlafen. — 1013 West Madison Str. dofr

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für Restaurant als Short Order Köchin. Lohn, Zimmer und Board. 7531 Madison Str., Forest Park, Ill. dofrfa

Verlangt: Geschirrwascherin in Restaurant.— 7531 Madison Str., Forest Park. dofrfa

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn; keine Kinder. Zel. Lawndale 2066 oder Wabash 532. do—fon

Verlangt: Junge Frau oder Wittwe ohne Anhang als Haushälterin für zwei Personen; Vater und Sohn. 4425 Montrose Ave., Meat Market. Phone: Irving 8519. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 556 Roscoe Str., 1. Apt. dofrfa

Verlangt: Frau, auch ältere Frau, für Hausarbeit; guter Platz. 814 Milwaukee Ave. Guttman Millinerb. midofr

Stellung suchen Frauen u. Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Ct. das Wort)

Gesucht: Alte deutsche Frau sucht Stelle für einfache Hausarbeit, nicht außer der Stadt; bitte selbst vorzusprechen. A. Schabert, 2718 West Ave.

Gesucht: Frau sucht Waschplätze für Montags. Tel.: Wellington 6018.

Gesucht: Frau mit Kind, 2 Jahre alt, sucht Stelle im Haushalt. Adr.: P 510 Abendpost.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Platz für Buffetlehrung zu kochen oder Haushaltung für ältliche Männer. Bitte vorzusprechen. 2458 South Park Ave. frfa

Gesucht: Junges deutsches, englisch sprechendes Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte selbst vorzusprechen. 266 Root Str., 2. Floor.

Gesucht: 14jähriges Mädchen sucht Stelle bei guter Familie zu Kindern oder für leichte Hausarbeit. 1335 Belmont Ave. Telephon Lake View 2068. frfa

Gesucht: Junge Frau mit zwei Kindern sucht Platz auf Farm nahe Chicago; versteht jede Arbeit. Schmidt, 665 C. 63. Str.

Gesucht: Mitteljährige Dame wünscht Gesellschafterin einer Dame zu werden, die alleinist. Adr.: Z 597 Abendpost. frfafo

Gesucht: Frau mit 5jährigem Kind sucht Hausarbeit; geht auch auf Farm. 1340 So. Wabash Ave., Basement.

Gesucht: Zwei Frauen suchen Stellung im Restaurant oder Saloon; 1 für Hausarbeit u. Waschen. J. Koppensteiner, 2810 Diversey Ave., Telephon: Albany 1967.

Gesucht: Erstklassige Gouvernante, spricht französisch, englisch, deutsch; beste Empfehlungen, sucht Stelle. Adr.: Z 598 Abendpost.

Gesucht: Gebildete Frau, ausgezeichnete Haushälterin und Köchin, sucht Stellung für mutterlosen Haushalt; beste Empfehlungen. Nur erstklassige Familien. Adr.: P 517 Abendpost.

Gesucht: Ungarische Köchin sucht Stelle im Saloon. 3010 West Division Str. dofr

Gesucht: Junges Mädchen sucht Stelle in Bakershop. Telephon: Superior 5337. midofr

Gesucht: Tüchtige Köchin, deutsch-amerikanisch, die selbständig Küche führen kann, sucht Stellung. Tel. Lincoln 7888. midofr

Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Ct. das Wort)

Gesucht: Junges Ehepaar wünscht Janitorbeser - Stellung. Adr.: P 518 Abendpost. frfa

Stellenvermittlungs-Büros
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Stellungen! Seht unsere große Liste von guten Stellungen aller Art in Maschinenshops, Fabriken, Hotels, Restaurants, Läden, Saloons usw. Beste Löhne. Advance Employment Exchange, 2. Floor, 179 W. Washington Str. mifrmo

Freie Stellenvermittlung. Rat und Auskunft für Frauen und Mädchen erteilt Frauenhilfe, 160 N. Fifth Ave., Room 216. Tel. Franklin 5169. 28no*E

Germania Vermittlungsbüro verlangt: Mädchen für Privatstellen in Chicago und Umgegend; guter Lohn, reelle Bedienung. 755 North Ave., nahe Halsted. Tel. Lincoln 6181. 13ap*E

„Fürs deutsch-ungar. Büro, tägl. beste Stellen für Privathäuser, Hotels und Restaurants, 540 North Ave. Telephon: Lincoln 2160. 10jn1mfE

Deutsch-ungar. Vermittlungsbüro verlangt: Mädchen für Hausarbeit, für Hotels und Restaurants. 452 North Ave. Tel. Diversey 8290. 6ap*E

Fachschulen und Unterricht
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Greer College of Motoring. Größte und beste Automobil-Schule in Chicago; wir lehren das Fahren, Reparaturen u. die Konstruktion. Deutsche Instrukteure. Abendklassen Montag, Mittwoch und Freitag. Lohngeld: Tagklasse, $75.00; Abendklasse, $50.00. Auf Abzahlung. Graduirten werden Stellungen verschafft. Sprecht vor oder schreibt um freies Büchlein 3. Phone: Calumet 2957. 1519—21 Wabash Ave., Chicago, Ill. 16apmo,mi,fr*

Zither-, Mandolin- u. Guitar-Unterricht erteilt Otto Fischer, 2629 Lincoln Ave. 30jn1,7,8jl

Deutsche, konservatorisch geprüfte Klavierlehrerin erteilt gründlichen Unterricht; 75 Cts. die Stunde. Adr.: Z 588 Abendpost. 22,29jn,6,13jl

Kleidermacher-Schule, Tag- und Nachtklassen. 1850 Wells St. 2336 W. Madison St. Entw., Patternschn. Nähen. Sarah Palek, Prinzipal. 23jan1tE

Zu vermieten
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu vermieten: Drei helle Zimmer, mit Toilet. 721 Garfield Ave. frfa

Zu vermieten: 5 Zimmer Flat; Bad; $11.— 3421 No. Irving Ave.

Zu vermieten: Laden und vier Zimmer für Schuh-Store oder Reparaturwerkstatt an der Westseite. Vorzusprechen: Kaufe, 3540½ No. Crawford Ave.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer, mit oder ohne Board. 1314 Barry Ave. frfa

Schönes Front-Bettzimmer, Bad Telephon, Piano, $2 wöchentlich. 2053 Sheffield Ave., 2. Flat, Front. frfa

Zu vermieten: Schön möblirtes Frontzimmer mit Küche. 666 Diversey Parkway, Telephon Lake View 6357. frfa

Zu vermieten: Großer Parlor mit angrenzendem Bettzimmer und Kleiderschrank. Alle Bequemlichkeiten und Phone. 1940 Cleveland Avenue. fasofon

Schöne, moderne Zimmer, 2 Block vom Lincoln Park, bei Wittwe; $2 aufwärts. 1840 Hammond Str., 1. Floor.

Zu vermieten: Schönes, helles Zimmer, modern, separater Eingang, nahe Lincoln Park. 2528 Burling Str. jn27,29,30jl1

Vermiete 2 große Zimmer. Aussicht Lincoln Park; $3.50 und $2.50. 2152 Lincoln Park, Ecke Webster. Lincoln 8704. dofrfon

Vermiete möblirtes Zimmer, modern; heißes und kaltes Wasser, 871 Wells Str., Flat R. dofrfa

Zu vermieten: Frisch möblirte Zimmer; einzeln $1.50 bis $4, doppelte $2.50 bis $5.00 wöchentlich. Germania Hotel, 600 No. Clark Straße. 27jun1mE

Zu vermieten: Zimmer, $1.00 die Woche. 731 Lake Straße. 26jn1mE

Boarders verlangt. 1631 N. Halsted Straße. 24jn1mE

Zu mieten gesucht
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Ein älterer Mann sucht Zimmer und Board — als Alleinmieter bei Wittwe vorgezogen. — Adr.: Z 589 Abendpost. fa

Persönliches
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Männerkleider-Bargains. Neue, nicht abgeholte für $25 bis $45; nach Maß gemachte Anzüge jetzt $15 bis $22.50. Etwas getragene, nach Maß gemachte Anzüge $5 und aufwärts. Offen täglich, Abends u. Sonntags. S. Gordon, 1415 S. Halsted Straße. 1ap*E

Rheumatismus und Gicht kann geheilt werden, ohne Frage vom Spezialarzt mit Erfahrung. 625 North Ave., von 1—4 Nachm. Phone: Lincoln 5777. 20ap13mtE

Painting, Paperhanging und Calcimining und alle Reparatur-Arbeiten billig. 2133 N. Clark Str., Phone Diversey 3158. 28jun1mE

Für 3jähriges Mädchen Aufenthalt gesucht für 3—4 Wochen außer der Stadt bei deutscher Familie. Bitte Offerte bis Montag mit Preisangabe an Frau Trafs, 143 North Wabash Ave., Zimmer 200. frfafon

Bettfedern gereinigt mit den besten Maschinen, nur gute und reelle Arbeit. Eiderdown-Steppdecken auf Bestellung gemacht. 1455 Belmont Ave. Telephon: Graceland 110. Phil. Walger. 8ip,frfon4*

Wir renoviren Federn; jede Bestellung eingeln ausgeführt; Bettlitten auf Bestellung gemacht. Economb Feather Bedding Co., 639 W. 63. Str. Phone: Wentworth 5691. 22jn*frfonmi4w

Hauseigentümer, wenn Ihr gute und billige Painting-, Calsomining- oder Tapezierarbeit wollt, so telephonirt: Lincoln 2351. 28jn1mE

Zementkontraktor Frank Hasch macht Seitenwege, Basements, Fundamente, Treppenwände und alle Zementarbeiten. 2242 S. Kedzie Ave. Tel.: Rockwell 3613. 2mai3mtE

Painting, Tapezieren, Calcimining, zu mäßigen Preisen; $2.50 das Zimmer. Arbeit garantirt. Hoff. Tel. Humboldt 6774. midofrfafon

Painting, Paperhanging usw., gut und billig ausgeführt; Arbeit garantirt. Schmidt, 3826 No. Ashland Ave. Phone: Graceland 5699. 1jn1mtE

Gesucht: Aufenthalt für neunjähriges Mädchen nahe Lake während Ferien. Offerten mit Preis an Adr.: F S 276 Abendpost.

Gegen Rheumatismus, Nieren-, Leberleiden nehmt Schwitzbäder, Bullinger, 2253 W. 12. Str. jn8fmomi1mt

Gesucht: Painter und Paperhanger sucht Arbeit, gut und billig. R. Schulze, 6707 Irving Park Blvd. jn24—1jl*E

Plumbers und Supplies.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Peoples Plumbing and Heating Supply Co., Wholesale Preise für Jedermann. 490 Milwaukee Ave. Phone: Haymarket 1018. 15ap,3mtE

Plumbing Supplies für billigste Preise für Jedermann. L. Gerstenblatt, 2750 Lincoln Ave. 23jn*E

Geschäftsgelegenheiten
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Kauft ein Roominghaus von einem Deutschen! Kein Geschäft bezahlt sich besser. 10 bis 75 Zimmer Roominghäuser. 500 Plätze zur Auswahl. Ehrliche Behandlung garantirt. Profit bis $250 monatlich. Auf Abzahlung. Restaurants, Delikatessen-Läden usw. Geht erst zu Lange, 704 N. Dearborn Str. Etablirt 1908. 1jun1mtE

Hardwaarengeschäft mit reichhaltigem Waarenlager in neuem Gebäude, nachweisbarer monatlicher Verdienst $1000, in einer belebten Nachbarschaft, wo viele neue Bauten sind, sehr vortheilhaft und preiswürdig verkauft durch Remeth, 1564 Nord Halsted Str. Telephon: Lincoln 7498. jn29,jl1,4,8

Delikatessen, Grocerb, Candy, Tabak, Notion, Ice Cream und Laundry Laden; alter Platz; deutsche Nachbarschaft; nahe Michaels-Kirche und -Schule. Schöne Zimmer. Ice Cream zahlt Miete. Verkaufe billig wegen Krankheit. — Offen Sonntag. 1717 Cleveland Ave. frfa

Zu verkaufen: Erster klasse Meat Market auf der Nordseite; keine Konkurrenz; sehr billig; oder zu vermieten; näheres beim Eigenthümer. 1917 Maud und Seminary. frfafo

Zu verkaufen: Schneider-Shop, Cleaning und Dyeingplatz, mit 5 Wohnzimmern und Bad; Miete $20; jetziger Besitzer 20 Jahre dafelbst, wegen Krankheit. 1624 N. Halsted Str., neben Hochbahnstation. frfafon

Zu verkaufen: Zu Eurem eigenen Preise, Grocerb- und Delikatessen - Store, Ladeneinrichtung, Regal, 5 Fächer, Jeroy, Computing Scales, Slicing Maschine, Counters und Show Cases; muß sofort verkauft werden. 4141 Lincoln Ave. Tel.: Ravenswood 10234. frfa

Zu verkaufen: Grocer und Market, oder Grocerb allein, an der Westseite. Bargain. Zu erfragen: Kaufe, 3540½ No. Crawford Ave.

Großer Bargain! Wegen Krankheit muß verkaufen Zigarren-, Candy-, Icecream-Store und Marmor Soda-Fountain; großes Stock; Miete mit 6 Zimmern und Bad $30; altes gutes Geschäft; Preis $350; das Doppelte wert. Seht's an. 1572 Elsbourn Ave.

Zu verkaufen: Grocerb und Market mit Gebäude; gutes Geschäft; Wittwe zieht sich zurück. 3531 Milwaukee Ave. frfadso

Zu verkaufen: Fairstore wegen Krankheit, keine Agenten. Zu erfragen 2509 N. California Ave. frfa

Zu verkaufen: Schneider Store. Billig. 1646 Larrabee Str.

Roominghaus, elegant eingerichtet, nachweisbares monatliches Erträgnis $125, wird sehr billig, auch auf Abzahlung, verkauft; ein außerst seltener Gelegenheitskauf für deutsche Leute. Remeth, 1564 N. Halsted Straße. mi25,29jn1,5,7,10,12,14,17,19,21,23,25,27,29

Verkaufe schön möblirtes 6 Zimmer Flat, billig; Heißwasserheizung, elektrisches Licht, jedes Zimmer sonnenheit; nahe Park und See; beste Transportation. Tel. Douglas 2999.

Saloon, welcher wöchentlich ganz rein $60 trägt; billige Miete, schöne Wohnung; wird sehr preiswürdig verkauft durch Remeth, 1564 N. Halsted Str. jn19eod—1jl

Zu verkaufen: Gutgehende Bäckerei an der Südseite, nahe Transferede, mit Brickofen, billig. Fast neue sanitäre Fixtures. Adr.: Z 596, Abendpost. dofr

Zu vermieten: Bäckerei mit Fixtures, Tools; billig. 416 North Ave. dofrfa

Zu verkaufen: Barbershop, 3 Stühle, billige Miete, Wohnung dabei. 3209 Armitage Ave. dofrfa

Zu verkaufen: Billig, Shetland Pony; muß gutes Heim bekommen. Nachzufragen: 2327 School Str.

Zum Verkauf: Leichter bedeckter Ablieferungs-Wagen in sehr gutem Zustande für 75 Dollars. Eugenie Stable, 235 Eugenie Str. frfafo

Verkaufe billig, junge Mähre (1250 Pfund) und Geschirr, 731 West Lake Str. 28jn1mE

Zu verkaufen: Pferd und Wagen. 1859 Maud Ave., Tel.: Lincoln 1702. dfrfa

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: Sehr billig, Store, Icebox, 4 Fuß breit, 7 Fuß hoch. Glastüren, weiß emaillirt; 2 Monate im Gebrauch. 302 West North Avenue. frfa

Vollständiges Lager von neuen und gebrauchten Store-Fixtures jeder Art zu niedrigsten Preisen. Peerless Store Fixture Co., 22 N. Halsted Str. Tel.: Monroe 4519. 3jn,6mtE

Geschäftsteilhaber
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Ich suche für Fabrikationsgeschäft einen Mann, der mit Tools umgehen und sich mit 6 bis 800 beteiligen kann. Gute bezahlte Stellung. Geld garantirt. Adr.: P 512 Abendpost. frfa

Partner, Männer und Frauen, die sich mit kleinem Kapital an großer Fabrik beteiligen wollen. Ein gewisser Weg, in kurzer Zeit reich zu werden. Adr.: H J. Müller, 751 Junior Terrace.

Wollt ihr von $100 $1000 in drei Jahren machen? Wir sichern Euch eine Schweinezucht von 150 bis 250 Schweinen nahe Chicago, die können selbst hinfahren, sich alles ansehen und die Schweine selbst aussuchen. Adr.: Z 604 Abendpost.

Partner verlangt mit $2500 bis $4000 für Trockenreinigungs-Anlage, etablirt auf der Westseite, emporblühende Nachbarschaft; gutes gangbares Geschäft. Etablirt 8 Jahre. Vollständig eingerichtetes Geschäft. Adr.: Z 577 Abendpost. 26jn,1mE

Emporblühende Chicago Fabrik für elektrische Artikel wünscht mit einem soliden Mann in Verbindung zu treten, welcher $2000 bis $3000 anlegen kann. Gelegenheit ein Vermögen zu machen, gute Stellung. Erfahrung nicht nötig. Adr.: O. 890 Abendpost. 26jun1mE

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

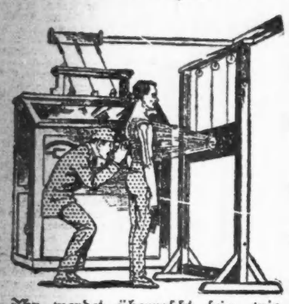
Wir haben
Hunderttausend Dollars zu verleihen auf Chicagoer Grundeigentum zu den niedrigsten Raten. Wir leihen Geld zum Bauen.
R. G. Schmidt & Son
1604 Clybourn Ave.
3jultfsafon

Ihr könnt geheilt werden

Wenn Ihr krank seid, kommt zu mir

Ich habe wundervolle Apparate, um jede Krankheit zu behandeln

X-Strahlen-Untersuchungen.



Ich werde Euch sagen, ob oder ob nicht Ihr wirklich geheilt werden könnt,

Ich will Euch genau sagen, was Eure Krankheit ist, kein Raten,

Ich wende nur die neuesten, wissenschaftlichen Methoden und Erfindungen an,

Ich habe mein eigenes Drogen-Department und Laboratorium,

Ich gebrauche nur das echte Neo-Salvarsen, 914 und 606,

Ich heile, wenn Andere versagen.

Ihr werdet überrascht sein, wie schnell Ihr geheilt werden könnt. Ich bin ein Spezialist mit vieljähriger Erfahrung und weiß genau, was für Euch zu tun ist.

Alle chronischen Männer- und Frauenkrankheiten erfolgreich behandelt. Konsultation und Rat frei.

Stunden: Tägl. 9 Vm. bis 8 Abends; Sonntags 10 bis 1.

DOKTOR BOYD
SPEZIALIST

Gegenüber der Post-Office.

219 Süd Dearborn Str., Chicago, Ill.

millmomtfs*

Börsennotirungen.

Chicago, den 29. Juni 1917.

Die nachstehenden Notirungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr Vormittags, werden der „Abendpost" täglich von der Getreidemakler-Firma C. W. Wagner & Co., Suite 706, Continental & Commercial Bank Bldg., geliefert.

	Höchst.	Niedrig.	11 Vorm.	Schlußpr. Gestern
Weizen —				
Juli	$2.02½	$2.00	$2.00	$2.01
Sept	1.81	1.80	1.81	1.81½
Mais—				
Juli	1.57⅞	1.56⅜	1.56½	1.56⅜
Sept	1.47⅜	1.46⅜	1.46⅝	1.47⅜–½
Dez	1.09¼	1.08¼	1.08½	1.09¼–⅜
Mai	1.09⅜	1.08⅜	1.08⅝	1.09⅜
Hafer—				
Juli	.65	.64⅜	.64½	.64⅞–¾
Sept	.55–½	.54⅜	.54⅝–½	.54⅞
Dez	.57	.56¼–⅜	.56¼–⅜	.57–56⅞
Speck—				
Juli	39.15	39.05	39.12	39.35
Sept	39.30	39.27	39.27	39.55
Schmalz—				
Juli	21.17	21.12	21.12	21.25
Sept	21.45	21.32	21.35	21.50–52
Rippen—				
Juli	—	—	—	21.62
Sept	21.65	21.50–52	21.52	21.72

Außerdem liefern C. W. Wagner & Co. den folgenden Situationsbericht, sowie als heutige Schlußnotirungen:

	Weizen	Mais	Hafer	Speck	Schmalz	Rippen
Juli	$2.01	1.56⅜	0.64⅜	39.25	21.25	21.62
Sept	1.81½	1.47⅜	0.54⅞	39.55	21.50	21.72

Weizen schloß unverändert bis 1 niedriger, Mais unverändert bis 1½ niedriger, Hafer unverändert bis ⅜ niedriger ab. Einer Nachricht aus Washington zufolge wird kein Getreide von den Ver. Staaten nach Holland mehr ausgeführt werden. Am nächsten Montag ist Lieferungstermin, es werden aber so gut wie keine Lieferungen gemacht werden, da Baarmais 12 bis 15 Cents, Baarhafer 4 Cents höher steht, als der Preis von Juliilieferung beträgt.

Produkten-Börse.

Kraut und rote Rüben herrschten auf dem Gemüsemarkte, auch frischer Kohlrabi war in großen Mengen angefahren, sowie die langen, weißen Radieschen, „Eiszapfen", wie sie die Samenhändler zu nennen belieben.

Unter den Früchten waren neu die ersten Birnen, unter den Beeren erschienen zum ersten Male Johannisbeeren.

Die Preise für Butter sind unverändert; Eier haben steigende Tendenz.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Für Bäcker und Zuckerbäcker.

(Notirungen und Bericht von W. K. Zahn Co., 130 Nord Franklin Straße.)

Kakao	$0.20	—0.22

Starke Nachfrage, doch Preise stetig. 20% gut löslbar, wie oben geringere Grade billig nach Butterfettgehalt. Preise steigend wegen geringer Vorräte an Kühlwaare und frischem Material.

Gelatine	0.75	—1.10

Gute, ebbare Waare sehr wenig offerirt. Importirte abgeschnitten. Vor Schluß der Saison droht Mangel an Waare einzutreten.

Japanische Gelatine (Agar-Agar)—		
Nr. 1	0.15	—0.75
Nr. 2		0.63
Nr. 3		0.50
Getrocknete Eier		0.75
Nur Eiweiß		0.88
Gummi — Arabischer	0.22	—0.45
Tragacanth, für Teeresampowder	1.19	—2.40
„Teecreampowder"	0.20	—0.25
„Maple"-Zucker (kanadisch)	0.22	—0.24

(Die Ernte ist ausverkauft.)

Viele Export-Orders.

Reismehl	0.06½	—0.08
Große Nachfrage.		
Milchstreupulver		0.23

Zucker.

Raff. H. & E., 100 Pfund	8.28	—8.53
Staubzucker, Stand	8.15	—8.40
Granulirt, 100 Pfund	8.00	—8.25
Nr. 7, 100 Pfund	7.55	—7.80

Molkerei-Produkte.

Butter.

„Creamery", extra, das Pfund		0.37
„Extra Firsts", das Pfund		0.36½
„Firsts", das Pfund	0.35	—0.36
„Seconds", das Pfund	0.34	—0.35
Packwaare, das Pfund		0.31
„Ladies", das Pfund	0.32	—0.33

Käse.

(Notirungen von der Käsebörse.)

„Cheddars", das Pfund	0.21½	—0.21¾
Rahmkäse, „Twins", das Pfd.	0.21½	—0.21¾
„Young America", das Pfund	0.22¼	—0.22¾
„Long Horns", das Pfund	0.22¼	—0.22¾
„Daisies", das Pfund	0.21¾	—0.22
Brick, das Pfund	0.20¾	—0.21¼
Schweizer, rund (neu), Pfund	0.35	—0.36
do., (Block), neu, Pfund	0.27½	—0.28¼
Limburger, 2-Pfd.-Stück, Pfd.	0.22	—0.22½
do., 1-Pfund-Stück	0.22½	—0.22

Eier.

(Notirungen von Wahne & Lowe, 159 West South Water Straße.)

„Fresh Firsts", das Dutzend		0.31½
„Ordinary Firsts", das Dtz.	0.28	—0.29

Gemischte Waaren, Kisten eingeschlossen, das Dutzend

„Dirties", das Dutzend	0.27	—0.30½
„Checks", das Dutzend	0.27	—0.27½
	0.22½	—0.25½

(Eier für Grocers ungefähr 3c höher.)

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend)

(Notirungen von Zepfen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

(Die Preise gelten nur für fünf Lastenfisten oder mehr, einzelne Lastenfisten ½ Cent das Pfund höher.)

Hühner, das Pfund		0.18½
„Broilers" (1½–2 Pfd. Gewicht), das Pfund	0.31	—0.32
Truthühner, lebend, das Pfd.		0.15
Hähne, das Pfund		0.15
Enten, das Pfund		0.20
Indian Runner Enten, d. Pfd.		0.18
Gänse, das Pfund		0.15
Tauben, das Dutzend		4.00
Alte Tauben, lebend, Dutzend		1.40
„Squabs", lebend, Dutzend		1.80
do., zugerichtet, Dutzend	2.00	—3.00

Kleine, magere, weniger.

(Zur Notiz für Geflügelsender. — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)

(Notirungen von Wahne & Low, 159 West South Water Straße.)

Kälber (geschlachtet)

(Notirungen von Zepfen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

50— 60 Pfund Gewicht, Pfd.	0.17½	—0.18
60— 70 Pfund Gewicht, Pfd.	0.18	—0.18½
70— 90 Pfund Gewicht, Pfd.	0.18½	—0.19½
90—120 Pfd. Gewicht (ausgesucht), das Pfund	0.20	—0.20½

Rindfleisch (zugerichtet)

Rippen, Nr. 1, das Pfund		0.21
do., Nr. 2, das Pfund		0.19
do., Nr. 3, das Pfund		0.14
„Lolls", Nr. 1, das Pfund		0.23
do., Nr. 2, das Pfund		0.20
do., Nr. 3, das Pfund		0.15
„Rounds", Nr. 1, das Pfund		0.17
do., Nr. 2, das Pfund		0.16
do., Nr. 3, das Pfund		0.14
„Chucks", Nr. 1, das Pfund		0.16½
do., Nr. 2, das Pfund		0.15½
do., Nr. 3, das Pfund		0.13
„Plates", Nr. 1, das Pfund		0.14½
do., Nr. 2, das Pfund		0.13
do., Nr. 3, das Pfund		0.12½

Schweine (zugerichtet)

Gesalzen, da. Faß	39.25	—39.50
Schmalz, 100 Pfund	21.20	—21.25
Rippen, das Pfund	0.21½	—0.21¾
„Plates", das Pfund	0.19¾	—0.19¾
Schinken, das Pfund	0.18¾	—0.19
Schenkel, das Pfund	0.19	—0.20½
Speck, das Pfund	0.33½	—0.34
Schinken, das Pfund	0.26¾	—0.27

Südfrüchte.

(Notirungen von Al. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Orangen, Navels, die Kiste	3.25	—3.75
Zitronen, California, Kiste	3.25	—3.50
do., kleinere Sorten, Kiste	3.25	—3.50
Ananas, Cuba, große Crate	3.00	—3.25
do., mittlere		2.75
Pflaumen, 4 Körbe	2.75	—3.00
Kirschen, schwarz, 8-Pfd.-Kiste	1.25	—2.25
do., hell, do	1.25	—1.75
do., saure, Kiste, 24 Quarts	3.00	—3.25
do., Michigan, 16 Quarts	1.75	—2.00
Pfirsiche, Clingstone, Crate		1.50
Aprikosen, Crate	1.35	—1.75

Frisches Obst.

Aepfel.

(Notirungen von Al. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Northern Spy, das Faß		10.00
Baldwins, das Faß		8.50
Ben-Davis, das Faß		5.00
Spitzenberg, die Kiste	2.00	—2.50
Neue, Bushelkorb	1.75	—2.00

Beeren.

Blaubeeren, Case, 24 Quarts	4.25	—4.50
Himbeeren, rote, 24 Pints	3.00	—3.50
do., schwarze, do	1.75	—2.25
Brombeeren, 24 Quarts	2.50	—3.00
Stachelbeeren, 24 Quarts		2.00
Erdbeeren, Indiana	1.35	—1.40
do., Michigan, 16 Quarts	1.35	—1.50
Johannisbeeren, 24 Pints		1.75

Melonen.

Cantaloupes, Standard, Crate	3.00	—3.25
Honey Dew, Crate	2.00	—2.50

Frisches Gemüse.

(Die folgenden Preise gelten nur beim Einkauf größerer Mengen.)

Artischoken, Dreamet	4.00	—7.00
Blumenkohl, kleine, Crate	1.50	—1.75
do., St Louis, Crate	2.50	—3.00
Eierpflanzen, Florida, Faß	4.00	—4.50
Erbsen, Indiana, Hamper		0.75
do., Illinois, Bushel		1.00
Gurken, Louisiana, Hamper		2.50
do., hiesige, 2 Dutzend	1.40	—1.50
Karotten, Louisiana, Hamper	0.75	—1.25
do., Mississippi		1.00
Knoblauch, lose, Pfund	0.04	—0.05
Kohlrabi, 100 Bündel		2.00
Kraut, Kentucky, Crate	2.25	—2.50
do., California	2.25	—2.50
Meerrettig, 12 Wurzeln		0.75
Peterstilie, Louisiana, das Faß		2.50
Pfeffer, Florida, Crate	2.00	—2.25
Pilze, Minnesota, das Pfund		0.35
do., Illinois, das Pfund		0.75
do., Buttons, das Pfund		0.65
Radieschen, Ills., 100 Bündel		0.75
do., lange, weiße		1.50
Rhabarber, hiesiger		0.35
Rüben, rote, neue, Louisiana, Crate	3.50	—4.00
do., Kork, St. Louis	0.60	—0.75
Salat, kopf, Illinois, Kiste		0.20
Jedera, Tub	0.20	—0.25
Endivien, Hamper	0.50	—0.75
Blatt, die Kiste	0.05	—0.10
Schnittbohnen, Illinois, grüne, Hamper	1.50	—1.75
do., Tennessee	0.75	—0.90
do., gelbe, Ills., Hamper	1.00	—1.25
do., Kentucky	0.50	—0.60
Sellerie, Florida		2.50
Spargel, 24-Bufhelkiste	0.75	—1.25
do., Michigan, 24 Bündel		1.75
do., hiesiger	1.00	—1.25
Spinat, Illinois, Kiste		0.25
Süßkorn, Louisiana, Faß	2.50	—3.50
Tomaten, Ohio, Korb	1.25	—1.75
do., Louisiana, Crate	1.25	—1.35
Turnips, heimische, 100 Bün.		2.00
do., St. Louis, Bushel	0.50	—0.75
Wasserkresse, Korb	0.15	—0.25
do., das Faß		1.00
Zwiebeln, heimische, Bündel		0.10
do., Texas, Crate		1.15
do., California	0.75	—1.15
do., do., Sack	2.00	—2.25

Kartoffeln.

(L. Starks Co., 102 N. Clark Str.)

(Die Preise gelten nur bei Abnahme von Waggonladungen.)

Alte, per Bushel	1.50	—2.00
Neue, weiße, per Bushel	2.00	—2.40
do., rote, do	2.00	—2.40

Getreide, Mehl und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen—		
Nr. 2, rot	2.24	—2.31
Nr. 2, hart	2.27	—2.36
Sommerweizen—		
Nr. 1, nördlicher	2.49	—2.51
Nr. 2, do		2.00
Mais—		
Nr. 2, gemischt	1.73¼	—1.74¾
Nr. 3, do	1.73½	—1.74
Nr. 3, gelb	1.74	—1.74¾
Nr. 3, do		1.74
Nr. 4, do		1.73
Nr. 2, weiß	1.74	—1.74½
Nr. 3, do		1.74
Hafer—		
Nr. 2, weiß	0.69¾	—0.70
Nr. 3, do	0.67	—0.69¾
Nr. 4, do	0.64½	—0.69½
„Standard"	0.69½	—0.70
Gerste—		
Malz	1.20	—1.40
Futter	1.10	—1.20
„Screenings"	0.50	—1.00

Riecht nach Abfall.

Thomas J. Fitzgerald als ehrlicher Makler. — Die Beschwerde der Witwe.

Thomas J. Fitzgerald hatte am 15. Mai 1911 von der Chicago Reduction Co. den Auftrag erhalten, deren Anlage an die Stadt zu verkaufen, wofür ihm $50,000 Gebühren in Aussicht gestellt worden waren, die schriftlichen Belege wurden aber bei einem Brande in der Geschäftsstelle der Gesellschaft zerstört. Am 30. Januar 1914 kaufte die Stadt die Anlage zu $275,000, Fitzgerald ging aber leer aus, und er verklagte die Firma. Die Prozeßverhandlung hat heute vor Richter Bowles und Geschworenen begonnen.

Frau Nome McCracken war in E. Burnhams türkischem Bade, zu dessen Stammkunden sie gehört, spät Abends am 25. März 1913 gestürzt, und wollte so schwer verletzt worden sein, daß sie eine Frühgeburt hatte, weshalb sie sich zu hohem Schadenersatz berechtigt glaubte. Die Geschworenenin Richter Crowes Abteilung kamen aber zu der Ueberzeugung, daß ihre Verletzungen leicht gewesen seien, und wiesen die Klage heute ab.

Bei Anlage einer Straße war das Eigentum der Wittwe Johanne Zimmermann dermaßen entzweigeschnitten worden, daß der Frau außer dem Heim nur ein dreieckiges Stück verblieben war. Bei der Verhandlung des Enteignungsverfahrens im Countygericht war sie nicht zugegen, weil ihr angeblich keine Kenntniß davon geworden war. Es waren ihr $1595 zuerkannt worden, sie glaubte sich aber zu $2500 berechtigt und wandte sich ans Kreisgericht, infolgedessen sich Richter Baldwin heute mit der Sache befaßte. Er kam zu der Ueberzeugung, daß Frau Zimmermann alles erhalten habe, wozu sie gesetzlich berechtigt sei, und wies die Klage ab.

John A. Gronbach und seiner Gattin Pauline gefällt ihr guter deutscher Name nicht mehr. Gronbach ist vor 47 Jahren in Deutschland geboren, seine Frau vor 46. Beide kamen in der Jugend, Johann als sechzehnjähriger Jüngling, nach England, wo sie sich vor 23 Jahren kennen lernten und heirateten. Seit zwei Jahren sind sie in den Ver. Staaten, bez. Chicago ansäßig. Und wie sie, denken auch ihre 22 und 14 Jahre alten Töchter Pauline und Charlotte, die in England geboren sind. Als Heimward wollen sie künftig durch die Welt wandern. Ihr Gesuch wurde heute im Kreisgericht eingereicht.

Der 44jährige Benjamin Abramowicz, 1342 West 14. Straße, biß im Psychopathischen Hospital dem Wärter Clark ohne Grund die Spitze eine Fingers ab, weshalb infolge des Protestes des Personals Countyrichter Scully das Gesuch der Anverwandten abschlug, ihn noch längere Zeit dort zu lassen; er schickte ihn ins Irrenhaus nach Elgin. Insgesammt wurden sechzig Geisteskranke heute von hier nach Irrenanstalten gesandt.

Der Schleppdampferkapitän Jos. Cote soll seine Gattin Kate, die er vor drei Jahren geheiratet hatte, so mißhandelt haben, daß sie ihn mit dem Kindchen verlassen mußte. So behauptet sie in ihrer soeben angestrengten Klage auf Scheidung, Obhut des Kindes, Nährgeld und Besitz des Hauses Nr. 2453 West 45. Straße.

Eine Kugel saß.

Mandel Loeb eröffnet Schnellfeuer auf frischer Tat ertappten Einbrecher.

Ein Einbrecher stattete heute früh dem Kleidergeschäft von Mandel Loeb, 1250 W. 15. Str., einen Besuch ab, wurde aber von Loeb, der plötzlich, mit einem Schießeisen bewaffnet, auf der Bildfläche erschien, gestört und ergriff schleunigst die Flucht. Loeb verfolgte ihn und sandte ihm mehrere Schüsse nach, konnte aber nicht feststellen, ob er getroffen habe. Nach Verlauf einiger Zeit fand ein Mann Namens E. Schneider einen Menschen bewußtlos vor dem Hause Nr. 1259 W. 14. Str. auf dem Bürgersteig liegen und benachrichtigte die Polizei, die den durch einen Schuß schwer Verwundeten nach der Bezirkswache an Maxwell Str. beförderte. Loeb hatte den Einbruch der Polizei inzwischen gemeldet und wurde nach Einlieferung des Verwundeten zur Wache gerufen, wo er mit Bestimmtheit in dem Häftling den Einbrecher erkannte. Er nennt sich Raymond Ryan, 30 Jahre alt, und 1343 S. Racine Ave. wohnhaft. Er wurde nach dem Countyhospital geschafft, wo er heute Nachmittag gestorben ist.

Anklagen unterwegs.

Die Bundes-Großgeschworenen werden morgen einem der Bundesrichter ihren Schlußbericht überreichen. Wie verlautet, enthält er Anklagen gegen Leute, die sich der Registrirung entzogen und Solche, welche Soldaten geistige Getränke verkauft haben. Voraussichtlich werden diesmal noch keine Anklagen gegen Nahrungsmittelspekulanten erhoben werden.

Günstig für Harry Thaw.

Pittsburg, 29. Juni. Frau Mary Copley Thaw, die Mutter für Harry Thaw soll ihr Besitztum an Beechwood Boulevard zu einem Preise von $250,000 verkauft haben. Von diesem Gelde sollen angeblich der Familie Gump, deren Sohn Frederick in einem New-Yorker Hotel scheußlich behandelt wurde, gezahlt worden sein, unter der Bedingung, daß ale darauf bezüglichen Klagen aus den Gerichten zurückgezogen werden.

Die nachstehenden Notirungen der heutigen New Yorker Börse in den wichtigsten Aktien sind um 2 Uhr 30, nach New Yorker Zeit, also 1 Uhr 30 Minuten nach Chicagoer Zeit, bei den hiesigen Aktienmaklern bekannt gegeben worden:

	Gestr. Schluß.	Heute
American Can Co	48¾	48¼
American Locomotive Co	70	70½
American Smelting	106⅛	106⅛
Anaconda	81⅜	80⅝
Baldwin Locomotive	71	71¾
Bethlehem Steel	145½	Keine Verf.
Central Leather Co	93⅝	93⅞
Crucible Steel	86¼	87¼
Intern. Mercantile Marine	27	27⅜
do., Vorzugsaktien	82	81⅝
Int. Paper Co	31½	33¼
Mexican Petroleum	103½	104¼
Reading	96	96
Republican Iron and Steel	90¾	91
Southern Railway	27¾	27⅞
Texas Oil	208½	210½
Union Pacific	136¼	135¼
U. S. Rubber	59¾	58⅜
U. S. Steel	129⅜	129⅝
do., Vorzugsaktien	117½	117⅛
Utah Copper	117	116
Westinghouse	51⅝	50½

Die Börse weist heute zur Berichtstunde kaum nennenswerte Kursänderungen gegen den gestrigen Schluß auf. In einem ziemlich lustlosen Markt waren die Preise in den ersten Stunden langsam zurückgegangen, waren aber am Schluß wieder in einer ganz allmälig aufsteigenden Bewegung. Irgend welche äußere Einflüsse auf die Preisbildung fehlten vollständig. Der Abbruch der diplomatischen Beziehungen Griechenlands zu den Zentralmächten war lange erwartet und machte daher keinen Eindruck in irgend einer Richtung.

Aktienbörse.

Nachstehend die gestrigen Verkäufe an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe	Hoch	Niedr.	Schluß preise
Am. Shipbuilding	725	90	89	90½
Booth Fish	450	114	114	114
Do. pfd	60	88	87¾	87¾
Chi. Rys. Ser 2	5	15	15	15
Cudahy	645	120⅛	120	120
Com Edison	1	122	122	122
Deere & Co. pf	7	99¾	99¾	99¾
Diam. Match	66	119¼	119	119
Lindsay Lgt	810	31⅞	30	30
Nora	50	12	12	12
Mont Ward pfd	116	115½	115½	115½
Mitchell Motor	50	44	44	44
Midwest pfd	10	71	71	71
Page Wire	85	9	9	9
Prettolite	249	139	136	138⅞
Pub. Serv Pfd	15	98⅛	98⅛	98⅛
Peoples Gas	300	78¼	77	78⅛
Sears Roebuck	35	169½	169	169
Quaker Oats pfd	6	105	105	105
Do. pf. rites	100	½	⅜	⅜
Stewart War	3065	64	58	61⅜
Swift & Co	1175	154½	151¾	152
Union Carbide	19	198½	197	197
Do. rites	210	16½	16	16
Wilson	1010	72	68	70
Do. pfd	3	103¼	103¼	103¼

Bonds.

Verkäufe	Hoch	Niedr.	Schlußpreise
$1000 Booth Fish 6s	61¾	61¾	61¾
3000 Chic. C. R. 1st 5s	92½	92½	92½
3000 Com Ed 1st 5s	99¾	99¾	99¾
3000 Cnd P 1st 5s	96½	96½	96½
5000 S. A. Elev 4½s	84	84	84
2000 Swift 1st 5s	99⅞	99⅞	99⅞
5000 Wilson 1st 6s	101	100⅞	101

Personal-Nachrichten.

— Charles Gaetz, ein Veteran des Bürgerkrieges, feierte mit seiner Frau das Fest der goldenen Hochzeit. Außer den sieben der glücklichen Ehe entsprossenen Kindern, 13 Enkeln und einem Urenkel, wohnten Mitglieder der Hammonia Loge Nr. 51, O. M. P., welcher der Jubilar seit Jahren angehört, der schönen Feier bei. Herr Gaetz ist aus Köln a. Rh. gebürtig und kam schon als junger Mann mit seinen Eltern nach Amerika.

Hartes Sterbelager.

In der Nähe von Dalton, Ill., wurde der 21jährige Albert Luczak, Nr. 113 154. Place, West Hammond, von einem Zuge der Indiana-Gürtelbahn überfahren und getötet.

Der 70jähr. Signalwächter Steve Minigen, Nr. 5725 Honore Straße, wurde an 45. Straße und Racine Ave. von einer Rangirlokomotive der Burlingtonbahn über den Haufen gefahren. Der Verunglückte, der einen Beinbruch und Quetschungen erlitt, fand Aufnahme im Wesleyhospital.

Witterte Gefahr.

Staatsanwalt Hoyne zog seine Schulratsklage zurück.

Sofort durch neue ersetzt.

Eine von diesen auch gegen Mayor Thompsons Kommissäre selbst gerichtet. — Eine baldige Entscheidung der ganzen Streitfrage angestrebt.

Um zu verhindern, daß die Stadtverwaltung auf technische Gründe hin die Entscheidung der Frage, ob Bürgermeister Thompsons Schulratsernennungen gesetzlich giltig sind, Monate lang hinausschiebe, hat Staatsanwalt Hoyne heute die gegen die neu erwählten Schulratsbeamten, Sekretär Albert H. Miller, Geschäftsführer Percy B. Coffin und Anwalt Charles R. Francis anhängig gemachten Klagen niederschlagen lassen und sofort neue eingebracht, die sich nicht nur gegen die Genannten, sondern auch gegen die neu ernannten Schulkommissäre selbst richten. Er hofft, mittels ihrer die eigentliche Streitfrage, ob die neuen Kommissäre den Bestimmungen des Gesetzes gemäß ernannt wurden und ihr Amt also mit Fug und Recht inne haben, zum Austrag bringen zu können.

Die niedergeschlagenen Klagen waren bekanntlich vor Richter Sabath eingereicht worden, der auch die Anordnung getroffen hatte, daß nach Ablauf der vorgeschriebenen fünf Tage vor ihm darüber verhandelt werden solle. Dieses gab dem städtischen Korporationsanwalt die Handhabe, ihre Abweisung zu beantragen, er machte nämlich geltend, daß die Klagen bereits in der vom Gesetz vorgeschriebenen Weise den Richtern Cooper, Brentano und J. J. Sullivan zugewiesen worden seien, Richter Sabath also keine Jurisdiktion in der Angelegenheit habe. Hierüber wurde gestern vor dem Richter Cooper verhandelt, welcher die Entscheidung auf heute verschob. Inzwischen waren dem Staatsanwalt die Folgen, welche dieser Schachzug vielleicht haben könnte, zum Bewußtsein gekommen, denn er veranlaßte verschiedene seiner Gehilfen, heute vor den letztgenannten drei Richtern zu erscheinen, um sie von der Zurückziehung der Klagen in Kenntniß zu setzen.

Sabath nicht zuständig.

Ehe dieses geschah, fand übrigens zwischen den Richtern Cooper und Sabath in dessen neben dem Gerichtssaale gelegenen Privatzimmer eine Konferenz statt, in welcher von Hilfsstaatsanwalt Berger und Korporationsanwalt Ettelson die Jurisdiktionsfrage eingehend erörtert wurde. Richter Sabath mußte schließlich zugeben, daß nicht er, sondern die anderen Richter in der Sache zuständig seien. Wie er sagt, hat er nur dem Staatsanwalt die Erlaubniß erteilt, die Klagen einzureichen. Hierzu war er durchaus befugt, und es war auch nicht seine Absicht, sich noch weiter damit zu befassen, sondern er wollte nur darüber verhandeln lassen, vor welchem Richter sie später zum Austrag gebracht werden sollten.

Bei den neu eingereichten Klagen handelt es sich ebenso wie bei den alten um Einleitung von Quo Warranto-Verfahren, durch welche die Beklagten, die Thompsonschen Schulkommissäre sowohl wie die von ihnen erkorenen Schulratsbeamten, gezwungen werden sollen, ihre Berechtigung zur Bekleidung der von ihnen beanspruchten Aemter nachzuweisen.

Hat sich vertagt.

Legislatur trat heute zu ihrer letzten Sitzung zusammen.

Springfield, Ill., 29. Juni. Die Legislatur trat heute zu ihrer letzten Sitzung zu sammen. Fraglich war heute Vormittag, ob sie ihre Beratungen beenden oder sich nur auf später vertagen wird. Gouverneur Lowden und Generalanwalt Brundage haben in den zehn Tagen seit der letzten Sitzung eine Riesenarbeit geleistet, da sie alle angenommenen Vorlagen nachprüfen mußten. Der Gouverneur unterzeichnete heute keine Vorlagen, ließ aber mehrere Maßregeln ohne seine Unterschrift Gesetz werden. Darunter befand sich die des Abgeordneten Jackson, welche die Vorführung von Films verbietet, die den Rassenhaß aufstacheln könnten.

Um 12 Minuten nach 1 Uhr heute Nachmittag vertagte sich die 50. Staatsgesetzgebung von Illinois endgiltig. Gouverneur Lowden hatte von der allgemeinen Bewilligungsvorlage von 18 Millionen Dollars $408,984 gestrichen, worauf sie in dieser Gestalt dem Hause vor dessen Vertagung wieder unterbreitet wurde. Im Ganzen hat der Gouverneur 42 Haus- und 18 Senatsvorlagen mit seinem Veto belegt.

Soldatenbriefe.

Die Postbehörde macht darauf aufmerksam, daß Briefe an amerikanische Soldaten in Europa so zu frankiren sind, als ob es Inlandbriefe wären. Das Muster einer richtigen Adresse ist „John Smith, Company Y, Xth Infantry, American Expeditionary Forces". In Bordeaux, Frankreich, ist ein amerikanisches Postamt eingerichtet worden.

CASTORIA

Für Säuglinge und Kinder

IN GEBRAUCH SEIT MEHR ALS 30 JAHREN

Immer mit der Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Allen Lesern, die während des Sommers einen längeren oder kürzeren Landaufenthalt nehmen wollen, wird die „Abendpost" und „Sonntagpost" durch die Post nachgesandt werden, wenn sie uns ihre Adresse mitteilen und die Kosten im Voraus einsenden (auch in 2c-Marken). Diese stellen sich für die „Abendpost" auf 8c, für die „Abendpost" und „Sonntagpost" auf 10c die Woche (Porto eingeschlossen). Adressirt:

The Abendpost Co.,
Cirkulations-Abteilung,
223—225 West Washington Straße.

Die verlorene Handschrift.

Der Fall Jules Koelling kann deswegen immer noch nicht erledigt werden.

Auch gestern konnte der Fall von Jules F. Koelling, der bereits am 20. Sept. 1916 von den Geschworenen des Richters Pam des Betrugs schuldig befunden wurde, soweit Festsetzung des Strafmaßes oder Bewilligung eines neuen Prozesses in Betracht kommt, nicht endgiltig entschieden werden. Die Verteidiger hatten Nichtigkeitserklärung des Wahrspruches beantragt und auf Wiederaufnahme des Verfahrens gedrungen. Nun sind aus der Menge des Beweismaterials drei Aktenstücke, Hilfsstaatsanwalt John K. Murphy sagte einem Vertreter der „Abendpost", es handle sich um drei Noten von Frau Martha Jansen, verloren gegangen. Darauf fußend, erklärten die Anwälte des Koelling gestern, daß ihnen der Richter einen neuen Prozeß bewilligen müsse. Wen die Schuld am Abhandenkommen der Schriftstücke trifft, konnte nicht festgestellt werden. Richter Pam erklärte heute auf Befragen, daß er mit sich selbst über den Inhalt der verlorenen Handschriften zu Rate gehen will und am Samstag, dem 7. Juli, entscheiden wird, ob Koelling ein neuer Prozeß bewilligt werden könne.

Loch in die Mauer geschlagen.

Angebliche Ladendiebe nach längerer Jagd verhaftet.

Nach einer langen aufregenden Jagd wurden heute Mittag zwei Männer, welche im Verdacht stehen, aus dem Allerhandsladen der Firma Laude Brothers, Nr. 520 West Oak Str., Waaren im Werte von $1000 gestohlen zu haben, verhaftet. Sie werden beschuldigt, die Sachen durch ein in die Mauer geschlagenes Loch gesteckt und auf einen Wagen geladen zu haben, mit welchem sie angeblich eben davonfahren wollten, als die Detektives Baynes, Aberly und Mee auf sie aufmerksam wurden und sie festnehmen wollten. Als sie sich der Verhaftung durch die Flucht zu entziehen versuchten, gab es eine wilde Jagd, bei welcher mehr als zwanzig Schüsse abgefeuert wurden, ehe die Verfolgten dingfest gemacht werden konnten.

Angeblicher Bankerott-Trust.

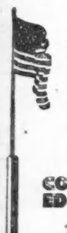
Wie heute

PATRIOTIC ELECTRIC LAMP

Eine hübsch aussehende, neue Falson Lampe, die in sinnreicher Weise den gegenwärtigen Patriotismus zum Ausdruck bringt. Speziell zweckmäßig für Hotels, Klubs, Banken, Office-Empfangsräume, Laden-Schaufenster und öffentliche Gebäude, wie auch für den Heimgebrauch. Großer Mosaik-Glasschirm mit konventionellem Flaggenentwurfen; Standard und Metallunterlage. Vollständig mit zwei Zugketten Sockets, Schnur und Plug. Preis..... **$27.50**

Abzahlungs-Privilegien wird den Beleuchtungsstunden dieser Gesellschaft gewährt.

Tisch-Fahne und Ständer



Eine hübsche Tafeldekoration für den 4. Juli. Diese Miniatur-Flaggenstange u. feid. Fahne —38 Zoll hoch Preis.. **$3.00**

Falls unser Vertreter vorsprechen soll, telephonirt Randolph 1280 u. fragt nach der Heating and Appliance Division.

COMMONWEALTH EDISON COMPANY
ELECTRIC SHOP
72 West Adams Street
ELECTRIC SHOP
Jackson and Michigan
Or any Branch Store
ALL PHONES: RANDOLPH 1280

Wm. D. McJunkin Advertising Agency, Chicago

Der Bequemlichkeit wegen

Viele Leute machen ihre Bankgeschäfte mit uns wegen unserer Lage, aber wir bieten die größeren Anziehungsmittel an

Tüchtigkeit
Höflichkeit und
Sicherheit

Gegründet 1873.

Wir geben 3% auf Spar-Einlagen

Illinois Trust & Savings Bank
La Salle und Jackson Str.

Kapital, Ueberschuß und unverteilte Profite
$16,400,000.00

Heilung = Suchende

von Blut- und Nervenleiden, Kopf, Magen, Nieren, Blasen, Leberleiden, Lähmungen, Katarrh, Lungenleiden, Schwächen aller Art finden im **Institute of Regeneration, 1161 N. Clark Str. u. Division Str., German Bank Bldg.,** volle Hilfe, ohne Messer, ohne Gift.

Es besitzt die einzig bestehende Heilmethode zur wirklichen Heilung der Krebsleiden, Tumore, Geschwülste etc., Gewächse usw.

Kein Kranker, wenn das Leiden auch jahrelang bestand und manchesmal für unheilbar erklärt wurde, unterlasse es, die Auskunft einzuholen. Es ist ein sonst hierzulande nicht vorhandenes Heilverfahren mit den höchsten Erfolgen in Europa preisgekrönt.

Anzeige. 13jn*Z

Zahnärztliche Arbeit zu liberalen Preisen.

DR. NELSON, DENTIST
Nachfolger der
UNION DENTAL CO. 408 S. Wabash Ave., Südwest Ecke Van Buren Straße und Wabash Ave.
8:30 Morg. bis 9 Abds täl.—Sonntags 9–2
1n3*Z

Warum ist
OSCAR F. MAYER & BROS.
Wurst überall bevorzugt?
Weil dieselbe mit der peinlichsten Reinlichkeit aus dem besten Material hergestellt wird. Befragt Euren Lieferanten darüber.
3l30mitmo*

Tadelsvotum für Mayor.

Rechtsausschuß beklagt und tadelt seine Handlungsweise.

Stadtschreibererhält Genugtuung

Angaben Ald. Michaelsons für unwahr erklärt. — Ald. Rodriguez geißelt Hetzer. — Antrag, den Rücktritt des Mayors zu verlangen, geht verloren.

Mit dreizehn gegen drei Stimmen nahm der stadträtliche Rechtsausschuß gestern einen Beschlußantrag an, der Mayor Thompsons Haltung in der Stadtratsitzung am letzten Freitag, die er für beendet erklärte, ohne eine namentliche Abstimmung vornehmen zu lassen, bedauert und tadelt. Der Antrag wird dem Stadtrat in seiner auf heute Nachmittag einberufenen Sitzung unterbreitet werden, dürfte aber kaum vor der nächsten Sitzung zur Beratung kommen. Er ist ein Ersatz für den ursprünglichen Antrag Ald. Links, der den Mayor aufforderte aus dem Amt zu scheiden. Ald. Rodriguez machte einen scharfen sarkastischen Angriff auf diesen Antrag, dessen Annahme den Ausschuß lächerlich machen würde, da der Mayor erklärt habe, er denke nicht daran, seine Stellung niederzulegen. Er, erklärte Ald. Rodriguez, denke nicht daran, für einen derartigen Antrag zu stimmen, nur weil gewisse Zeitungen es verlangten, die den Mayor ohne weiteres am liebsten hängen möchten.

Ald. A. A. McCormick eröffnete die Debatte mit einem scharfen Angriff auf den Mayor wegen seiner Haltung gegenüber dem Krieg. Er bezeichnete das Stadtoberhaupt als Verräter wegen seiner Aeußerungen, daß er für die Vereinigten Staaten, nicht aber für fremde Länder eintrete. Alles, was der Mayor bezüglich des Kriegs getan habe, kennzeichne ihn als Verräter. Er habe die „Liberty"-Anleihe und die Registrirung der Wehrpflichtigen zu schädigen gesucht, habe dadurch den guten Namen Chicagos geschädigt und sollte daher aus dem Amt scheiden. Aus diesem Grund sollte der Antrag, den Mayor zur Niederlegung seiner Stellung aufzufordern, angenommen werden. Ald. Kerner, der Vorsitzende des Ausschusses, machte durch seine Aeußerungen klar, daß er Ald. McCormick beistimme.

Ald. Norris, als Wortführer der Anhänger des Mayors im Ausschuß, erklärte, das Kriegsissue habe mit der Frage nichts zu tun. Der Antrag Ald. Links sollte auf Grund der Tatsachen entschieden werden. Er wies nach, daß Ald. McCormick in der letzten Sitzung des Ausschusses einige unwahre Behauptungen gemacht habe, und zwang den Stadtvater, sie zurückzunehmen. Hier mischte sich Staatssenator George Harding ein, bezeichnete eine Bemerkung, die Ald. McCormick in der letzten Ausschußsitzung bezüglich seiner Person gemacht hatte, als Lüge und verlangte eine Abbitte. Ald. McCormick nahm auch diese Bemerkung zurück. Auf den Antrag Ald. Norris' wurde darauf das Gutachten des Korporationsanwalts verlesen, das nachweist, daß der Mayor auf Grund der Geschäftsregeln für parlamentarische Körperschaft das Recht gehabt habe, die Stadtratssitzung am letzten Freitag zu vertagen, weil der Stadtrat nicht die nötige Ruhe und Ordnung bewahrt habe.

Hier mischte sich Ald. Rodriguez mit einer spöttischen Bemerkung über den plötzlichen Patriotismus gewisser Leute in die Debatte. Sehr anzüglich erklärte er: „Während ich im spanisch-amerikanischen Kriege die Uniform der Bundesarmee trug, hat eine große Menge von Ihnen zu Hause gesessen und „Highballs" getrunken.. Es ist ein altes Sprichwort, daß Patriotismus die letzte Ausflucht der Halunken ist." Der Stadtvater erklärte, er würde für einen ernsthaften Antrag, Anklagen gegen den Mayor zu erheben, stimmen, aber nie für eine Aufforderung, seine Stellung niederzulegen, da er dieser Aufforderung ja doch keine Folge leisten werde. Auf den Antrag Ald. Kunz' wurde der ursprüngliche Antrag daraufhin abgeändert und durch einen Antrag ersetzt, der die Haltung des Mayors tadelt. Dagegen stimmten nur die Aldermen Norris, Powers und Wm. Lynch.

Stadtschreiber Igoe machte einen scharfen Angriff auf eine Eingabe Ald. Michaelsons an den Stadtrat, in welcher der Stadtvater die Richtigkeit des Stadtratsprotokolls angreift. Igoe charakterisirte die Behauptungen Ald. Michaelsons als Lügen. Der Ausschuß legte Michaelsons Eingabe zu den Akten und beschloß, sie aus dem Stadtratsprotokoll zu entfernen.

Zum Schluß beschloß der Ausschuß einstimmig, dem Stadtrat gesetzliche Bestimmungen zu unterbreiten, auf Grund deren ein Verfahren wegen Mißbrauchs der Amtsgewalt gegen den Mayor eingeleitet werden könne.

Cermak verlangt Untersuchung.

Stadtgerichtsdiener Anton J. Cermak, gegen dessen Amtsführung Stadtrichter Gemmill jüngsthin schwere Anklagen erhoben hat, die aber von einem Ausschuß der Stadtrichter für ungerechtfertigt erklärt worden sind, ersuchte gestern das „Bureau of Public Efficiency", eine Untersuchung der Stadtgerichtsdienerei vorzunehmen. Das Büro hat bereits eine Anzahl anderer Verwaltungszweige untersucht.

Doppelte Zeit Grüne Stamps bis Mittag.

WIEBOLDT'S MILWAUKEE AVE. at PAULINA ST.

Zwei Läden

Butterick Schnittmuster zum Verkauf in beiden Läden

WIEBOLDT'S LINCOLN, SCHOOL and ASHLAND

Offen Samstags Abends bis 10 Uhr.

Am Samstag, während dieses

Riesigen Juli Räumungs-Verkaufs

versprechen wir Ihnen weitere große Werte — In beiden Läden.

Schließen Sie Ihre Augen und Ohren gegen irgendwelche Bargains, irgendwo, bis Sie uns besuchten, morgen, Samstag. Die Bargains werden Ihnen viele Tage im Gedächtniß bleiben, denn sie können nicht und werden nicht wiederholt werden. Wir räumen zweimal im Jahre auf. Unsre Kunden warten auf diese Gelegenheit. Ungeachtet unseres Verlustes werden wir Sie nicht enttäuschen. Kommen Sie, Sie werden manchen Dollar sparen.

200 **Mäntel**
Sie müssen fort, ohne Rücksicht auf die Kosten, zu **$9.00**
Seidene Mäntel, Tuchmäntel in allen 1917 Moden, in allen Größen. Es sind Werte bis zu $25.

$15 bis $20 Taffeta Seiden-**Kleider**
fozusagen jede Schattirung, morgen zu **$9.00**
Es sind wunderhübsche Sommermoden, die elegantesten Erzeugnisse von 1917. Sind in allen Größen zu haben.

Eine einzelne Partie **Suits**
speziell Samstag zu **$7.00**
Wir werden keine in die nächste Saison hinübernehmen. Es sind alles moderne Fassons, in allen Farben, etwa 200 in der Partie.

150 bis zu $15 Werte Damen- u. Misses-**Mäntel**
Sowie feine bis zu $15 Sommerkleider, die besten, die überhaupt gekauft werden können für diesen niedrigen Preis von... **$5.00**

Von 9 bis 11 Vm.
1000 Sommer-Waschröcke, 200 Sommer Waschkleider, 100 Sommer Waschmäntel — 50 Sommer Tuchröcke, 1 an 1 Kunden, solange Vorrat reicht .. **1.00**

11 bis 12 Vorm.
1000 Kindermäntel, 70 Tuchmäntel, 1000 seid. Kleider, 2000 Tuch- und Seidenröcke, Ihre Auswahl so lange die Partie vorhält, speziell zu..... **$2.98**

Von 1 bis 3 Nm.
100 Tuchmäntel, — 600 Waschröcke, 1000 Sommerkleider — Ihre Auswahl so lange die Partie vorhält, — Stück zu..... **$1.49**

Von 3 bis 6 Nm.
50 Tuchmäntel, 200 Seidenkleider, 1000 Waschröcke, 1000 Tuch Röcke, 1000 Tuch- u. Seidenröcke, so lange Vorrat reicht — speziell verkauft zu.. **$3.98**

Männer-Ausstattungen

In beiden Läden.

Negligee Männer-Hemden, weiche umgelegte Manschetten. Stoffe repräsentiren die feinste Qualität Percale, Madras, Pongees und Poplins. Frische u. bis zur Minute neueste Muster u. Farben. Größen 14 bis 17. Diese $1.50 Werte in unserem Verkauf zu nur..... **$1.05**

Weiche Negligee-Hemden, mit weichen umgelegten Manschetten, in allen bedruckten Stoffen, solche wie in den Dollar-Werten, elegante Muster. Gr. 14—17; zu... **65c**

Seidene „Four-in-Hands" und waschbare Halstrachten für Männer. 29c u. 39c Werte **15c**

Pad Garters für Männer, in all den verschiedenen Farben, den 25c-Garters gleich; das Paar zu..... **14c**

Hüte für Männer Im Milwaukee Ave.-Laden.

Männer-Strohhüte in allen neuen Facons, fancy oder „Split Braids". Hohe, mittlere und niedrige Kronen. In allen Größen zu haben. Außergewöhnliche Werte zu.. **$1.85**

$5.00 Panama-Hüte für Männer; zu.....$3.95

Feuerwerk für den Vierten

In beiden Läden.

3c Magic Stones für Knaben und Mädchen, für die 4. Juli-Feier, garant. ganz harmlos — Samstag 8 für..... **25c**

15c Luft Torpedo, explodirt Papier mit lautem Knall, Samstag zwei für..... **15c**

25c Torpedo Stöcke mit Munition, schießt Papier mit lautem Knall, einer an Jeden, zu **17c**

Rote und grüne Lichter, brennen 1 Minute, ganz ungefährlich, Dutzend **10c**

Rote und grüne bengalische Lichter, Feuerlichter, um die Kleinen zu erfreuen — Dutzend zu..... **8c**

Große rote und grüne Fackeln, regulär 10c! Fackeln, Samst. 3 für 25c, Stück zu.... **10c**

Mittelgroße rote, grüne und Silber Fackeln, überall zu 10c verkauft, Samstag, 6 für 25c, oder, Stück.... **5c**

Ein Dutzend an einen Kunden.

Mammoth Größe rote und grüne Fackeln — regulär zu 25c verkauft, am Samstag 2 für 25c, oder, das Stück zu..... **15c**

Sommer-Putzwaaren

Im Milwaukee Ave.-Laden.

Schluß-Räumung aller Hochsommer-Moden in Sommer-Putzwaaren, spez. markirt am Samstag, Eure Auswahl, zum Preise von..... **$1.98**

Die folgenden hübsch garnirten Panamahüte gelangen am Samstag zum Verkauf zu 1.98.

Die hochmodernen Leghorn-Hüte mit einer Sammt-Krone, zu 1.98.

Hübsch garnirte weiße Milan Hanf-Hüte zu 1.98.

Die allerneuesten Hüte, mit Band, in allen Größen, speziell, zu 1.98.

Ihre Auswahl Samstag zu **$1.98**

Schuhe für den Ausflug am 4ten Juli

In beiden Läden.

Weiße Canvas Mary Janes für Mädchen und Kinder; sie haben gefaltete Schleife und echte Elkin Sohlen, die richtigen Schuhe für das heiße Wetter — 75c Werte — das Paar zu..... **49c**

Weiße Canvas Pumps und Oxfords für Damen, alles neue Fassons — reguläre $1.75 Werte — das Paar zu..... **$1.19**

Little Gents Schuhe, aus echtem Leder gemacht, — $2.00 Werte, das Paar..... **$1.39**

$3.98

$5.00 Oxfords für Männer; sie sind Goodyear welted und handgenäht; gemacht aus lohfarbigem Russia Calf, Velour Calf, Patent Colt und weißem Rem Buck; alle derselben in neuen Sommer-Fassons, Paar zu..... **$2.49**

Barfuß-Sandalen für Mädchen und Kinder; sie sind aus Willow Calf gemacht, mit soliden Ledersohlen und Goodyear gesteppt die Nähte gehen nicht auf; Größen bis 2; reguläre $1.25 Werte; speziell, das Paar zu..... **89c**

Niedrige Damenschuhe, aus Patent Colt und mattem Kid, sie sind handgewendet — speziell, das Paar zu..... **$2.98**

Graue Kid Vanity und Colonial Ivory Kid Pumps für Damen; sie haben bezogene Absätze und sind handgewendet, $4.00 Werte — das Paar zu..... **$1.98**

Niedrige Damenschuhe, aus Patent Colt und all den guten Lederarten, eine große Auswahl von Fassons; sie sind handgewendet; reguläre $3 Werte — speziell, das Paar zu..... **$1.98**

Mädchenschuhe, ganz aus Leder, mattes Calf oder Patent Colt, reguläre $2.50 Werte — das Paar zu..... **$1.49**

Knabenschuhe, ganz aus Leder, reguläre $2.50 Werte — speziell am Samstag — das Paar zu..... **$1.69**

Ankle Strap Pumps für Mädchen, aus Patent Colt solides Leder — reguläre $2.00 Werte — das Paar zu..... **$1.39**

Weiße Canvas Oxfords für Mädchen, mit roten Gummisohlen; reguläre $1.50 Werte — das Paar zu..... **98c**

Waschbare Anzüge, etc.

In beiden Läden.

Waschanzüge für Knaben, 1500 neue Sommer-Fassons, alle gewünschten Fassons und Farben; prachtvoll garnirt, echtfarbig; wegen der späten Saison zu beinahe der Hälfte des regulären Preises gekauft — wert bis zu $2.50; zum Verkauf in 2 großen Partien, zu 98c und..... **49c**

Knaben-Anzüge, Pinch Back und Norfolk Cutina-Anzüge oder dunkle Mischungen, passend für den Frühjahrbit; Größen 6 bis 16 Jahre, speziell zu..... **$2.95**

Rah Rah Hüte und Golfmützen für Knaben, Auswahl von Seide oder fancy gemischter Wolle, Kappen oder Rah Rah Hüte, 50c und 75c Werte, Samstag zu..... **39c**

Knabenblusen, mit Sport- oder regulären Kragen, schöne Fassons, neue Stoffe, das Stück zu..... **59c**

Khaki oder wollene Knaben-Hosen, Extra-Werte, Größen 6 bis 16 Jahre, gut gemacht — zu nur..... **50c**

Rompers oder Oliver Twist Waschanzüge für Knaben, eine sehr große Auswahl — Größen von 2 bis 6 Jahre — speziell zu..... **19c**

Bade-Bedarfsartikel

In beiden Läden.

Reine Gummi Badelappen, alle neuesten 1917 Fassons und Farben; Taucherlappen für Männer, zu..... **19c**

Picard Capes mit weißem Band, speziell zu..... **23c**

Blue Bird oder Anchor Ornamente, wie Bild, speziell zu..... **39c**

Jockey Kappen mit fancy Band, wie Bild, speziell zu..... **48c**

Abwads Wasserflügel, in allen Farben, regulärre 50c Werte, verkauft zu..... **29c**

Badeschuhe für Damen, in blau, weiß, rot und grün; sie haben echte Korksohlen und sind gut gemacht, speziell zu 59c und..... **49c**

Kerner eine große Auswahl von Badeanzügen für Männer, Damen, Knaben und Mädchen, in den neuesten Fassons und zu sehr niedrigen Preisen.

Zubehör für die Kleider

In beiden Läden.

Shirtwaists für Damen, aus feiner Qualität Georgette Crepe gemacht, mit großem Kragen, langen Aermeln, assortirte Farben — speziell am Samstag zu..... **$3.98**

Shirt Waists für Damen, aus waschbar. Voile und Organdy gemacht, mit Spitzen und Stickerei garnirt, alle Größen — speziell Samstag zu nur..... **98c**

Middy Blusen für Damen, ganz weiß mit farbigem Besatz, sehr gut für Ausflüge passend, speziell zu..... **98c**

American Lady Korsets für Damen, aus Coutil gemacht, mit 4 Strumpfhaltern, ein $1.25 Korset am Samstag zu..... **79c**

Marabou Capes, schwarz und natürliche Farbe, Seidenfutter, zu..... **$5.98**

Crepe Georgette Kragen für Damen, beid. hohlgesäumt, regulärer 98c Wert — speziell zu..... **59c**

Leinene Taschentücher für Damen, eine Ecke gestickt, schöne Muster — speziell, das Stück zu..... **10c**

150 Stücke reinseid. fancy Band, 5 u. 6 Zoll breit, alle Farben, Yard..... **19c**

Patent Leder Toy Strap Damenbörsen, große und kleine, zu..... **98c**

Schwarze Patentleder-Gürtel für Damen, alle Größen, Stück zu..... **49c**

Reinseidene nahtlose und Full Fashion Damenstrümpfe, hoch gespleißte doppelte Lisle-Sohle, Ferse und Zehen, Lisle Garter-Top, schwarz, weiß und farbig, Paar.... **$1**

Seidene und feine Seide Fiber nahtlose Damenstrümpfe, hoch gespleißte doppelte Lisle-Sohle, Ferse und Zehen, Lisle Garter Top, schwarz, weiß und farbig, Paar... **50c**

Reinseidene u. Seide Fiber nahtl. Männerstrümpfe, hoch gespleißte doppelte Lisle Sohle, Ferse u. Zehen, in schwarz, weiß, grau und Palm Beach, auch fancy gestreift, große Auswahl, Paar zu.... **35c**

Fein gerippte mere, Lisle nahtlose Kinderstrümpfe, — starke Ferse und Zehen, in schwarz und weiß, Größen 6 bis 9½, Paar zu..... **25c**

Kurze Seidenhandschuhe für Damen, doppelfingerlängen, 2 Knöpfen, fancy Rückseite, weiß mit schwarz, schwarz in schwarz und weiß, Paar zu..... **65c**

Union-Suits für Männer, dauerhaft, Porous Knit, Coopers, Utica und Duba Marke, gerippte Lisle und Rainknit Qualität, wundervolle Bargains.. **85c**

Combed Baumwoll Hemden und Beinkleider für Männer, in allen Größen, die besten Werte in Stadt, zu..... **44c**

Union-Suits für Damen, niedriger Hals, in allen verschied. Formen, Zopf od. Style-Cuff.... **50c**

Damenleibchen, fancy Yoke, niedr. Hals, wl. 25c..15c

Für Euer Sonntag-Dinner

Im Milwaukee Avenue Laden.

Kopfsalat, extra fancy, rahmweiß, Potton Marke: Kopf 3½c, 3 Köpfe für..... **10c**

Cantaloupes, honigsüß und fleischig, das Stück..... **10c**

Trockene Zwiebeln — feinste Louisiana, 5lbs. Pfund zu 5c; 6 Pfd. für..... **17c**

Spargel, grasgrüner, äußerst zart, — Bündel zu..... **7½c**

Von unserer tagesheißen Bäckerei: Home-made Pound Cake, Gold Silber- oder Nußkuchen, Pfd..... **29c**

Home made Pies — Apfel, Pfirsich od. Heidelbeer Stück..... **18c**

Frisch gebackene Sunshine Vanilla Wafers, Graham Crackers oder Cheese Biscuits, 3 Packete für..... **33c**

Home made Brot, weißes, Roggenbrot oder Pumpernickel — Laib..... **5½c**

Wiebolds Royal Marke frisch geröst. Kaffee, regul. 32c Sorte (2 Pfd. an 1 Kunden), Pfund..... **25c**

Tropic Marke frisch geröstete Kaffee, in 3-Pfd. Tropfrei-Büchse gepackt, Büchse..... **69c**

Feinster Golden Tip Ceylon Tee; das Pfund..... **53c**

Bakers deutsche süße Chokolade — das 7c Stück zu..... **7c**

Snyders reiner Tomato-Catsup, Pintflasche zu..... **16c**

Mit Grocerieskorb — 2 Flaschen an 1 Kunden.

Morrison Marke zubereiteter Senf..... **12c**

Qt. Jar.....

White Pearl Makaroni od. Spaghetti — 3 Packete für..... **25c**

Me Gilly reiner gewaschener Meerrettig— Flasche..... **8c**

Feine kalifornische reife Oliven — die Büchse..... **15c**

New Century Lye Hominy, die allerbeste, Büchse..... **15c**

New Century Michigan Erdbeeren, Büchse..... **10c**

Home dressed Stewing Hühner, das Pfund..... **21½c**

Aunsorde reines Phosphate Backpulver, 21c 1 Pfd. Büchse..... **21c**

Uncle Jerry zubereit. Pfannkuchenmehl, 2 Packete für..... **23c**

Snyders reiner Tomato-Catsup, Pintflasche zu..... **16c**

Mit Groceries oder 2 Flaschen an 1 Kunden.

Morrison Marke zubereiteter Senf..... **12c**

Jar.....

White Pearl Makaroni od. Spaghetti — 3 Packete für..... **25c**

Me Gilly reiner gewaschener Meerrettig— Flasche..... **8c**

Feine kalifornische reife Oliven — die Büchse..... **15c**

New Century Lye Hominy, die allerbeste, Büchse..... **15c**

New Century Michigan Erdbeeren, Büchse..... **10c**

Unsere Marke gesch. Wachs- oder grüne Bohnen, 2 Büchsen für..... **25c**

Wiebolds Meadow Gill Creamery Butter — von reinem, reichem Rahm gemacht, Pfund..... **43c**

Feinster Dodge County Brick Cream Käse — 1 Brik an einen Kunden, Pfd..... **25c**

Holly Marke Schmalz, in offen, steffein ausgelaß., Pfd..... **25c**

Candies

In beiden Läden.

Chokolade Marshmallow Puffs in beste Chokolade gelaucht, Pfund..... **21c**

Jumbo geröstete Peanuts, — sehr frisch und wohlschmeckend— Samstag, Pfd..... **21c**

Butter Scotch Patties, sehr fein, die 25c Sorte, Pfd..... **15c**

Drogen etc.

In beiden Läden.

Bromo Seltzer, 50c Größe zu..... **29c**

Caldwells Syrup of Pepsin — $1.00 Größe zu..... **69c**

Doanes Kidney Pillen —50c Größe zu..... **34c**

Dr. od. Gets Ft Fußmittel, 25c Größe zu..... **15c**

Pedros Zahn-Paste— die 50c Größe zu..... **29c**

Euter Cuticle Remover, 25c Größe zu..... **15c**

Toilettekämme, harter Gummi, 50c Wert, zu..... **29c**

Pompeian Massage Cream — 50c Größe zu..... **29c**

Java Rice Gesichtspuder, 50c Größe zu..... **27c**

Speziell: Hughes Ideal Eyelash Haarbürsten, — leicht imperfekt, wert bis $1.50..**39c**

Raucher-Ersparnisse

Im Milwaukee Ave. Laden.

Rosa Cubana 10c Straight Havana Zigarren, französisch gemacht, $2.25 Kiste von 50 zu..... **$1.15**

John Ash hochfeine brit. Zigarren, $2.25 Kiste von 50 zu..... **$1.50**

Mambras 10c Tampa gemachte Habana Zigarren, $4.00 Kiste von 50..... **$2**

Blue Point Stogies, speziell, Kiste von 100 zu.. **$1.29**

Tute of Port granulirter Rauchtabak, 5c-Packete, 10 Packete für..... **25c**

Porto Rico Zigarren, regulär 10 für 25c, lange Einlage, spez., 10 für..... **15c**

Kiste von 200 für $3.00.

Tome Krone od. Cremo Zigarren, Kiste v. 50 zu..... **$1.79**

Lord Clare Habana Smokers — speziell, die beste von 50 zu..... **$1.75**

Alle 5c-Packete Tabak — **35c**

Alle 10c-Büchsen Tabak — 4 für..... **31c**

Ben Tracy Zigarre, milde Sorte, Kiste v. 25 zu..... **75c**

Litöre

Im Milwaukee Avenue Laden.

Old Kentucky Bourbon, „bottled in Bond", volle Quartflasche zu..... **79c**

Monopole Brandy — 3 Star — die Flasche..... **69c**

Private Stock Whiskey, Gallone 2.30, ½ Gall..... **$1.20**

California Port- oder Sherry-Wein, Flasche zu 35c; oder 3 für..... **$1.00**

SPECIAL

Nur im Milwaukee Avenue Laden.

Lager-Reduzirungs-Verkauf

Sie brauchen nicht zu warten bis nach dem 4. Juli, um Ihre Sommer-Anzüge zu Inlikäumungspreisen zu erstehen. Wir haben zu viel Anzüge, das Lager soll reduzirt werden und darum bringen wir am Samstag annähernd 100 Anzüge für Männer und junge Männer zum Verkauf. Werte bis zu $18 und $20: in 2 Partien zu

Eure Auswahl zu **$7.88**

Schöne graue Mischungen zu $7.88
Pinch Backs für junge Männer, $7.88
Anzüge in ganzwoll. dunklen Mischungen, nette Muster, zu....$7.88
Cheviot-Anzüge für junge Männer, 2 oder 3 Knöpfe, zu.....$7.88
Norfolk-Anzüge, Coats u. Hosen, $7.88
Graue „tweed" ganzwollene Pinch Back Anzüge, zu.....$7.88
Anzüge in netten dunkelgemischten Worsteds, zu.....$7.88

Ihre Auswahl zu 10.88

Blaue Serge-Anzüge, zu.....$10.88
Pencil gestreifte Anzüge, zu....$10.88
Pfeffer- u. Salzmischungen, zu $10.88
French Back Anzüge, zu.....$10.88
Graue Worsted Anzüge, zu....$10.88
Grau karrirte Anzüge, zu.....$10.88
Norfolk Anzüge, zu.....$10.88
Unfinished Corded Anzüge, zu..$10.88

Eure Auswahl zu **$10.88**

Blaue Serge Hosen für Männer und junge Männer, auch schön gestreifte und stanmgarn Streifen, 29 bis 44 Taillen, maß, speziell zu..... **$1.95**

Einzelne Khaki Hosen für Männer, gut gemacht, mit Cuff und Gürtel-Strapse; 30 bis 42 Taillen, maß, zu..... **88c**

$1.25 Taschenuhr und Fob, 85c

In beiden Läden.

Nickelgehäuse, Bügelaufzug

Werk ist für 1 Jahr garantiert, und ein Leder-Fob mit Metall-Charm, — zusammen verkauft für 85c.

Für Euer Ferien-Reise

Stahl Angelruten, 5 Fuß lang, zu..... **98c**

Nr. 3 A Folding Ingents Camera, mit echtem Leder bezogen, nimmt Bilder in Größe von 3¼x5½, zu..... **7.50**

Tennis Rackets, mit Oriental Darm verschärft; speziell zu..... **49c**

Fibre Suit Cases, 26zöll. Größe, fancy Innenfutter, auch Riemen innen, Deckel und Enden des Case sind genäht, dauerhafter Griff, schweres Schloß, acht Stahlecken, regulärer $1.65 Wert — speziell zu..... **1.19**

Kinder schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Strandbäder sind eröffnet.

Die Stadt eröffnete gestern ihre drei Strandbäder für den Sommer. Obwohl das Wasser eine Temperatur von nur 58 Grad aufwies, hatten sich doch am Badestrand an der Clarendon Ave. allein ungefähr 1000 Badelustige eingefunden. Von morgen an wird das Bad bis zehn Uhr Abends geöffnet sein. Wenn auch die Strandbäder an der 51. und 79. Straße nicht so gut besucht waren wie das an der Clarendon Ave., hatten sich doch auch hier recht viele Besucher eingefunden.

Hoch klingt das Lied....

Worte höchsten Lobs hatte gestern Hilfshafenmeister John Marston für den Brückenwächter an der Brücke an der Loomis Str. Louis J. Schleter. Schleter hat am Samstag zwei Personen, Charles Petrowski und Jerry Conway, vom Tod des Ertrinkens gerettet.

Neue Spritzenkompagnie.

Feuerwehrmarschall Thomas O'Connor kündigte gestern die Schaffung einer neuen Spritzenkompagnie an, die im Haus 2329 N. Natchez Ave. untergebracht ist. Ihr Befehlshaber ist Kapitän Frank J. Donegan.

Briefkasten.

A. Z. — Von einem solchen Stellenvermittlungsbüro haben wir noch nie etwas gehört.

M. A. K. — Wenden Sie sich an das Deutsche Hospital, 549 Grant Place.

B. Sch. — Gewiß, auch ein Ausländer kann hier Grundeigentum erwerben. Ein Gesetz des Staates Illinois besagt zwar, daß er es nicht länger als 6 Jahre eignen darf, es ist aber bislang nie durchgeführt worden. — Als Ausländer können Sie natürlich nicht zum Heeresdienst aufgeboten werden. — Ein „Moratorium" gibt es hier nicht.

J. W. A. — Das Gesundheitsamt befindet sich im 7. Stockwerk der Stadthalle an LaSalle und Randolph Str.; am Sonntag ist es für das allgemeine Publikum geschlossen, wenn auch gewisse Abteilungen geöffnet sind.

B. 64. — Die Tatsache, daß das Ehepaar sich getrennt hat, ändert nichts an dem Rechtsanspruch beider Gatten an das gemeinschaftliche Vermögen — Niemand darf eine neue Ehe eingehen, ohne gesetzlich geschieden worden zu sein. Nach dem Illinoiser Gesetz darf eine neue Ehe frühestens ein Jahr nach der Scheidung eingegangen werden.

Wittwe. — Mit 18 Jahren ist die schriftliche Einwilligung der Eltern nicht mehr nötig. — Die Löhnung wird nicht den Eltern ausbezahlt. — Dienstpflichtige, welche die einzigen Ernährer ihrer Angehörigen sind, werden nicht eingezogen.

E. P. 100. — Das läßt sich nicht im Allgemeinen beantworten, da jede Stadt darüber ihre eigenen Bestimmungen hat; der betr. Agent muß sich eben in jedem Falle nach diesen Bestimmungen richten.

G. L. Sch. — Der Betreffende wohnt 3864 N. Robey Straße.

Abendpostfreundin. — Sie haben das falsch verstanden, die $15 waren eine nachträgliche Forderung, nicht das ganze von dem Anwalt berechnete Honorar.

W. Sch. — Oak Forest liegt in der Nähe von Blue Island. Sie gelangen dorthin mit der Rock Island Bahn vom La Salle Str.-Bahnhof aus.

Paul M. — Sie haben dann einen Paß vom hiesigen mexikanischen Konsul Marineño nötig, der sein Amtszimmer im Transportation-Gebäude, Dearborn und Harrison Str., hat.

J. P. — Es gibt auf der Nordseite überhaupt nur drei Ferienschulen: die Ihnen zunächst gelegene wäre die Agassiz Schule, Seminary Ave., nahe George Str. Die Zeitnahme am Unterricht der am Montag begann, ist auf Schüler des 6., 7. und 8. Grades, sowie auf solche des 5. Grades beschränkt, die ein Jahr älter sind, als das normale Alter für den 5. Grad beträgt.

Alter Leser. — Da hinter der Polizbank der Bundesregierung steht, so brauchen Sie sich um die Sicherheit Ihrer Einlage keine Sorgen zu machen.

A. A. 100. — Sie brauchen sich nicht zu ängstigen, die Päße sind dem Bundesmarschall von Washington noch nicht zugestellt worden.

Verschleimung. — Eine solche Klinik befindet sich Nr. 235 W. Washington Str.

P. L. — Wir können Ihnen keine Anleitung zur Mischung solcher Farben geben.

Stephen S. — Das können wir Ihnen nicht sagen, denn selbst im Wetteramt weiß man nicht, ob es in jenen Stunden in irgend einem Zipfel Chicagos geregnet hat oder nicht. In der unteren Stadt fiel jedenfalls kein Regen.

Wm. M. — Die größte dort erscheinende Zeitung ist die „Constitution", es erscheinen dort aber auch zwei große landwirtschaftliche Zeitungen, „Southern Ruralist" und „Southern Farming", die vielleicht für Ihre Zwecke in Betracht kämen.

E. Sch. 100. — Wenden Sie sich an das „Gericht für häusliche Wirren" (Court of Domestic Relations) in der Stadthalle, Randolph und La Salle Str.

E. H. — Es gibt kein Gesetz, das einen Arbeitgeber zwingt, seinem Arbeiter, nachdem dieser eine gewisse Reihe von Jahren bei ihm gearbeitet und ein bestimmt